

SIEGESSÄULE

MÄRZ 2026 • SIEGESSAEULE.DE

WE ARE QUEER BERLIN

Schwedischer Schauspieler
Alexander Skarsgård

MACHT UND SPIELE

Lederträume auf der Leinwand:
Schwule Biker-Romanze „Pillion“ im Kino

Szene unter Druck:
Grindr besteuern, um Clubs und Bars zu retten?

New Yorker Underground nach Stonewall:
Kultfotograf Peter Hujar im Gropius Bau



BERLINS MEISTGELESENES STADTMAGAZIN  EXPANDED CONTENT IN ENGLISH

**PREMIERE
AM 19. MÄRZ
IM NEUEN HAUS**

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY

**VON
OSCAR
WILDE**

**REGIE
HEIKI
RIIPINEN**

**BERLINER
ENSEMBLE**

24 Lederträume auf der Leinwand:

Schwule Biker-Romanze
„Pillion“ im Kino



FOTO: CHRIS HARRIS

„I LIKE PEOPLE WHO DARE!“

PETER HUJAR (1934–1987)

Viel Spaß mit der
Märzausgabe wünscht
die SIEGESSÄULE-Redaktion

14 Szene unter Druck:

Grindr besteuern,
um Clubs und Bars
zu retten?

34 New Yorker Underground nach Stonewall:

Kultfotograf
Peter Hujar
im Gropius Bau



FOTO: SIEGESSÄULE ARCHIV



FOTO: THE PETER HUJAR ARCHIVE / VG BILD-KUNST, BONN 2026

Special Media SDL GmbH
SIEGESSÄULE
Ritterstr. 3
10969 Berlin

Redaktion, Tel.: 23 55 39-0
redaktion@siegessaeule.de
SIEGESSÄULE.DE
Redaktionsschluss: 10.03.

Programmtermine: -33, -46
termine@siegessaeule.de
Terminschluss: 05.03.

Anzeigen: -13, -16, -17, -24
anzeigen@siegessaeule.de
Anzeigenschluss: 06.03.

Kleinanzeigen bitte online
aufgeben:
siegessaeule.de/marktplatz
Kleinanzeigenschluss: 10.03..

Abonnement: -11
abo@siegessaeule.de

SIEGESSÄULE 04/2026
erscheint am 27.03.

Themen

08 IN EIGENER SACHE

Hurra, unsere Genossenschaft
ist gegründet

10 GESELLSCHAFT

Zurück zum Web 1.0: DIY-Blogs und
Mailinglisten gegen Metas Zensur,
Out in der Yellow Press

14 TITEL

Queere Infrastruktur im Wandel:
Ist Berlin jetzt noch zu retten?,
Interview mit Linkenpolitiker
Maik Brückner

18 COMMUNITY

Erstes Doggy Weekend in Berlin,
das Inklusive Queere Zentrum

Kultur

22 FILM

Kristen Stewarts Regiedebüt „The
Chronology of Water“, feministische
Filmschaffende kommen zu Wort in
„No Mercy“, Biker-DomCom „Pillion“

26 MUSIK

Sängerin und „Rockstar Girlfriends“-
Partyveranstalterin Leanne Deliah

28 BUCH

Lesen jenseits der Norm: Neue
LGBTIQ*-Literaturgeschichte zur
Leipziger Buchmesse

30 BÜHNE

Multitalent Meo Wulf im Porträt,
Skandalstück „Nurejew“ beim
Staatsballett

34 AUSSTELLUNGEN

Peter Hujar und Liz Deschenes
im Dialog im Gropius Bau

Service

36 ENGLISH

Bikers of *Pillion*, a David
Lynch exhibition

38 KLATSCH

39 PROGRAMM

Das ganze Berlin-Programm
English calendar of events

60 KLEINANZEIGEN

65 FLASHLIGHTS

Schnappschüsse
aus der Berliner Szene

66 DAS LETZTE

Kolumne von
Jayrôme Robinet

66 IMPRESSUM



Die Gründungsversammlung der SIEGESSÄULE Queere Medien Genossenschaft am 08.02. im Schwulen Museum (mehr dazu auf S. 8)

Das analoge Jahr

Analoge Technologien erleben gerade ein Comeback. Vor allem die Gen Z versucht, weniger Zeit in rein digitalen Räumen zu verbringen, das gilt auch für junge LGBTQ*, zu denen SIEGESSÄULE-Redakteurin Selina Hellfritsch zählt. Sie analysiert, was sich hinter dieser Kehrtwende verbirgt

Analog oder digital? Kameras statt Smartphones. Plattenspieler statt Streaming-Plattformen. Gedruckte Magazine oder Zines statt Pinterest. Und Häkeln statt endlosem Scrollen. Innerhalb der letzten Jahre hat sich als Trend angebahnt, dass vor allem jüngere Menschen wie die Gen Z versuchen, sich dem digitalen Sog zu entziehen. Das Ironische dabei: Menschen posten ihre analogen Hobbys dann doch wieder auf Social Media. Das geht so weit, dass sich mittlerweile zahlreiche Videos auf TikTok und Instagram mit dem sogenannten Analog Movement beschäftigen, 2026 zum analogen Jahr ausgerufen wurde und die US-Lifestyle-Zeitschrift *Cosmopolitan* die „analog bag“ zum It-Accessoire erklärte – damit gemeint ist eine Stofftasche, gefüllt mit Journal, Buch, Stiften, etwas zum Stricken oder vielleicht auch einem Sudoku, also mit Dingen, um die Bildschirmzeit zu senken. Zu besagter Tasche gibt es natürlich auch ein Get-ready-with-me-Video – auf TikTok!

Es mag sich für die ein oder andere ältere Person absurd anhören, aber hinter diesen Trends stecken reale Menschen, die verzweifelt versuchen, sich aus ihrer Social-Media-Abhängigkeit zu befreien. Es gibt vermutlich nicht die eine Erklärung, warum Menschen gerade jetzt so handeln, und es ist ungewiss, ob der Analog-Trend anhalten wird – das werden wir erst in ein paar Jahren beurteilen können. Aber klar ist: Es verändert sich etwas, und wir Social-Media-Nutzer*innen haben langsam, aber sicher die Nase voll davon, von Plattformen abhängig zu sein, die wie Meta unsere Daten sammeln und verkaufen, die uns nur noch mit Werbung beschallen und schon lange keinen „sozialen“ Raum mehr bieten.

Es ist quasi unmöglich, in dieser schnelllebigen Online-Welt mithalten zu können, und trotzdem versuchen wir es, sind „chronisch online“ und wundern uns, warum wir überfordert und müde sind. Psycholog*innen beobachten immer dann einen Schwenk Richtung Nostalgie, wenn sich die Welt in einem komplexen und unsicheren Zustand befindet. In Zeiten multipler gesellschaftlicher und politischer Krisen wenden wir uns gern Vertrautem zu – in diesem Fall hin zu alten, einfacheren Technologien. Passend dazu habe ich neulich ein Video gesehen, in dem jemand sagte: „Früher haben Menschen das Internet genutzt, um dem Alltag zu entfliehen, heute nutzen sie das analoge Leben, um dem Internet zu entfliehen.“ Und trotzdem bleibt der Wunsch, sich weiterhin online zu vernetzen und auszutauschen. Viele Menschen – mich eingeschlossen – haben während der Covid-Pandemie auf Social Media einen virtuellen Zufluchtsort gefunden. Rückblickend habe ich viel von queerfeministischen Accounts gelernt und mich irgendwo einer Community zugehörig gefühlt, während ich noch nie in einer queeren Bar war. Diese Online-Spaces bleiben auch weiterhin wichtig, um marginalisierte Personen und Menschen mit Behinderung mitzudenken. Die Lösung sollte also nicht sein, das Handy aus dem Fenster zu schmeißen – auch wenn ich mindestens einmal am Tag darüber nachdenke –, sondern sich sowohl ein analoges Leben und eine Community aufzubauen, als auch soziale Netzwerke zu fordern, die ihrem Namen gerecht werden.

The analog year

Analog technologies are currently experiencing a comeback. Gen Z in particular is trying to spend less time in purely digital spaces – and this also applies to young LGBTQ* people, including SIEGESSÄULE editor Selina Hellfritsch. She analyzes what lies behind this shift

Analog or digital? Cameras instead of smartphones. Record players instead of streaming platforms. Printed magazines or zines instead of Pinterest. And crocheting instead of endless scrolling. In recent years, a trend has emerged in which younger people of Gen Z are trying to escape the pull of the digital world. The irony: they end up posting their analog hobbies on social media anyway. It has gone so far that countless videos on TikTok and Instagram now focus on the so-called "Analog Movement". The year 2026 has been declared the year of analog, and the U.S. lifestyle magazine *Cosmopolitan* named the "analog bag" the must-have accessory – meaning a tote bag filled with a journal, a book, pens, something to knit or perhaps a Sudoku puzzle, in other words, items meant to reduce screen time. Naturally, there's also a get-ready-with-me video about said bag – on TikTok!

It may sound absurd to some older people, but behind these trends are real individuals desperately trying to free themselves from their social media addiction. There is probably no single explanation for why people are acting this way right now, and it's uncertain whether the analog trend will last – we'll only be able to judge that in a few years. But one thing is clear: something is changing. We social media users are slowly but surely fed up with being dependent on platforms like Meta that collect and sell our data, bombard us with ads, and have long since ceased to offer truly "social" spaces.

It is almost impossible to keep up in this fast-paced online world, and yet we try – we're "chronically online" and then wonder why we feel overwhelmed and exhausted. Psychologists observe a turn toward nostalgia whenever the world feels complex and uncertain. In times of multiple social and political crises, we tend to gravitate toward the familiar – in this case, toward older, simpler technologies. Fittingly, I recently saw a video in which someone said: "In the past, people used the internet to escape everyday life; today, they use analog life to escape the internet."

And yet the desire to continue connecting and exchanging ideas online remains. Many people – including myself – found a virtual

refuge on social media during the Covid pandemic. Looking back, I learned a great deal from queer-feminist accounts and felt part of a community, even though I had never been to a queer bar. These online spaces remain important for including marginalized people and people with disabilities. The solution, then, should not be to throw your phone out the window – even if I think about it at least once a day – but rather to build both an analog life and community, while also demanding social networks that truly live up to their name.

Translation: Walter Crasshole

Das neue It-Accessoire ist
... eine Stofftasche, gefüllt mit etwas zum Stricken

The new must-have is
... a tote bag full of knitting supplies

Was sich bewegt ...



MonGay zurück in der Homepage

Nach knapp zwei Jahren Restaurierung des **Kino International** kehrt MonGay in sein Heimatkino zurück. Ab dem 09.03. findet die queere Filmreihe wieder im einstigen DDR-Kino an der Karl-Marx-Allee statt – ein bisschen früher als zuvor: um 21:30 Uhr statt 22:00 Uhr. An diesem Abend gibt es ein Preview des schwulen Films „Pillion“ (siehe S. 24). „Unser Babylon Kreuzberg werden wir jedoch als gleichfalls beliebte MonGay-Spielstätte nicht aufgeben“, kündigt Yorck-Kino-Kollektor Georg Kloster an. „Alternativ zum International werden wir regelmäßig im Babylon Kreuzberg Filme zeigen, denen ein intimerer Rahmen eher förderlich ist.“ So wird zum Beispiel Rosa von Praunheims Klassiker „Nicht der Homosexuelle ist pervers ...“ am 16.03. um 21:30 Uhr im Babylon Kreuzberg gezeigt.

Raus zum 8. März!

Am 8. März wird der Feministische Kampftag begangen – für Gleichberechtigung und Selbstbestimmung. Los geht es bereits am 7. März mit der **Vorabenddemo „Take back the streets“** um 14:30 am Martha-Ndumbe-Platz. Am 8. März starten ab Mittag verschiedene Demos: 11:30 am **Oranienplatz gegen Ausbeutung und Unterdrückung**, 12:00 **Purple Ride** vom Mariannenplatz per queerfeministischer Fahrraddemo, 13:00 am Roten Rathaus der **intersektionale FLINTA*-Kampftag**. Wer keine Lust auf Demos hat, kann am 7. März ins Kulturprogramm einsteigen: Im Club Gretchen treten beim **„Jenseits von Nelken und Pralinen“-Festival** um 20:00 die HipHop-Künstler*innen Fraw Blanka, Gani und Huda auf. Am 8. März gibt es u. a. Sonderführungen im **Museum für Kommunikation („HERstory“)**. Am 9. März ruft die **Initiative „Enough! Genuug! Basta!“** zum Frauengeneralstreik auf – laut Initiative der erste in dieser Form. Pressesprecherin Rita Schuhmacher: „Es reicht nicht mehr, nur zu demonstrieren. Wir rufen dazu auf, die Arbeit für die Zeit und in der Form niederzulegen, die möglich ist – im Betrieb, im Care-Bereich oder Alltag.“ Mehr Tipps auf SIEGESSAEULE.DE

Von TIN* für TIN*

Während queere Clubs, Shops und Bars bröckeln, entstehen auch neue Strukturen: Am 11.12. wurde der **Fonds für geschlechtliche Selbstbestimmung (FGS)** gegründet, der trans*, inter* und nicht binäre (tin*) Personen bei rechtlichen Verfahren mit barer Münze unterstützen und die Rechtslage verbessern soll. Zum Team gehört die Anwältin **Dr. Katrin Giere**, die das Geld treuhänderisch verwaltet. Außerdem: **René_Rain Hornstein**, unter anderem bekannt durch Verfahren gegen Bahn und Ryanair zum Recht auf nicht binäre Anrede. Der Topf wird durch Spenden aus der Community finanziert. Bisher ist der Fonds recht klein, der Bedarf hingegen groß: Schon die ersten beiden Fälle kosten etwa 24 000 Euro. Nach insgesamt neun Kriterien wird geprüft, für wen die Finanzierung infrage kommt, darunter akute Not und Mehrfachdiskriminierung. Ausführlicherer Artikel auf SIEGESSAEULE.DE, mehr Infos unter: fonds-selbstbestimmt.de.



New York in den Sixties

Lange verloren geglaubte **Fotos von Albert Scopin** aus dem Chelsea Hotel in Midtown Manhattan zeigen die Underground-Elite der späten Sixties, viele heute weltberühmt: **Rosa von Praunheim** (Foto, vor dem Durchbruch mit „Nicht der Homosexuelle ist pervers ...“), **Robert Mapplethorpe**, **Patti Smith**, Stars aus dem Umfeld von **Andy Warhol** usw. Die Aufnahmen geben einen intimen Einblick ins Zusammenleben all dieser Menschen. Sie tauchten erst 2016 als Negative wieder auf. Jetzt wurden sie vom Kerber Verlag zum **Bildband „Chelsea Hotel“** zusammengefügt, in dem Scopin erzählt, wie der Alltag damals zwischen Drogen, Sex und Abstürzen funktionierte. Parallel zur Buchpremiere eröffnet am **14.03.** in der **FWR Galerie** (Jägerstr. 3) eine Ausstellung. Mehr Infos: feldbuschviesnerrudolph.com



FOTO: PRIVAT

Tanzen als Widerstand

Der Berliner Filmemacher **Julian Lautenbacher** (Foto) hatte 2021 angefangen, in Kyjiw einen Film über die queere Clubszene zu drehen, die damals noch Menschen aus aller Welt anzog. Er begleitete das Tänzerpaar Jay and Vol'demar im Alltag, bei Proben, beim Vorbereiten von Raves. Nach Beginn des russischen Angriffskriegs dachte Lautenbacher, sein Projekt stünde vor dem Aus, da er in der aktuellen Lage keinen Film übers Tanzen zeigen könne. Doch er kehrte immer wieder nach **Kyjiw** zurück und entschied, dass es gerade jetzt wichtig sei, diese Geschichte zu zeigen. Seine Doku nannte Lautenbacher **„To Dance Is to Resist“** – sie hat zwar noch keinen Verleih, wurde aber vom British Film Institute für das **BFI Flare Festival** in London ausgesucht, wo sie Ende März uraufgeführt wird. Danach ist sie hoffentlich auch bald bei uns zu sehen.



FOTO: JOSEPH WOLFGANG OHLERT

Fat Liberation

Der Fotograf **Joseph Wolfgang Ohlert** ist bekannt durch seine Arbeit für SIEGES-SÄULE, aber auch durch sein Buch „Gender as a Spectrum“. Jetzt kommt **„Bigger“**, das Männern gewidmet ist, deren Rundungen angeblich dem harten Männlichkeitsideal widersprechen. Ohlert hatte genug von diesem Druck. Er zelebriert die Körper in all ihrer Vielfalt und erzählt dazu Geschichten: von den „Fat Men's Clubs“ der 1870er-Jahre in den USA bis zu Body-Positivity-Accounts auf Instagram heute. Am **14.03.** wird das Buch um 16:00 Uhr im **Keller Kreuzberg** vorgestellt. Mehr Infos: kellerkreuzberg.com

Doppelname

Künftig wird der Nolli ganz offiziell **„Regenbogenkiez“** als Doppelnamen tragen: Die BVG wird die Schilder an der U-Bahn-Haltestelle **Nollendorfplatz** um den entsprechenden Zusatz erweitern. Das ist vergleichbar mit der Station Kochstraße, die um „Checkpoint Charlie“ ergänzt ist. Ähnlich wie dort soll auch der Zusatz „Regenbogenkiez“ Tourist*innen erleichtern, ebendiesen Kiez zu finden. Außerdem stärkt das natürlich die queere Sichtbarkeit im Stadtraum – neben der Kuppel des U-Bahnhofs, die seit 2014 in Regenbogenfarben leuchtet. Die Verkehrssenatorin **Ute Bonde (CDU)** teilte Anfang Februar dem Bezirksamt **Tempelhof-Schöneberg** die Entscheidung mit. Ihr ging ein Antrag der CDU-Fraktion Tempelhof-Schöneberg vor-

aus und insbesondere die Initiative der LSU. Unklar ist noch, wann die Schilder konkret ausgetauscht werden.

Endlich startklar!

Nach diversen Hürden ist es nun endlich so weit: Seit dem 9. Februar können sich Interessierte für die Wohnungen im **RuT-Lesbenwohnprojekt** in der Berolinastraße in Berlin-Mitte bewerben – direkt um die Ecke vom Alexanderplatz. Das Projekt der **RuT-Rad und Tat Berlin gGmbH** wurde 2011 gestartet mit dem Ziel, „ein Lesbianenwohnprojekt und sozio-kulturelles Begegnungszentrum aufzubauen und diskriminierungsfreies und generationenübergreifendes inklusives Wohnen und Leben für Lesben zu ermöglichen“. In wenigen Monaten seien die Wohnungen fertig und könnten bereits im Frühjahr 2026 bezogen werden, schreibt RuT in einer Pressemitteilung. Der Neubaukomplex umfasst rund 70 Wohnungen, vorrangig für Frauen, Lesben und Regenbogenfamilien. „Wir freuen uns, dass in Kooperation mit der WBM (Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH) gemeinschaftliches Wohnen und Leben, auf das wir mit vielen so lange hingearbeitet haben, in greifbare Nähe rückt“, so RuT. Dabei sind fast alle Wohnungen altersgerecht und barrierefrei, einige auch explizit rollstuhlgerecht gestaltet. Gemeinschaftsräume und eine Grünfläche vor dem Haus sowie eine Pflegewohngemeinschaft sollen das kollektive Zusammenleben fördern. Wer sich für eine Wohnung bewerben möchte, kann das ab sofort über die RuT-Wohnen-Website tun: rut-wohnen.de/unser-haus/wohnungsbewerbung

WENN BERLIN DEN
MOND BESUCHT

FRAU LUNA

EIN GALAKTISCHES
VERGNÜGEN



Bis 29.3.

tipi-am-kanzleramt.de

BAR JEDER
VERNUNFT



Sheila Wolf präsentiert

UNVERSCHÄMT
CHARMANT!

Eine Burlesque-Variété-Musikshow

12. — 14.3.

bar-jeder-vernunft.de



DIE MITREISSENDE LIVESHOW
MIT HITS VON GREASE
BIS DIRTY DANCING

31.3. – 12.4.

bar-jeder-vernunft.de

Hurra, unsere Genossenschaft ist gegründet!

Ein Raum voller Geschichte, ein bewegender Moment und das Gefühl, dass etwas Neues beginnt: Mit der Gründung der SIEGESSÄULE Queere Medien Genossenschaft ist ein lang vorbereiteter Schritt Wirklichkeit geworden. Jetzt startet die nächste Phase – und zwar gemeinsam mit euch

Wir haben es also endlich geschafft: Am Sonntag, den 8. Februar, wurde in den geschichtsträchtigen Räumen des Schwulen Museums die SIEGESSÄULE Queere Medien Genossenschaft eG.i.G. offiziell gegründet. 19 Gründungsmitglieder waren bei dieser historischen Gründungsversammlung dabei, einige von ihnen live aus Kanada und Laos zugeschaltet. Damit ist ein wichtiger Meilenstein erreicht auf einem Weg, an dem seit über einem Jahr intensiv gearbeitet wurde. Die Genossenschaft existiert nun formell, befindet sich jedoch noch „in Gründung (i.G.)“ und ist daher derzeit nur eingeschränkt handlungsfähig.

„Ich kann später sagen: Ich war dabei“

Auf der Gründungsversammlung wurde die Satzung einstimmig beschlossen. Zudem wurde ein dreiköpfiger Aufsichtsrat gewählt, dem Holger Melzow aus der Belegschaft des Verlags sowie Karin Beutelschmidt und Birgit Bosold angehören. Beutelschmidt und Bosold (beide bisherige Gesellschafterinnen des Verlags) machten in ihren Ansprachen deutlich, dass sie dieses Amt nur übergangsweise übernehmen möchten, um so schnell wie möglich Raum für neue engagierte Kräfte zu schaffen, sobald die Genossenschaft nicht mehr „in Gründung“ ist. Auch ein erster Vorstand wurde bestellt: Gudrun Fertig und Manuela Kay, seit 2012 Geschäftsführerinnen von Special Media SDL und ebenfalls Gesellschafterinnen. Ihre Aufgabe ist es nun, die nächsten Schritte im Gründungsprozess zu koordinieren. Beide haben ebenfalls angekündigt, ihre Ämter nach Abschluss dieser ersten Phase an neue Vorstände zu übergeben. Entsprechende, absolut vielversprechende Bewerber*innen haben sich bereits gemeldet – zwei von ihnen waren bei der Gründungsver-

sammlung anwesend und sagten bewegt: „Ich kann später sagen: Ich war dabei.“ Wann und wie kommt ihr als unsere Leser*innen und Unterstützer*innen jetzt ins Spiel? Es haben sich knapp 1.100 Interessierte auf komplizin-werden.de registriert und ihr Interesse daran bekundet, Genoss*innen zu werden. Das wird möglich sein, sobald die Genossenschaft i. G. ein Konto eröffnet hat und entsprechende Beitrittsformulare zur Verfügung stellen kann. Alle, die sich auf komplizin-werden.de registriert haben, werden von uns per Newsletter darüber informiert, sobald es möglich ist, der Genossenschaft beizutreten. Es ist auch weiterhin möglich, sich neu einzutragen! Und wie geht es mit der Genossenschaft i. G. weiter? Der wichtigste nächste Schritt ist die Einreichung von Unterlagen für den Prüfungsverband der kleinen und mittelständischen Genossenschaften e.V. (PkmG). Eingereicht werden müssen unter anderem die Satzung, das Gründungsprotokoll und der Businessplan inklusive der geplanten Übernahme des Special Media SDL Verlages mit all seinen Medien und Produkten. Sobald der Prüfungsverband grünes Licht

gibt – damit rechnen wir im Frühsommer –, kann die Eintragung der Genossenschaft ins Genossenschaftsregister beantragt werden. Mit der Registrierung ist die Genossenschaft dann voll handlungsfähig und das Gründungsprojekt offiziell abgeschlossen.

„Zwischen Zukunft und Nostalgie“

Die Stimmung bei der Versammlung war emotional. Auf die Frage, wie sie sich nach diesem wichtigen Schritt fühle, sagte Gudrun Fertig: „Ich hänge zwischen Zukunft und Nostalgie.“ Abgerundet wurde der Tag mit einem gemeinsamen Gruppenfoto in den Räumlichkeiten der aktuellen Petragall-Ausstellung – ein durchaus passender Rahmen.

Beteiligt euch weiterhin an der Zukunft der SIEGESSÄULE Queere Medien Genossenschaft, indem ihr Kompliz*in werdet! Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtiger denn je, unabhängige queere Medien langfristig abzusichern und wetterfest zu machen. Deshalb haben wir hier noch einmal die Statements unserer prominenten Unterstützer*innen zusammengestellt, die in den vergangenen Monaten die Werbetrommel für unser Genossenschaftsprojekt gerührt haben. Wir können nur sagen: Jetzt beginnt die Zukunft, jetzt beginnt der wirklich spannende nächste Teil – und wir freuen uns, ihn gemeinsam mit euch zu meistern.



WERDE KOMPLIZ*IN!



komplizin-werden.de

„Kollektiv aufgefangen“

Sooke, Musikerin

„Wir Queers brauchen Kultur, Räume und Medien, um uns als Community auszutauschen, zu inspirieren, zu organisieren – um atmen zu können. Diese Gegenwart ruft nach wirtschaftlich unabhängigen und solidarischen Ideen. Deswegen sollen SIEGESSÄULE, L-MAG und alle dazugehörigen Plattformen als Genossenschaft kollektiv aufgefangen werden. Der Regenbogen als Sicherungsnetz – so geht praktische Solidarität!“



„Ohne Erklärungszwang“

İpek İpekçioğlu, Musikproduzentin

„Als postmigrantische LGBTQI*-Person weiß ich, insbesondere in der derzeitigen politischen und gesellschaftlichen Situation, wie selten Medien sind, in denen unsere Realitäten wirklich vorkommen – ohne Klischees, ohne Erklärzwang. SIEGESSÄULE und L-MAG sind solche Räume. Sie machen sichtbar, was sonst oft übersehen wird: queeres Leben in all seiner Vielfalt, auch mit Migrationsgeschichten. Die Genossenschaft bedeutet für mich: Community statt Investor*innen. Unabhängigkeit statt Anpassung. Mitbestimmung statt Unsichtbarkeit. Unsere Geschichten gehören uns.“



Foto: Melis Christin Melisch

„Unabhängigkeit und Vielfalt“

Barbie Breakout, Dragqueen

„Die SIEGESSÄULE ist seit Jahrzehnten Stimme der Berliner Queer-Community. Dass sie jetzt Genossenschaft wird, stärkt Unabhängigkeit und Vielfalt. Wer Genoss*in wird, schützt queeren Journalismus, fördert Community-Power und hilft, ein wichtiges Medium zukunftssicher zu machen.“



Foto: privat

„In herausfordernder Zeit“

Pandora Nox, Dragqueen

„Queere Medien wie SIEGESSÄULE und L-MAG leisten einen extrem wichtigen Beitrag zur Sichtbarkeit von LGBTQI*-Perspektiven und stärken queere Stimmen – insbesondere in der aktuell politisch sehr herausfordernden Zeit. Eine genossenschaftliche Struktur ermöglicht es, diese Medien unabhängig, stabil und langfristig zu sichern. Mit dem Erwerb eines Genossenschaftsanteils wird somit aktiv zum Fortbestand und zur Zukunft queerer Medien beigetragen.“



Donnerstag 05.03.2026 Start 22 Uhr **Dissident**
Säule Carly Zeng Cora Cryptofauna olesia Rachel Noon THC
Panorama Bar

Freitag 06.03.2026 Start 22 Uhr **YOUR LOVE**
Colleen „Cosmo“ Murphy Lakuti Suze Ijó Tama Sumo
Säule

Donnerstag 12.03.2026 Start 22 Uhr **SÄULE**
Erik Luebs LIVE Sunju Hargun
Säule

Freitag 13.03.2026 Start 19:30 Uhr **Sound Metaphors**
Dopplereffekt LIVE The Sabres of Paradise LIVE
Berghain Bill Kouligas Diamin DJ Stingray 313 Konduku Skee Mask Vlada
Panorama Bar Adrian Sherwood LIVE

Freitag 20.03.2026 Start 22 Uhr **Sister**
Amaliah Nathalie Sere Nikki Nair Two Shell
Panorama Bar

Freitag 27.03.2026 Start 22 Uhr **Polari**
Carlos Valdes Cormac HAAI Michelle Manetti Romain FX Sally C
Panorama Bar





FOTO: GERD ALTMANN, PIXABAY

DIY-BLOGS UND MAILINGLISTEN GEGEN METAS ZENSUR

Zurück zum Web 1.0

Algorithmen, KI und Plattformkapitalismus verdrängen queere Inhalte aus Meta, weshalb immer mehr Menschen – auch aus der Berliner Szene – die Plattform verlassen. Gleichzeitig wächst die Sehnsucht nach selbstbestimmten digitalen Räumen. Wie könnten diese aussehen?

Bleach
instajump2026.com
bleach.blog

Kollektiv „the rasc4ls“
rasc4ls.substack.com

dotMeow
dotmeow.org,
 Spendenkampagne:
kickstarter.com/projects/dotmeow/meow-next-round-gtld-application

„Jump off Instagram 2026“, fordert die Berliner Punk-Dragqueen Bleach Ende letzten Jahres. Dazu verlinkt sie die Website *instajump2026.com*, auf der mittlerweile ein Countdown auf null steht und Namen aufgeführt werden, die sich angeschlossen haben. Unter ihnen sind Projekte wie das Queer Club Culture Archive, das Kunst aus der Clubkultur archiviert, der Berliner Nightlife-Guide q.bpm und die sexpositive Partyreihe Gegen Berlin. Der Aufruf ist simpel: Verlasst Instagram, boykottiert Plattformkapitalismus und interagiert mit Menschen im realen Leben. Gleichzeitig erleben alternative soziale Netzwerke, DIY-Blogs und Mailinglisten ein Revival. Das erinnert an die frühen Tage des Internets, an das unpolierte Web 1.0 und wirft die Frage auf, ob die Community nun endgültig genug von Zensur und Shadowbanning auf Social Media hat? „Meta wird zu einem zunehmend zensierten und überwachten Raum. Was wir posten und wie wir diese Online-Räume nutzen, wird gegen uns eingesetzt. Das möchte ich nicht mehr unterstützen“, sagt eine*r Performer*in des Berliner Drag-Kollektivs „the rasc4ls“ gegenüber SIEGESSÄULE. Sie wollen hier lieber nicht mit einzelnen Namen gelistet werden, sondern als Kollektiv sprechen. Während einige von ihnen aktiv auf Social Media sind und Zensur durch Meta erfahren haben, blieben andere bislang eher verschont „aber wir haben gesehen, wie es Leute aus der Community betrifft“. Bleach habe das Kollektiv inspiriert nun endgültig Instagram zu verlassen. „Stattdessen wollen wir auf andere Weise mit unserer Community connecten.“ Zum Beispiel über einen Newsletter auf Substack. Sie seien sich bewusst, dass sie diesen Schritt leichter gehen können und aus einer privilegierten Position sprechen. Denn sie können

erst einmal auf große Follower*innenzahlen verzichten, da sie mit Drag nicht ihren Lebensunterhalt verdienen.

Anders sieht es beim Partykollektiv Gegen aus, das im letzten Jahr mehrmals seinen Instagram-Account mit rund 90.000 Follower*innen verloren hat, da Meta ihm „Ausbeutung und Handel mit Menschen“ vorgeworfen hatte. Auch wenn die Reichweite des Contents davor schon stagnierte, so war und ist Instagram noch immer ein einflussreiches Tool, um die eigene Zielgruppe zu erreichen und Veranstaltungen zu promoten. Im Dezember sprach Gegen bereits mit SIEGESSÄULE: „Einen Account zu verlieren bedeutet nicht nur den Verlust von Follower*innen, sondern auch weniger Sichtbarkeit, weniger Tickets und weniger Geld für Künstler*innen.“ Mittlerweile versuchen sie vermehrt alternative Kommunikationswege auszubauen – die Frage ist, ob sie die Berliner Szene dort genauso erreichen.

Innerhalb der letzten Jahre wurde Meta immer restriktiver gegenüber vermeintlich „politischen Posts“. Die Reichweite wurde eingeschränkt, Nutzer*innen mussten aktiv ihre Einstellungen ändern, um sie weiterhin zu sehen, und Anzeigen, die als „politisch“ galten, wurden gedrosselt oder gesperrt. Dabei suchen Nutzer*innen bis heute vergeblich nach einer konkreten Antwort auf die Frage: Was gilt als „politischer Content“? Aber spätestens als sich die Tech-Giganten öffentlich hinter Donald Trump versammelten, war klar: Diversität wurde zum Feindbild erklärt.

„Wir waren immer da“

„Das Internet wurde nicht für uns gebaut – aber wir waren immer da. Von den ersten Messageboards bis zu den queeren Ecken sozialer Medien. Aber diese Orte sind fragil: abhängig von Plattformen, die wir nicht kontrollieren, zensuranfällig oder zu teuer“, schreibt die queer betriebene dotMeow Stiftung auf ihrer Website. Janis König ist Teil des Projekts und arbeitet im Bereich Software-Sicherheit und IT-Forschung. Im Gespräch mit SIEGESSÄULE sagt sie: „Wir wollen den Trend befeuern, dezentrale Internetinfrastruktur zu bauen und dabei die Kontrolle wieder in die Hände der Community zu geben.“ Konkret möchte die Stiftung

eine generische Top-Level-Domain (TLD) anlegen, deren Teil nach dem Punkt nicht .de oder .com lauten soll, sondern .meow. Was man damit machen kann? Sich eine eigene Domain zulegen, einen Blog starten, seine Katze live streamen oder sich ein witziges Fediverse-Handle kreieren und dabei dem Internet wieder mit Spaß begegnen.

Gerade sind sie noch im Bewerbungsprozess für die neue TLD – ein besonderer Moment, denn das letzte Zeitfenster gab es dafür 2012. „Wir hatten zum richtigen Zeitpunkt eine Schnapsidee, die wir jetzt umsetzen können“, erzählt Janis und verweist dabei stolz auf die Kickstarter-Kampagne, die bereits über 80.000 Euro einbringen konnte. Sobald sie die TLD registrieren können und live gehen, werden sie alle Einnahmen, die über die Betriebskosten hinausgehen, in queere Projekte zurückinvestieren. Somit sind nicht nur die Domains der Nutzer*innen durchgängig in queeren Händen, sondern auch ihr Geld. „Wir vermissen die Zeit, als das Internet noch quirky war“, so Janis. „Wenn ich an das Web 1.0 denke, erinnere ich mich das daran, dass Leute einfach Spaß hatten und sich vernetzten. Heute sind soziale Medien weniger ein Netzwerk als vielmehr eine Plattform.“ Der Unterschied: Ein Netzwerk sei auf Austausch ausgelegt, während eine Plattform – wie Instagram – mehr als eine mediale Bühne funktioniere, auf der sich jede*r inszeniere. Eine*r

der Performer*innen von „the rasc4ls“ stimmt zu: „Instagram gibt mir das Gefühl, gefangen zu sein. Wir haben uns zu sehr auf eine Plattform verlassen. Jetzt fällt es uns schwer, sie zu verlassen, obwohl Meta so offensichtlich Machtmissbrauch betreibt.“

Unzensuriert und authentisch

Es sei wichtig, sich daran zu erinnern, dass Nutzer*innen Kontrolle über ihre technischen Anwendungen haben sollten und nicht anders herum, betont Janis. Das sei der eigentliche Grundgedanke. Aus dieser Gegenbewegung heraus gewinnen nun eingestaubte Anwendungen, wie eigene Blogs, die auch mal Rechtschreibfehler haben, oder Mailinglisten, die mit einem verpixelten Bild beginnen, wieder an Bedeutung. Das Besondere an ihnen: Sie sind unzensuriert, authentisch und von Menschen gemacht. Das Drag-Kollektiv „the rasc4ls“ ist sich einig: „Noch ist es ungewohnt, wieder Mailinglisten und Blogs zu nutzen, aber wir sehen diese Bewegung in unserem Umfeld – eine aufflammende Konsumkritik, die daran glaubt, dass unser Handeln etwas bewirkt.“

Selina Hellfritsch



DREAMWORLD
PET SHOP BOYS
THE GREATEST HITS LIVE
11. JULI 2026
BERLIN
WALDBÜHNE

PETSHOPBOYS.CO.UK // TICKETS UNTER FKPSCORPIO.COM & EVENTIM.DE

musikexpress radioeins

FKP SCORPIO



A new space of diversity

Gender Mix
 4., 11., 14., 18., 25. & 28. März
 1., 8., 11., 15., 22. & 25. April

Tin* Sweat
 5. & 19. März
 2., 16. & 30. April

FLINTA Sweat
 6., 13., 20. & 27. März
 10., 17. & 24. April

Kinky after-work
 9. April

Twinks Only – Schaum Special
 12. März

Puppy Sweat
 26. März
 23. April

Mehr Infos unter:
 More info at:
www.clubsauna.berlin

Oder folgt uns auf ...
 Or follow us on ...
 f o clubsauna.berlin

Mehringdamm 32
 Berlin Kreuzberg
 U Mehringdamm (U6/U7)

Alle Events finden von
17:30-00:30 Uhr statt.

boyberry

BERLIN

2

ANNIVERSARY!



*better!
bigger!
bolder!*

2. JUBILÄUM

22.
MÄRZ

- SHOW - FINGERFOOD -
- GESCHENKE -
- CAVA UND WEIN -

AB 18 UHR!

MOTZSTRASSE 19, BERLIN

BRUNOS

heller
kreuzberg

HOUSE OF RIECHILLIO

FICKEN 2000

QUEERE INFRASTRUKTUR IM WANDEL

Ist Berlin jetzt noch zu retten?

Während selbst große LGBTIQ*-Institutionen wie das SchwuZ schließen, kämpfen andere Clubs, Bars oder Shops ums Überleben: Queere Infrastruktur in Berlin steht unter Druck. Steigende Mieten, Inflation und verändertes Konsumverhalten setzen der Szene zu. Einige Betreiber*innen sehen auch Chancen. Wie können queere Räume den Wandel überstehen?

„Die Schließung des SchwuZ war schon eine Erschütterung. Der Punkt, an dem man merkte, dass die Stadt sich wirklich verändert hat“, erzählt Oz Ben David, Co-Inhaber des israelisch-palästinensischen queerfriendly Restaurants Kanaan gegenüber SIEGESSÄULE. „Veränderung verursacht immer auch Angst. Und wenn sie sich mit Nostalgie mischt – Erinnerungen an Abende mit Freunden, erste Küsse, erste Liebe –, dann wird diese Angst noch etwas größer.“ So beschreibt Oz das Gefühl, das zahlreiche queere Berliner*innen angesichts der Schließungen von Traditionsorten nachempfinden können. Anfang dieses Jahres mussten auch Oz Ben David und sein Geschäftspartner Jalil Dabit für das Kanaan Insolvenz anmelden. Die Gründe sind komplex: Finanzielle Belas-

SO30

tungen durch Vandalismus, Boykottaufrufe, steigende Preise und sinkende Gästezahlen setzten dem Projekt zu. „Die Solidarität nach unserem Hilfeaufruf war überwältigend. Doch nach einigen Wochen kristallisierte sich heraus, dass es Zeit für Veränderungen wird.“

Eine Veränderung, auf die das Kanaan-Team nicht nur traurig blickt, sondern als Chance begreift: Der Restaurantbetrieb wird zwar eingestellt, doch die Marke Kanaan bleibt bestehen. „Es wird weiterhin Hummus für alle geben, diesmal sogar mit Borschtsch“, lacht Oz. Denn geplant sind unter anderem kulinarische Pop-ups, ein Catering-Service, Bildungsangebote, Bücher und sogar eine TV-Serie. Mit „Breaking the Binary“ entwickeln sie gemeinsam mit der Traumfabrik Babelsberg eine Dramey, basierend auf dem Alltag im Kanaan. „Deutschland und die Welt sind aktuell im Wandel“, erklärt Oz. „Wir können dagegen ankämpfen oder versuchen in diesem Wandel neue Räume für unsere Communitys zu erschließen.“

Verlorener Anschluss an jüngere Generationen

Für Franz Landgraf-Happach war der schwule Lifestyle-Laden Brunos in München Ende der 1980er ein solcher neuer Raum. „Es gab zu meiner Zeit kaum Orte, wo man etwas über queeres Leben lesen oder erfahren konnte“, sagt er im SIEGESSÄULE-Interview. Knapp 30 Jahre später rettete er 2017 mit zwei weiteren Gesellschaftern die Brunos-Einzelhandelskette vor der zweiten Insolvenz. Brunos bestand aus vier Standorten in München, Berlin, Hamburg und Köln sowie einem Onlineshop. „Es war eine Mischung aus Idealismus, aber auch Wirtschaftsinteresse, weil wir an die Marke Brunos glaubten.“ Doch die Pandemie, explodierende Kosten und der verlorene Anschluss an jüngere Generationen machten dem Betrieb zu schaffen. Im Januar musste der letzte Brunos-Store in Schöneberg schließen. „Mit einem Stillstand der Weltwirtschaft und den damit einhergehenden Konsequenzen hat man nun mal nicht gerechnet.“ Hinzu kamen Lieferengpässe für Produkte aus den USA. „Als europäischer E-Commerce ist man im weltweiten E-Commerce ohnehin benachteiligt“, so Landgraf-Happach. Mit den Dumpingpreisen von Temu und Shein ließ sich zudem kaum konkurrieren. Der Store in der Maaßenstraße mit der exorbitanten Miete war nicht zu retten. Derzeit laufen jedoch Verhandlungen, um zumindest den Onlineshop zu erhalten.

Die allgemeine Kaufkraft ist rückläufig in Berlin – die queere Szene ist da keine Ausnahme –, und die Zahl der Unternehmen, die Insolvenz anmelden, ist auf einem Rekordhoch. Teilweise sind es die Spätfolgen der Lockdowns, teilweise die Konsequenzen steigender Preise aufgrund internationaler Spannungen. Deshalb erwarten Pasquale und Stef vom S036 mehr Unterstützung aus der Politik, wenn es um Orte wie das SchwuZ geht, die nicht nur der Unterhaltung dienen, sondern auch eine kulturelle und soziale Bedeutung für die Community und ihre Allys haben. Dem S036 geht es aktuell zwar noch gut, doch auch dort spürt man Veränderungen: „Wirtschaftlich stagnieren wir in dem Maße, dass wir schon überlegen müssen, wo wir das Programm schmälern und weniger DJs einladen können“, erklärt Stef gegenüber SIEGESSÄULE. Budgets müssen straffer geplant, Mitarbeiter*innen sparsamer eingesetzt werden. An den Preisen wollen sie zur Zeit nichts verändern. Ausgehen in Berlin sei ohnehin schon teurer geworden. „Es ist also kein Wunder, wenn junge Leute wegbleiben, viele können es sich mittlerweile einfach nicht mehr leisten.“ Früher konnte das S036 experimentieren, Jugendlichen ganze Events überlassen. Heute ist das Risiko zu groß. „Wir sind gezwungen, mit einem wirtschaftlichen Denken heranzugehen, auf das wir nie Bock hatten.“ Doch der Trend gehe ohnehin zur Dezentralisierung: Kollektive mit Partyreihen an wechselnden Orten gewinnen an Bedeutung gegenüber Clubs und Bars.

weiter auf Seite 17->



“UNVERSCHÄMT FESSELNDE DOMCOM”

CINEMA

HARRY MELLING
ALEXANDER SKARSGÅRD

pillion

EIN FILM VON HARRY LIGHTON



TRAILER

welkino

AB 26. MÄRZ IM KINO

Grindr besteuern zur Finanzierung der Szene in Not?

FOTO: NICI WEGENER



Viele LGBTQ*-Aktivist*innen sowie Club- und Barbetreibende sehen die Politik in der Pflicht, queere Infrastruktur zu erhalten. Wie könnte konkrete Hilfe aussehen? Die Partei Die Linke fordert die Einführung einer Digitalsteuer für Tech-Unternehmen mit einem globalen Mindestumsatz von 250 Millionen Dollar. Darüber sprachen wir mit dem Sprecher für Queerpolitik der Linksfraktion, Maik Brückner

Maik, aktuell steht queere Infrastruktur unter Druck. Eine Forderung der Linkspartei ist, digitale Plattformen zu besteuern. Wie kann das der lokalen Infrastruktur helfen?

Die Digitalsteuer trägt zu einer Finanzierung des Staatshaushalts bei und schafft Spielraum, Infrastruktur zu unterstützen. Es gibt eine Verlagerung von queerem Leben ins Digitale, was an sich nicht schlecht ist. Aber wir sehen, dass einige digitale Dating-Plattformen, wie Grindr, mit der LGBTQ*-Community eine ganze Menge Geld machen und auch zur Veränderung des Ausgehverhaltens beitragen. Wer Millionen Gewinne mit der Community macht, sollte sich auch an der Sicherung queerer Infrastruktur beteiligen.

Wäre es nicht bereits ein wichtiger Schritt, Giganten wie Meta stärker in die Verantwortung zu nehmen? Warum der Fokus auf Grindr? Natürlich schauen viele auf Facebook oder Instagram, aber wir wollten den Blick auch auf Apps lenken, die einen großen Einfluss auf die queere Community haben und inzwischen kaum noch ohne Bezahlmodelle funktionieren. Wer Grindr ohne Abo nutzt, wird von Werbung überrollt und kann kaum vernünftig kommunizieren. Man wird faktisch gezwungen, Geld auszugeben, während gleichzeitig Infrastruktur wegbreicht. **Besteht die Gefahr, dass unter der Digitalsteuer auch die Endverbraucher*innen leiden, zum Beispiel weil die Plattformen dann ihre Kosten erhöhen?** Im Fall von Grindr sind die Preise schon hoch. Noch teurer können sie es kaum machen, sonst springen die User irgendwann komplett ab.

Die Einführung einer Digitalsteuer führt nicht automatisch dazu, dass queere Orte abgesichert werden ... Es braucht natürlich auch die passende Politik. Aktuell erleben wir unter Friedrich Merz eher einen anderen Kurs – der Aktionsplan Queer Leben wurde faktisch still beerdigt. Auch auf Landesebene in Berlin steht viel auf dem Spiel, wenn es um die Förderung queerer Infrastruktur geht. Die besteht nicht nur aus Clubs, Shops und Bars: Jugendzentren stehen gefühlt jedes Jahr unter Kürzungsdruck. Auch Wohnungslosigkeit bei Queers ist ein großes Thema. Deshalb braucht es nicht nur eine Steuer, die Mittel generiert, sondern auch eine Politik, die bereit ist, dieses Geld konsequent in queere Infrastruktur zu investieren. Mit der Berlinwahl im Herbst besteht die Möglichkeit, dass sich politisch wieder etwas verschiebt. **Wie bewertest du die Initiative „Grindr for Equality“, die unter anderem Charity macht?** Das wirkt eher wie ein Feigen-

blatt: Es fließen kleinere Beträge zurück in die Community, strukturell ändert sich wenig. Wenn es wirklich um Schutz ginge, müsste der Konzern mehr tun. Ein*e Aktivist*in aus Namibia berichtete von systematischen Übergriffen: Menschen werden über die App kontaktiert, zu Treffen gelockt, ausgeraubt oder erpresst. Eine verlässliche Profilverifizierung fehlt, die App ist voller Bots. Dazu kommen Datenschutzskandale, etwa die Weitergabe sensibler Daten, wofür Grindr in Europa bereits belangt wurde. Gleichzeitig ist klar: Grindr ist für viele wichtig, und digitale Vernetzung und Begegnung sind ein Fortschritt. Aber mit dieser Bedeutung wächst auch die Verantwortung.

Wäre die Antwort auf diese Kritikpunkte nicht eher in strengeren Datenschutzgesetzen zu suchen als in einer Digitalsteuer? Das eine schließt das andere nicht aus. Mir geht es vor allem darum, queere Räume zu schützen. Dafür müssen Mittel freigesetzt werden. Wenn queere Sichtbarkeit aus dem öffentlichen Leben verschwindet, ist das eine dramatische Entwicklung – gerade in einer zunehmend polarisierten politischen Lage.

Wie realistisch ist die Einführung der Digitalsteuer deiner Einschätzung nach? Es gibt ja bereits nationale Digitalsteuern in anderen Ländern – Frankreich ist ein Beispiel. Es geht also. Die deutsche Politik hat sich lange davor gedrückt, Tech-Konzerne zu belasten, um sie nicht zu verschrecken. Doch angesichts der schwieriger gewordenen Beziehungen zu den USA wächst die Einsicht, dass man hier politisch handeln muss, um unabhängiger zu sein.

Interview: Paula Balov

Anders scheint das beim Ficken3000 zu sein – ein Laden, der seit 29 Jahren das queere Nachtleben prägt, erlebt wieder einen Boom. „Wir hatten bis vor Kurzem nie Probleme mit dem Laden“, so Inhaber Frank Riedeß im Gespräch. „Von Anfang an unterstützten uns Nachbarn und unterschiedliche Communitys. Die Jungen lösen die Alten immer wieder ab.“ Doch aktuell bereitet eine Nachbarin dem Club wegen Lärmbelästigung Schwierigkeiten mit den Behörden. „Wegen ihr mussten wir den Dancefloor in den Darkroom verlegen – aber die Leute finden das jetzt noch besser“, lacht Riedeß. Innovative Konzepte und nicht zuletzt der prägnante Name sorgen seit Jahrzehnten für eine Mischung aus Stammgästen und neuem Publikum. Dennoch ist der Nachbarschaftsstreit ein Problem: Anwälte sind eingeschaltet, der Ausgang eines möglichen Gerichtsverfahrens ist offen. Riedeß suchte bereits nach einer neuen Location, doch die Mieten sind kaum bezahlbar. Auch wenn das Ficken3000 der Community hoffentlich erhalten bleibt, braucht es stärkere Ansätze aus der Politik, um queere Orte vor Verdrängung und auch Schikane durch möglicherweise homophobe Nachbar*innen zu schützen.

Netzwerk statt Konkurrenzdenken

Die queere Fetischmarke Mr. Riegillio aus Amsterdam eröffnete 2025 zum CSD in Schöneberg ihren zweiten Flagship-Store. „Berlin war die logische Wahl, weil die Community hier besonders lebendig ist“, sagt Gründer Riegillio zu SIEGESSÄULE. Der Laden in der Eisenacher Straße ist viermal so groß wie der in Amsterdam und stärker auf Fetishwear ausgerichtet – zugleich soll sie auch als Fashion-Statement funktionieren. Geplant sind mehr Unisex-Teile, Trans*-Pride- und Drag-Items. „Stores sind wichtig, damit Menschen mit unterschiedlichen Körpern Kleidung anprobieren können – nicht jede*r passt in die Norm.“ Dank des Onlineshops war die Marke in Deutschland bereits bekannt; das clubtaugliche Sortiment zieht ein breiteres, auch jüngeres Publikum an.

Auch der Keller Kreuzberg in der Reichenberger Straße floriert. Der queere, sexpositive Laden führt über 100 Marken, auch Kunst und Bücher. Bekannt wurde er zunächst über die Community – heute unterstützt er Events wie „Drag Bingo“ mit Harpy Fatale, das „Big Gay Quiz“ in der Bar Saint Jean sowie Events im Topsy Bear und im Hoven. Die Inhaber Oli und Rop setzen auf Solidarität, gerade angesichts der jüngsten Schließungen. Kund*innen werden aktiv an andere queere Geschäfte wie She Said oder Other Nature verwiesen. „Wir sehen uns nicht als Konkurrenz, sondern als Teil eines Netzwerks.“

Aufgrund der vielen Schließungen und Schwierigkeiten können hier nicht alle Akteur*innen zu Wort kommen. Die Beispiele zeigen jedoch: Verändertes Konsumverhalten, steigende Kosten und fehlende politische Unterstützung setzen die Szene trotz teils neuer Nachfrage massiv unter Druck. Ohne politisches Eingreifen drohen weitere Schließungen. Gleichzeitig sehen viele Chancen in Dezentralisierung, flexiblen Pop-up- oder Online-Angeboten. Beide Konzepte beruhen auf der Solidarität der Community – heute wie vor 40 Jahren. Queere Infrastruktur ist kein Museum; sie lebt von unserer Beteiligung.

Christian Bojidar Müller

75
Berliner
Festspiele

MAERZ MUSIK

20.3.

Mit

Ensemble Dedalus,
Ensemble KNM Berlin,
JACK Quartet, Klangforum Wien

Catherine Lamb, Ellen Fullman,
Georg Friedrich Haas,
Jan St. Werner, Juliet Fraser,
Laure M. Hiendl, Okkyung Lee,
Pascale Criton,
Tine Surel Lange, Viola Yip

und vielen anderen

berlinerfestspiele.de

Jetzt
Tickets
sichern!

03 04 05

radialsystem.de

2026

Sasha Waltz & Guests
Maerzmusik 2026
Rundfunkchor Berlin
NICO AND THE NAVIGATORS
Trickster Orchestra

Luisa Saraiwa
Company Christoph Winkler
ensemble mosaik
Germaine Acogny

**Foto:**

Puppys in ihrem
Element

ERSTES DOGGY WEEKEND IN BERLIN

Tierisch bunt

**Doggy Weekend
Berlin 2026,**
27.–29.03., verschie-
dene Events

**Puppies – KiezTour
Nollendorfplatz,**
27.03., 17:30, Nollen-
dorfplatz

Party: Club Animalz,
28.03., 19:00, Kantine
am Berghain

**Abschlussparty:
Dead Dog Party,**
29.03., 21:00,
Club Sauna

Tickets: doggyweek-
endberlin.com

Vom 27. bis 29. März verwandelt sich Berlin in einen Spielplatz für Puppys, Furrys und andere Tierkostüm-Fetischist*innen. Kurz vorm Start des Oster-Fetischtreffens bekommt die Community dieses Jahr ihr erstes ganzes Festival-Wochenende zum Runtollen – mit prallem Programm

„Wir wollen einen Ort schaffen, wo Petplay nicht nur mitläuft, sondern tatsächlich Raum bekommt“, erklärt Denis Watson, Mitorganisator des Doggy Weekends und Vorstandsmitglied der Folsom Europe. Petplay – vom englischen „Pet“ für Haustier – meint das spielerische Schlüpfen in Tierrollen. „Bei einem ganzen Wochenende geht es, anders als bei einer Party, um Begegnung, Austausch und echtes Szenegefühl. Die Leute können sich auf eine wilde Mischung aus Partys, Socials, Workshops, Spiel, Kino und Merch freuen. Und dass wir endlich mal unter uns sein können!“

Von Erfurt und Manchester nach Berlin

Seinen Ursprung hat das Animal Play Festival in Erfurt. Epizentrum ist inzwischen

aber Manchester, wo das alljährliche Doggy Weekend 1.500 Besucher*innen anzieht. Für die Berliner Premiere wollen Denis und Co. allerdings erst mal kleinere (Hunde-)Kuchen backen: „Wir rechnen mit 250 Teilnehmenden. Wir wollen schauen, wie es funktioniert, bevor wir im nächsten Jahr größer denken.“ Der Berliner Spin: offen, divers, kinky. Dabei darf die altbewährte Animalz-Party natürlich nicht fehlen. Neu ist aber zum Beispiel das gemeinsame Katerbrunchen danach für Puppys, Furrys und ihre Handler*innen („Tierhalter*innen“), je nach Gusto mit Essen aus Hundenäpfen. „Meine persönlichen Highlights sind die Kieztour mit der Dragqueen Margot Schlönzke und unser Bondage-Workshop“, schwärmt Denis. „Aber auch, dass wir die verschiedenen Subcommunities wie Puppys, Furrys, Handler, Petplay, neugierige Kinkster zusammenbringen, die sonst oft parallel laufen.“

Spielregeln: Konsens und Respekt

Ein Punkt ist Denis dabei besonders wichtig: „Alle Gender sind willkommen – und wir meinen das auch so!“ Es gibt Aware-ness-Strukturen mit klaren Ansprechpartner*innen, und: „Wir achten darauf, dass Grenzen respektiert werden, dass niemand exotisiert wird, dass Menschen dazugehören, statt nur geduldet zu werden.“ Um eine sichere Atmosphäre zu schaffen, gibt es auch keine Abendkasse. „Es soll ein Wochenende sein, das die Leute bewusst wählen“, so Denis. Das ermögliche passgenaue Planung und Ausrichtung. „Gerade bei Events mit viel Körperkontakt, Spiel und Kink ist es auch nicht sexy, wenn der Laden zu voll ist.“

Die basic Spielregeln: Konsens und Respekt. Das bedeutet: keine Fotos ohne Absprache, keine Übergriffigkeit, kein „Ich dachte, das gehört dazu“. Denis betont: „Wer das nicht respektiert, ist bei uns falsch. Pup Play ist für viele sehr intim, manchmal auch emotional. Wir wünschen uns, dass Leute nicht nur ihre eigenen Bedürfnisse im Blick haben, sondern auch den Raum mitdenken.“ Seine Tipps an junge Pups: „Man muss sich nichts beweisen. Fang langsam an, such dir Leute, denen du vertraust.“ Denn bei Animal Play gehe es um Rollenspiel, Intimität, manchmal Macht und Vertrauen, aber hauptsächlich ums soziale Miteinander. An erfahrene Kinkster appelliert er: „Wir bauen eine Szene, in der Platz für neue Leute ist.“ Das für Neulinge oft einschüchternde und elitäre „Leitwolf-Gehabe“ und Gatekeeping seien daher zu unterlassen. „Pup Play ist spielerisch – und ein Spiel funktioniert nur, wenn es sicher ist.“ Für Denis wäre das Wochenende ein voller Erfolg, wenn die Leute am Ende sagen: „Ich habe neue Menschen gefunden, ich habe mich sicher und gesehen gefühlt.“ Auf diese Weise, so seine Vision, „wird daraus ein wiederkehrender Fixpunkt, wo man sich jedes Jahr trifft“. Na dann, auf die Plätze, Pfötchen, los! Florian Bade

DEINE HIV-THERAPIE: WELCHE OPTION PASST WIRKLICH IN DEINEN ALLTAG?

Ein Leben mit HIV ist heute für viele Menschen gut planbar – und trotzdem kann die Therapie im Alltag unterschiedlich „spürbar“ sein. Genau deshalb lohnt sich ein Perspektivwechsel: **Moderne HIV-Therapien sind hochwirksam – die Frage ist heutzutage also weniger die Wirksamkeit, sondern welche Therapie sich für dich am besten in dein Leben einfügt.**

Denn Lebensqualität zeigt sich oft in den kleinen, praktischen Dingen: Wie gut lässt sich die Behandlung in die eigenen Routinen integrieren? Wie viel mentalen Raum nimmt sie ein? Und fühlt sie sich für dich eher wie ein stabiler Begleiter an – oder wie etwas, das dich immer wieder ausbremst?

Die Therapie soll sich nach dir richten – nicht umgekehrt

Eine HIV-Therapie soll dir Sicherheit geben und sich dabei gut in deinen Alltag einfügen. Das Ziel ist, dass sie **gut in dein Leben integrierbar** ist und dich möglichst dabei nicht einschränkt.

Manchmal klappt das mit der aktuellen Therapie hervorragend. Manchmal passt es nicht mehr so gut – zum Beispiel, weil sich dein Alltag verändert hat, weil dich eine tägliche Tabletteneinnahme mental belastet oder weil du dir mehr Flexibilität wünschst. In solchen Situationen ist es sinnvoll, nicht einfach „weiterzumachen“, sondern bewusst gemeinsam mit deinem/r Ärzt*in zu prüfen, welche Alternativen es gibt.

Anders gesagt: **Deine Therapie richtet sich nach dir – nicht du dich nach der Therapie.**

Es gibt unterschiedliche Therapieoptionen und Darreichungsformen

Viele Menschen wissen gar nicht, wie vielfältig die Möglichkeiten heute sind. Neben der täglichen Tablette gibt es inzwischen **innovative Therapien mit unterschiedlichen Darreichungsformen**. Während einige mit einer täglichen Tablette gut klarkommen, kann für andere Menschen eine Therapie mit einer langwirksamen Spritze die bessere Lösung sein.



Wenn du die Optionen kennst, kannst du im Arztgespräch gezielter fragen und gemeinsam eine Therapie wählen, die zu deinem Leben passt.

Warum es sich lohnt, im Arztgespräch aktiv nachzufragen

Ein gutes Arztgespräch ist keine Einbahnstraße. Du darfst – und solltest – deine Perspektive einbringen. Eine aktuelle europäische Befragung zeigt: Viele Menschen führen solche Gespräche über Therapieoptionen nicht regelmäßig – und ein Teil berichtet sogar, sie noch nie geführt zu haben.¹ Hilfreiche Gesprächsanlässe sind zum Beispiel:

- Du möchtest deine Therapie **leichter in den Alltag integrieren** (z. B. Reisen, wechselnde Tagesabläufe).
- Du wünschst dir, dass HIV in deinem Alltag **weniger präsent** ist – auch mental.
- Du willst Nebenwirkungen oder Belastungen nicht einfach „aushalten“, sondern Lösungen finden.
- Du möchtest wissen, welche **innovativen Therapieoptionen** grundsätzlich für dich infrage kommen.

Die medizinischen Faktoren bespricht dein/e Ärzt*in mit dir. Aber was dabei oft den Unterschied macht, ist die Frage:

Welche Therapie passt am besten zu dir und deinem Leben – jetzt und in Zukunft?

Dein nächster Schritt: 3 Fragen für das nächste Arztgespräch

Wenn du möchtest, dass deine HIV-Therapie gut in deinen Alltag passt, kann es helfen, in deinem Termin ganz konkret nach unterschiedlichen Therapieoptionen zu fragen – zum Beispiel so:

- Welche Therapieoptionen kommen für mich grundsätzlich infrage?
- Was wären die Vor- und Nachteile der verschiedenen Optionen – bezogen auf meinen Alltag und meine Lebensqualität?
- Wenn ich eine Veränderung möchte: Welche nächsten Schritte wären sinnvoll und wie würde eine Umstellung konkret ablaufen?

Nimm dir beim nächsten Termin bewusst Raum für diese Fragen – und finde gemeinsam mit deinem/r Ärzt*in die Therapieoption, die am besten in deinen Alltag passt.

Quelle

¹ Devonald M et al., 20th European AIDS Conference (EACS) 2025. Poster MeP09.5.LB.



Weitere Informationen zum Leben mit HIV sowie persönliche Geschichten von HIV-positiven Menschen findest du unter **www.livlife.de**



FOTO: IQZ/RUT

Foto:

Hilkje Kempka, Steph
Streit und Ariane
Bürkner (v. l. n. r.)

ZENTRUM FÜR INKLUSION

Barrieren abbauen – Zugänge schaffen

Das Inklusive Queere Zentrum (IQZ) in Berlin berät, begleitet und vernetzt zum Thema Barrierefreiheit – nicht nur in der queeren Szene. Wir sprachen mit Steph Streit und Hilkje Kempka vom Projektteam

**rut-berlin.de/inklusi-
ves-queeres-zentrum**
IQZ@rut-berlin.de
Tel.: 030 77 20 81 61
Instagram: @iqz_
inklusivesqueeres-
zentrum

Der Treffpunkt ist an der Kinokasse, die Vorstellung beginnt gleich. Der Ort gilt als barrierefrei. Erst vor Ort zeigt sich: Die Tür ist schmaler als angekündigt, der Rollstuhl passt nicht hindurch. Der Abend endet, bevor er begonnen hat. Solche Situationen entstehen dort, wo Zugänglichkeit angekündigt wird, aber in der Praxis den Ansprüchen nicht genügt. Genau hier setzt die Arbeit des Inklusiven Queeren Zentrums (IQZ) an. Das Projekt gehört zum Verein RuT – Rad und Tat und wird durch die Landesantidiskriminierungsstelle gefördert. „Barrieren entstehen oft dort, wo sie niemand mitdenkt, und auch wir lernen kontinuierlich dazu“, sagt Steph Streit, Teil des Projektteams. Die Barrierechecks richten sich vorrangig an queere Organisationen und Initiativen. Für einen solchen Check findet eine kostenlose Vor-Ort-Begleitung statt. „Nichts muss alles auf einmal. Das Wichtigste ist, anzufangen“, ergänzt

Hilkje Kempka, ebenfalls Teil des Teams. Ziel ist es, bestehende Hürden sichtbar zu machen und konkrete, umsetzbare Handlungsempfehlungen zu entwickeln – ohne Bewertung oder Bloßstellung. „Niemand wird hier an den Pranger gestellt“, sagt Streit. „Uns ist bewusst, dass ein Barriereabbau oft mit Kosten verbunden ist. Vieles ist aber bereits da, vieles lässt sich auch improvisieren. Wichtig bleibt: Barrierefreiheit ist kein Kompromiss.“ Oft sind es vermeintlich kleine Veränderungen, die für Betroffene einen entscheidenden Unterschied machen. Dazu zählen etwa Informa-

tionen in einfacher Sprache, aber auch Lichtverhältnisse. Grelles Deckenlicht oder flackernde LEDs können Räume für manche Menschen unbenutzbar machen, selbst wenn sie baulich zugänglich sind.

Fahrstuhl ist nicht gleich Fahrstuhl

Ebenso zentral ist eine präzise und verlässliche Kommunikation über bestehende Barrieren und Zugänge. So ist etwa ein Fahrstuhl nicht gleich ein Fahrstuhl: Was als Aufzug ausgewiesen wird, erweist sich mitunter als Hublift, der bestimmte Elektrorollstühle aufgrund des Traggewichts nicht befördern kann. Solche Unterschiede zu erkennen und transparent zu machen, versteht das IQZ als grundlegenden Teil einer inklusiven Praxis. Das IQZ steht als Wegbegleiter zur Verfügung und bleibt so lange ansprechbar, wie es gewünscht ist. Auch in Sachen Finanzierung bietet das Projekt Beratung zu bestehenden Fördermitteln an. So können etwa Veranstaltungen barrierefrei umgesetzt, Übersetzungen zwischen Gebärdens- und Lautsprache ermöglicht oder barrierefreie Websites und Fortbildungen realisiert werden.

Eine weitere Säule der Arbeit des IQZ sind regelmäßige Gruppenangebote. Dazu zählt das „Queer In“, das durch monatliche digitale Treffen sowie ein jährliches Zusammenkommen in Präsenz Austausch für behinderte LGBTIQ* schaffen soll.

Ergänzt wird das Angebot durch Workshops und Fachveranstaltungen. Wichtig ist dem Team, dass sich alle willkommen fühlen: Es gibt weder Altersbeschränkungen noch formale Zugangsvoraussetzungen. „Es ist ein Raum des Zusammenkommens, und wie dieser gefüllt wird, liegt ganz bei den Teilnehmenden selbst“, so Kempka.

Patricia Fritze

QUEER PING PONG

Mit DJ-Sets von Alys alys alys,
Chase Lombardo (cumgirl8),
Yinan b2b Kinga / MC Beyefendi

HAU 14.3., ab
15:00 / HAU1

→ www.hebbel-am-ufer.de

Details & Tickets:



VOLKSBÜHNE
AM ROSA-LUXEMBURG-PLATZ

WARTEN AUF BAR DOT

präsentiert von:
SIEGESSÄULE

von **Meo Wulf**
URAUFFÜHRUNG 28. MÄRZ



„ICH WEIß, WO
ICH MICH ÜBER
HIV-THERAPIEN
INFORMIERE.“



**WISSEN FÜRS LEBEN
FINDEST DU HIER!**

Mach dich schlau - mit
der digitalen HIV-Broschüre

viiV
Healthcare



FOTO: EKSYSTENT

KRISTEN STEWARTS DEBÜTFILM

Nah am Ertrinken

„The Chronology of Water“ ist ein Tauchgang in die Verwicklungen und eindringlichen Motive des Traumagedächtnisses. Die fragmentarische, rohe und zugleich poetische Erzählung basiert auf der Geschichte der Schriftstellerin und Inzest-Überlebenden Lidia Yuknavitch

The Chronology of Water, USA/FR/LV 2025, Regie: Kristen Stewart. Mit Imogen Poots, Thora Birch, Michael Epp

Ab 05.03. im Kino

Sie hat acht Jahre dafür gebraucht. Acht Jahre Schreiben und Vorbereitung – darunter auch die Suche nach Produzent*innen, die vom Thema nicht besonders begeistert waren –, bis Kristen Stewart „The Chronology of Water“, die autobiografische Erzählung der amerikanischen Schriftstellerin Lidia Yuknavitch, für die Leinwand umsetzte. Als Stewart 2017 die ersten Seiten des Buches las, war sie überzeugt: Den Text wird sie für ihr erstes Projekt hinter der Kamera adaptieren. Lidia Yuknavitch erzählt darin von ihrer Kindheit, die durch einen allmächtigen, gewalttätigen, inzestuösen Vater zerstört wurde – und davon, wie das Schreiben sie gerettet hat. Ihre Erzählung ist fragmentarisch, unvollständig, repetitiv, so wie ein Trauma das Gedächtnis verändert.

Wasser ist der blaue Faden des Films

Worte in Bilder zu übersetzen war für Stewart nicht einfach. Sie verbrachte Jahre damit, das Drehbuch zu schreiben und umzuschreiben, um den besonderen Rhythmus des Films zu schaffen: getragen von der Abfolge von Flashbacks, die Lidia immer wieder heimsuchen, sowie von der Überlagerung von Szenen aus verschiedenen Lebensabschnitten. Wie Lidia zu Beginn des Films sagt: „Es ist alles eine Reihe von Fragmenten, Wiederholungen, Musterbildungen.“ Die verblassten Bilder, die auf 16-mm-Film gedreht wurden, um das Welken der Erinnerung besser zu unterstreichen, sind von seltener Schönheit.

Wasser ist der blaue Faden des Films, es ist überall: in den Schwimmbecken, in denen die junge Lidia trainiert, mehr um dem Elternhaus zu entfliehen, als um Medaillen einzuheimsen, in den Tränen der Verzweiflung, die sie immer wieder einholen, in ihren Körperflüssigkeiten, im Alkohol, mit dem sie sich betäubt – so, als sei sie nah am Ertrinken. Die Schauspielerin Imogen Poots verkörpert Lidia glaubhaft vom 16. bis über ihr 40. Lebensjahr hinweg als grungige Nixe mit nassen Haaren.

Stewart zeigt niemals das Grauen, deutet es nur mit subtilem Filmschnitt an. Man spürt es in der ohrenbetäubenden Stille, in den starren Händen der Mutter, die ihr Gewissen in Alkohol ertränkt – sie weiß alles, sagt aber kein Wort.

In diesen dunklen Gewässern gibt es jedoch einen Anker, einen Rettungsring: Lidias große Schwester (Thora Birch). Auch sie ist ein Opfer und versucht Lidia, so gut sie kann, vor dem sexuellen Missbrauch des Vaters (Michael Epp) zu beschützen.

Gefangen in den Windungen ihres Traumagedächtnisses schwankt Lidia ständig zwischen Lachen und Weinen, zwischen Unschuld und Zerstörungsdrang. Doch sie bahnt sich ihren Weg und dank einiger glücklicher Begegnungen beginnt sie schließlich zu schreiben. Darin findet sie nicht nur ihre Berufung, sondern auch einen Weg zur Heilung – jene Ruhe, die sie einst vergeblich im Wasser gesucht hatte.

Annabelle Georgen



Foto:
Virginia Desportes erinnert sich an den Skandal rund um ihren Film „Baise-moi“

No Mercy, D/Ö 2025,
Regie: Isa Willinger.
Mit Céline Sciamma,
Alice Diop, Monika
Treut, Joey Soloway,
Nina Menkes u. a

Ab 05.03. im Kino

QUEERFEMINISTISCHES FILMSCHAFFEN

Volle Härte

In „No Mercy“ sprechen 14 große Filmregisseur*innen aus aller Welt über ihre Filme und den Platz der Frauen vor und hinter der Kamera

Frauen machen die härteren Filme – so eine Theorie der ukrainischen Regisseurin Kira Muratova. Mit ihrem sensationellen feministischen Filmwerk hatte sich Filmemacherin Isa Willinger schon zuvor beschäftigt. Nun basiert ihre neue Doku „No Mercy“ auf dieser These und sie geht ihr ausgesprochen gründlich nach. 14 Filmschaffende wie Céline Sciamma, Alice Diop, Monika Treut, Joey Soloway, Nina Menkes, Valie Export, Catherine Breillat, Marzieh Meshkini, Virginia Desportes und andere besuchte Willinger und interviewte sie über die Darstellung von Sex, Macht, Gewalt und Geschlechterrollen in ihren Filmen. Das ist weltumspannend von Indonesien über Burkina Faso, Frankreich, Deutschland, den USA bis hin zu Iran.

Lust an der Dominanz

Von einem „filmischen Befreiungsschlag“ ist in der Ankündigung die Rede. Befreiungsschläge waren allerdings eher die untersuchten Filme selbst. Hier haben wir es mit einer gründlich aufgearbeiteten Geschichte des queerrfeministischen Kinos zu tun. Und mit den Ansprüchen der Filmschaffenden an den eigenen weiblichen, queeren, feministischen Blickwinkel. So erinnert sich Monika Treut an ihren bahnbrechenden Film „Verführung: Die grausame Frau“ (1985) über (nicht nur) lesbisches Begehren, was bis dahin so nicht gezeigt wurde: „Wir haben das umgedreht und versucht darzustellen, wie es aussieht, wenn eine Frau im totalen Selbstbewusstsein sich selbst inszeniert und Lust hat an der Dominanz über andere. Virginia Desportes berichtet von den heftigen Diskussionen um ihren skandalträchtigen Rape-and-Revenge-Film „Baise-moi“ aus dem Jahr 2000. Die schlauesten und reflektiertesten Sätze kommen von der US-amerikanischen Filmemacherin Nina Menkes: „Ich denke, die Rolle der Frau im Kino war und ist traditionell sicherlich die eines Sexualobjektes. Und wenn eine Regisseurin sich darauf nicht einlässt, entsteht automatisch das Gefühl, der Film sei hart.“ Diese Doku ist eine Aufforderung, Filme anders zu machen, anders zu beurteilen und auch anders anzusehen.

Manuela Kay



09 THUNDERCAT
MRZ HUXLEYS

18 THE AVENER
APR COLUMBIA THEATER

10 UB40
MRZ UBER EATS MUSIC HALL

20 GOGO PENGUIN
APR Zusatzshow: 21. APR
KESELHAUS

12 AUSTRA
MRZ KESELHAUS

24 KLANGKARUSSELL
APR HUXLEYS

12 THE HELLP
MRZ ASTRA

08 WET WET WET
MAI METROPOL

13 REMY BOND
MRZ GRETCHEN

08 GLEN HANSARD
MAI COLUMBIAHALLE

13 IÑIGO QUINTERO
MRZ ASTRA

12 SOFIA ISELLA
MAI • SEB LOWE
COLUMBIAHALLE

16 JADE
MRZ COLUMBIAHALLE

05 FAT FREDDY'S DROP
JUN ZITADELLE

17 CARPENTER BRUT
MRZ • DANGER
ASTRA

KINGS OF LEON
18. JUN 2026 ZITADELLE

20 MAISIE PETERS
MRZ ASTRA

24 IST IST
MRZ HOLE⁴⁴

OMD

18. AUG 2026 ZITADELLE

26 CMAT
MRZ TEMPODROM

31 STELLA DONNELLY
MRZ • JACK GABY • NIKODIMOS
MIKROPOL

ZAZ

21. AUG 2026 ZITADELLE

01 ZEYNE
APR SÄÄLCHEN

02 DJ HABIBEATS
APR METROPOL

07 JACK SAVORETTI
OKT HUXLEYS

08 FEMI KUTI & THE POSITIVE FORCE
APR HEIMATHAFEN NEUKÖLLN

ANASTACIA
16. OKT 2026 TEMPODROM

09 LIE NING
APR MODUS

10 INJI
APR SÄÄLCHEN

15 PAPOOZ
APR FESTSAAL KREUZBERG

THE SISTERS OF MERCY
19. OKT 2026 COLUMBIAHALLE

15 JAMIE WOON
APR HOLE⁴⁴

30 BEN FOLDS
NOV • LINDSEY KRAFT
RBB SENDESAL

15 NAOMI JON
APR HUXLEYS

18 ANNE CLARK & BAND
JAN HUXLEYS





Foto: Colin (Harry Melling, li.)
und Ray (Alexander Skarsgård)

SCHWULE BIKER-DOMCOM

Totale Unterwerfung

Harry Lightons Kinodebüt „Pillion“ erzählt von einer unkonventionellen Liebesgeschichte zwischen einem dominanten Motorradfahrer und seinem devoten jungen Liebhaber. Mit viel Humor – und Alexander Skarsgård

Pillion, GB 2025,
Regie: Harry Lighton.
Mit Harry Melling
und Alexander Skars-
gård u. a.

Ab 26.03. im Kino.

Previews:

MonGay, 09.03.,
21:30, Kino Interna-
tional + 23.03., 21:30,
Babylon Kreuzberg

20.03., 20:00, Kino
International. Mit Re-
gisneur Harry Lighton
und den Darstellern
Harry Melling und
Alexander Skarsgård

Das Urteil von Colins Mutter ist schnell gefällt: „Unser Sohn datet einen gut aussehenden Mistkerl!“ Ihr gefällt es gar nicht, wie Ray mit Colin umspringt, dass Colin jeden Tag (sogar an seinem Geburtstag!) lange Einkaufslisten abarbeiten und auch sonst sein Leben ganz nach Rays Wünschen ausrichten muss. Dass Colin auf dem Fußboden schläft und der Platz neben Ray auf der Couch ausschließlich für dessen geliebte Rottweilerhündin reserviert ist, weiß sie zum Glück nicht.

Die unkonventionelle schwule Liebesgeschichte, die der britische Regisseur Harry Lighton in seinem Langfilmdebüt erzählt – basierend auf dem Roman „Box Hill“ von Adam Mars-Jones –, irritiert nicht nur Colins Umfeld, auch die Zuschauenden müssen sich in fast jeder Einstellung neu positionieren. Und das ist genau das, was „Pillion“ so interessant macht – auch wenn darin kaum mehr passiert, als die Dynamik dieses ungleichen Paares in all ihren Facetten auszuloten.

Kongeniale Besetzung

Zentral ist dabei die kongeniale Besetzung der beiden Hauptdarsteller: Colin, der linkische Vorstadtjunge, der mit Mitte 30 noch bei seinen Eltern wohnt, wird gespielt von Harry Melling, bekannt geworden als Kinderstar in der Rolle des ungeliebten Harry-Potter-Cousins Dudley. Den wortkargen, undurchschaubaren Ray verkörpert Alexander Skarsgård, der in „True Blood“ den bisexuellen Vampir und in „The Northman“ den ultravirilen Wikinger gab. In „Pillion“, als charismatischer Anführer einer schwulen Motorradgang, wirkt er ein bisschen wie eine Mischung aus beidem – von daher verwundert es nicht, dass ihm Colin bereits beim ersten Date in einer dunklen Seitengasse wortwörtlich zu Füßen liegt und die

Stiefel ableckt. Was Ray an Colin findet, bleibt indes rätselhafter. „Er sagt, ich hätte ein Talent für Hingabe“, gesteht Colin seiner Arbeitskollegin später mit scheuem Lächeln. Und vielleicht ist es genau das. Er, der tagsüber als Hilfspolizist Strafzettel verteilt und abends die wohlmeinenden Verkuppelungsversuche seiner Mutter über sich ergehen lässt, blüht regelrecht auf als devoter Part in der S/M-Konstellation mit Ray. Ist diese strikte, nie wirklich abgesprochene Rollenverteilung nun einvernehmlich oder dysfunktional? Harry Lighton lässt die Frage offen.

Es gibt amüsante Sitcom-Momente (das awkwarde Kennenlern-Dinner bei Colins Eltern), diverse explizite Sexszenen (etwa eine Biker-Orgie auf einem Campingplatz) und irgendwann sogar einen zarten Aufstand, als Colin mehr Intimität und Augenhöhe einfordert und dadurch das gesamte Beziehungsgefüge ins Wanken bringt.

Die Melange aus schwuler RomCom, Biker-Ästhetik und Kink mag erst mal kurios anmuten – doch „Pillion“ ist weder ein queerer Abklatsch von „Fifty Shades of Grey“ noch eine seichte Komödie, die mit Klischees Publikums-lacher ernten möchte. Stattdessen hat Lighton eine sensible Charakterstudie geschaffen und nicht zuletzt die berührende Geschichte einer mal lust-, mal leidvollen Selbsterkundung und allmählichen Emanzipation.

Anja Kümmel



FOTO: SALZGEBER

Riskante Affäre

Düster und sexy: der brasilianische Thriller „Night Stage“

Schauspieler Matias (Gabriel Faryas) und Politiker Rafael (Cirillo Luna) lernen sich online kennen und verabreden sich zum Sexdate. Es entsteht eine leidenschaftliche, aber auch riskante Affäre, denn ein zusätzlicher Thrill ist für sie Sex an öffentlichen Orten. Außerdem verbindet die beiden Männer die Geilheit auf Erfolg und Karriere. Rafael kandidiert in Porto Alegre als Bürgermeister, Matias nutzt sein aktuelles Theaterstück als Sprungbrett für eine Fernsehkarriere. Und dann ist da noch der mysteriöse Camilo (Ivo Müller), der als Rafaels Berater fungiert und dessen Homosexualität mit allen Mitteln undercover halten will. Doch Matias' und

Rafaels Affäre ist „too hot to handle“, auch für Camilo. Wo Sex ist, ist auch Crime nicht weit. Zwischen Lust und Romantik, Kink und Telenovela angesiedelt, entsteht ein Netz aus Verwicklungen mit einer Prise Brian de Palma und einer Spur von Pedro Almodóvar.

Frank Hermann

Night Stage, Brasilien 2025, Regie: Marcio Reolon und Filipe Matzembacher. Mit Gabriel Faryas und Cirillo Luna u. a.

Seit 26.02. im Kino



FOTO: IFC FILMS

Horror-Juwelen

Hexen, Zombies und Feminismus: das Filmfestival Final Girls Berlin

Am ersten März-Wochenende bringt Final Girls Berlin neue Juwelen des Horror-Kinos auf die Leinwand, die von FLINTA* (mit)gedreht wurden. In der diesjährigen Auslese gibt es wie gewöhnlich eine gute Portion queefeministischer Filme. Etwa „Queen of the Dead“ (Foto), in dem eine Gruppe feiernder Dragqueens und Queens (darunter die lesbische Schauspielerin Katy O'Brian) von einer Zombie-Apokalypse gestört werden. Es ist das Regiedebüt von Tina Romero, der Tochter des kultigen Regisseurs George Romero („Die Nacht der lebenden Toten“). In „Mother of Flies“ sucht eine schwerkranke junge Frau (Zelda

Adams, auch Mitregisseurin) die Hilfe einer Hexe. Die Heilung wird sie teuer zu stehen kommen. „If I Had Legs I'd Kick You“ von Mary Bronstein ist das rohe Porträt einer Mutter (Rose Byrne) am Rande des Nervenzusammenbruchs. Schon allein der Titel macht Lust darauf, den Film zu sehen.

Annabelle Georgen

Final Girls Berlin, 04.–08.03., City Kino Wedding
finalgirlsberlin.com

TINGELTANGEL PRÄSENTIERT



TICKETS: WWW.TINGELTANGEL.LIVE



FOTO: LEROY KEICHEL

Foto:

Leanne Deliah bei dem Dreh für ihr Musikvideo „unbothered“

INDIE-KÜNSTLERIN LEANNE DELIAH

Rotzige Rocksongs

Die Berliner Sängerin Leanne Deliah überzeugt mit deutscher Pop-Rock-Musik, die voller Y2K- und 2010er-Nostalgie steckt. Sie setzt sich in ihren Songs mit persönlichen Krisen und toxischen Beziehungen auseinander. Und hat mit ihrer Partnerin vor einem Jahr die FLINTA*-Partyreihe Rockstar Girlfriends gegründet

„Lasst mal deutsche Rockmusik wieder cool machen!“, fordert die Indie-Künstlerin Leanne Deliah in einem TikTok-Video, während sie ihren Song „unbothered“ spielt. Die Kommentarspalte ist durchgängig positiv und vergleicht ihre Musik mit Deutschrock-Stars aus den 2000ern wie Silbermond und Juli. Während in den letzten Jahren das Pop-Rock-Genre zwar auf internationalen Bühnen seinen Weg (wieder) in den Mainstream fand, scheint in Deutschland diese Musik mehr mit Nostalgie als Gegenwart verbunden zu sein. Aber es gibt immer mehr Künstler*innen, die diese Lücke füllen. Eine davon ist die Newcomerin Leanne Deliah, die im letzten Jahr drei Singles veröffentlichte und besonders mit ihrem Song „unbothered“ sowie dem dazugehörigen Musikvideo begeisterte. Im Video liegt sie auf einem Matratzenturm, der in einen dunklen, bewölkten Himmel ragt, während sie sich in den weißen Laken wälzt, bis

sie rückwärts in die Tiefe stürzt. Im nächsten Frame hängt sie in der Mitte eines roten Raums an zahlreichen dunklen Ketten, die sie sowohl fesseln als auch auseinanderreißen. Der Song spiegelt den inneren Konflikt zwischen Verlustangst und Selbstschutz. Das Besondere an dem Projekt: Die Firma Awaken Produktion sei mit einem No-Budget-Angebot auf sie zugekommen. „Das war unglaublich“, sagt sie im Gespräch mit SIEGESSÄULE. „Am Anfang habe ich mich nicht getraut, überhaupt so groß zu denken. Aber an diesen drei Drehtagen habe ich mich gefühlt wie ein Rockstar!“

Zwischen Wut und Verletzlichkeit

Einige aus der Berliner FLINTA*-Community dürften Leanne durch ihre Partyreihe „Rockstar Girlfriends“ bereits kennen. Zusammen mit ihrer Partnerin, die auch Musikerin ist und als Goldie333 Trap-Punk veröffentlicht, hat sie die Party vor über einem Jahr gegründet. „Uns beide vereint die Liebe zur Rockmusik. Aber immer wenn wir auf einer der Rockveranstaltungen waren, war die Crowd wenig divers, größtenteils männlich und nicht besonders queer-friendly“, erinnert sie sich. „Dann dachten wir uns: Warum nicht eine eigene

FLINTA*-Eventreihe für Rockmusik machen?“

Leannes Songs spiegeln Gefühle einer Generation, die versucht zwischen persönlichen und globalen Krisen zu navigieren, erzählt von toxischen Beziehungen und mentaler Gesundheit. Dabei spielen Emotionen – oder die Flucht davor – eine zentrale Rolle. Besonders deutlich wird das in „4 Wände“:

„Ich brauche Lärm, meine Screentime und das Chaos, das die Geister draußen hält / Ich will Menschenmassen gegen Panikattacken / Einfach ablenken lassen, bis ich nichts mehr spür“.

„Meine Lieder beginnen meist wie ein Tagebucheintrag und werden dann im Studio zur Musik der Produzent*innen in Songtexte umgewandelt“, sagt sie. Die Musik habe sie schon lange begleitet – von der Coverband in ihrer Heimat über die Teilnahme bei *The Voice of Germany*, bis sie ihren eigenen Stil gefunden hat: deutscher Alternative Rock mit schnellen Schlagzeugbeats, rockigen Gitarrensounds und vollgepackt mit emotionalen Songtexten, die zwischen Wut und Verletzlichkeit balancieren.

Mit ihrem neuesten Song „IDGAF“, der am 20. Februar erschien und den sie als „rotzigen Rocksong“ betitelt, vertritt sie eine klare Message: „Ich zieh mein Ding durch. Es geht um einen Lifestyle jenseits gesellschaftlicher Erwartungen und die Freiheit, sich nicht rechtfertigen zu müssen.“ Etwas, das viele Queers nachfühlen können. In der deutschen Indie-Szene habe sie hingegen bis jetzt gute Erfahrungen gemacht. „Ich bin besonders Reeza dankbar. Sie hat mich am Anfang einfach mitgenommen und mir gezeigt, wie ein Studiotag bei ihr aussieht.“ Dieser Zusammenhalt – besonders unter FLINTA*-Artists – sei es, worauf es ankomme. Denn: „Wir brauchen mehr FLINTA* im deutschen Rock!“

Selina Hellfritsch

Neue Single „IDGAF“
seit 20.02. im Handel

Rockstar Girlfriends
30.05., 23:30
Badehaus Berlin

Livetermine:
27.06. CSD Afterparty,
München

Harry Styles

Kiss All The Time. Disco Occasionally

Dass zwischen Harry Styles und Berlin eine besondere Beziehung besteht, wurde beim letzten Marathon klar, bei dem der britische Pop-Darling mitlief. Trotz Pseudonym und Verkleidung erkannten ihn viele und feuerten ihn enthusiastisch an. Als kürzlich die Daten für seine Europatournee publik wurden, zeigte sich die deutsche Fanbase jedoch weniger begeistert: keine offiziellen Termine hierzulande! Enttäuschte dürfen sich vorerst mit seinem neuen Album trösten, zu dem sich Styles von so unterschiedlichen Bands wie LCD Soundsystem und Durutti Column inspirieren ließ. Die Vorab-Single „Aperture“ vereint enorme Technobeats mit uplifting Vibes, komplexer Songstruktur und einem irren Video. Nach explizit queeren Themen, mit denen er immer wieder flirtet (zuletzt sogar mit einer schwulen Rolle im Film „My Policeman“), sucht man allerdings vergeblich. Aber vielleicht überrascht er seine LGBTQ*-Fans ja live mit weniger vagen Andeutungen? Gerüchteweise soll es im Sommer 2027 im Olympiastadion ein Konzert geben.



Deutsche Laichen

Punk ist scheiße, Punk ist geil

Seit zehn Jahren stehen Deutsche Laichen für queere Sichtbarkeit im Deutschpunk. Der Sound der Berliner*innen ist roh und brachial, verletzlich und verspielt, mit Elementen aus Hardcore und Postpunk. Das neue Album, das sie am 12. und 13.03. in der Neuen Zukunft präsentieren werden, ist all das und vor allem ambivalent. Während „Zelle“ und „Rotmarkiert“ das Zeug zu Antifa-Hymnen haben und „Schnauze“ mit Chauvinismus abrechnet, fragt der Titeltrack, ob Punk nur „Nostalgie und Geschrei“ ist. Passend dazu stimmt „Frisur“, ein Song über 2016, queere Liebe und politisches Erwachen, wehmütig im Rückblick auf eine Zeit, in der der feministische Aufbruch näher schien als die globale Polykrise. Schmerzhaft stimmig spiegelt das Album den Zeitgeist wider – nur das KI-Cover ist daneben.



Mary Ocher

Weimar

Nach experimentellen Krautrock- und Ambient-Platten veröffentlicht Gesamtkunstwerk Mary Ocher nun ein minimalistisches, nahezu klassisches Piano-Album: „Weimar“ heißt es und beinhaltet neben Neuaufnahmen älterer Stücke wie „On the Streets of Hard Labour“ intensive Balladen, die so emotional wie politisch motiviert und gleichzeitig echte Hörgenüsse sind. Ocher, als Tochter jüdisch-ukrainischer Eltern in Moskau geboren und seit Langem in Berlin ansässig, befasst sich mit Unterdrückung, Gewalt und Nationalismus. Die queere Musikerin sieht eine klare Verpflichtung für Aktion und Engagement – bei Hörer*innen und sich selbst. Am 13. März findet in der Berliner Galiläakirche das Releasekonzert statt, das auch der Start ihrer Europa- und UK-Tournee ist. Vor dem Konzert wird ein Panel zum Thema Zensur und individuelle Freiheit abgehalten.



Antonio Draghi

Das verwunschene Glück

Ärt House 17 aus Graz ist aktuell eines der innovativsten Ensembles für Barockmusik. 2025 hat es mit „Queer Passion“ eine Überschreibung von Bachs „Johannespassion“ präsentiert. Bei seinem Format „Fetish Baroque“ tritt Ärt House 17 in Lack und Leder auf, so am 5. März in Antwerpen. Beim Festival Styriarte 2025 gab es die Operausgrabung „Das verwunschene Glück“ von Antonio Draghi als Puppentheater. Im Stück, komponiert 1673 für eine kaiserliche Hochzeit, jetzt auf CD, treten ausschließlich Allegorien gegeneinander an: Glück, Lüge, Neid, Vernunft, Zuneigung, Selbstsucht, der Gute Rat. Solch eine Untersuchung der Liebe ohne Hetero-Rollentypen ist auch offen für queere Neu-deutungen. Die betörend gespielte Musik Draghis spricht sowieso ihre eigene Sprache.

Texte: Christina Mohr, Paula Balov,
Ecki Ramón Weber

DSO
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

So 01.03.26
Philharmonie 20 Uhr

Swanson ›Short Symphony‹
Mozart Sinfonia concertante
Es-Dur für vier Bläser KV 297b,
rekonstruiert von
Robert D. Levin
Brahms Symphonie Nr. 1

Eun Sun Kim Dirigentin
Kornelia Brandkamp Flöte
Viola Wilmsen Oboe
Bora Demir Horn
Jörg Petersen Fagott

So 08.03.26
Philharmonie 20 Uhr

Shatin ›Adonai Ro'ik für Chor
a cappella
Mendelssohn Bartholdy
›Elias‹ – Oratorium für Soli,
Chor und Orchester

Maxim Emelyanychev Dirigent
Hera Hyesang Park Sopran
Carolyn Sampson Sopran
Sophie Harmsen Mezzosopran
Andrew Staples Tenor
Benjamin Appl Bariton
Rundfunkchor Berlin

Disco
Casual Concert

Fr 20.03.26, 20 Uhr
Philharmonie

MONTGOMERY
Violoncellokonzert
(Artist in Focus: Abel Selaocoe)
AKA KELZZ Live-Act im Foyer

radioeins rbb

dso-berlin.de @dsoberein



FOTO: KAJONA PHOTOGRAPHY

Foto:

Tobi Schiller betreibt zusammen mit Marlon Brand den Instagram-Account @booksaregayasfuck

Geschichten von Scham, Traumata oder dem Wunsch nach einem heteronormativen Leben erzählen. Nicht umsonst ist „Ein wenig Leben“ von Hanya Yanagihara so erfolgreich.

Spielt „Berlin“ in eurer Literaturgeschichte eine besondere Rolle? MB: Berlin gilt ja dank Personen wie Karl Heinrich Ulrichs und Magnus Hirschfeld als eine der Geburtsstätten von moderner queerer Identität und Kultur. Im Kontext ihrer Schriften sind zu Beginn des 20. Jahrhunderts viele literarische Texte und auch queere Klassiker entstanden. Von diesen Texten erzählen wir selbstverständlich in „Und jetzt queer!“. **TS:** Spätestens seit der Weimarer Republik spielt Berlin dann eine besondere Rolle in der queeren Literatur. Neben den genannten Namen nimmt Christopher Isherwood einen zentralen Platz ein, weil sein Buch „Leb wohl, Berlin“ und die Verfilmung „Cabaret“ die Stadt zu einem Sehnsuchtsort stilisierten, an dem queere Sexualität freier gelebt werden konnte. Selbst wenn die Realität heute eine andere ist, haftet Berlin noch immer das Phantasma des Anything Goes an.

Wo informieren sich Interessierte heute über LGBTIQ*-Neuerscheinungen? TS: Die klassische Literaturkritik verliert für viele immer mehr an Relevanz. Stattdessen bauen Lesende Vertrauensverhältnisse zu bestimmten Blogger*innen auf und tauschen sich untereinander aus. Das lässt sich auf BookTok und

Instagram stark beobachten, wo sich Communities zu bestimmten Themen gebildet haben und heftig diskutieren, auf Augenhöhe.

Ist Queer Literature inzwischen Popkultur? TS: Sicherlich ist queere Literatur immer wieder Teil der Popkultur. Die Frage ist dann aber, welche Stoffe das sind, welche Narrative erzählt werden und wer sie erzählt. Hier gibt es auch strukturell oft ein starkes Ungleichgewicht. Zudem handelt es sich

primär um *weiße, able bodied* cis Charaktere. Da stellt sich schon die Frage, welche Perspektive auf Queerness mainstreamtauglich scheint und welche nicht. **MB:** Ich würde behaupten, dass gewisse Bücher und ihre Verfilmungen Teil der Popkultur sind – wie beispielsweise „Heated Rivalry“ oder auch „Heartstopper“. Es stimmt also schon, dass vor allem schwule Figuren oder solche in einer mann-männlichen Beziehung sich als massenkompatibel erweisen. Aber auch hier darf mensch nicht vergessen, dass es vor allem der Blick von außen ist, der weiterhin fasziniert. Wir behandeln das im Buch, suchen aber vor allem „Innen“-Perspektiven.

Erwartet ihr, dass euer Buch als Lehrmaterial an Schulen und Unis eingesetzt wird? MB: Uns war es wichtig, keinen akademischen Titel zu schreiben. „Und jetzt queer!“ gäbe es nicht, ohne die zahllosen queeren Menschen, die zu queerer Literatur forschen und publizieren. Im deutschsprachigen Raum gibt es aber vergleichsweise wenig bis gar keine populärwissenschaftlichen Bücher, die eine Art Überblick geben. Die meisten Texte fokussieren sich auf schwule oder lesbische Literatur. „Die Bibliothek von Sodom: Das Buch der schwulen Bücher“ von Axel Schock und „A History of Gay Literature“ von Gregory Woods beispielsweise. Da schließen wir an und gehen lustvoll auf eigene Weise weiter.

Interview: Kevin Clarke

NEUE LGBTIQ*-LITERATURGESCHICHTE

Nur nicht akademisch!



Tobi Schiller, Marlon Brand und Bianca-Maria Braunschöfer: „Und jetzt queer! Lesen jenseits der Norm“, Leykam, 240 Seiten, 25 Euro

Buchpremiere: 14.03., 19:30, Buchladen Ocelot (Brunnenstr. 181)

Pünktlich zur Leipziger Buchmesse haben die Blogger Tobias Schiller und Marlon Brand („Books are gay as fuck“) mit Bianca-Maria Braunschöfer eine sehr persönliche und locker lesbare Überblicksdarstellung zu den neusten Entwicklungen im Bereich queerer Literatur verfasst

Ihr konstatiert in eurer Einleitung, dass LGBTIQ*-Literatur im Mainstream angekommen sei. Aber nur bis zu einem bestimmten Punkt. Wo seht ihr die Grenze? Tobi Schiller:

Wir beziehen uns auf eine Buchempfehlung der *InStyle Men*, in der es heißt, der Protagonist sei „beiläufig queer“. Diese Info wird sogar grafisch hervorgehoben. Eine klare Grenze, ab wann ein Buch „zu queer“ für den Mainstream ist, ist schwer zu definieren, da der Mainstream heute sehr individuell ist. Auffällig ist aber, dass es – mit Ausnahmen – Bücher, die sich direkter mit queerspezifischen Erfahrungen, etwa queerem Sex, Nonbinarität, Transition etc. auseinandersetzen, schwerer haben, außerhalb der Community medial wahrgenommen zu werden. **Marlon Brand:** Mein Eindruck ist, dass queere Figuren für ein heterosexuelles Publikum besonders dann als „zumutbar“ gelten, wenn ihre



Dildo statt Hammer und Sichel

Sammelband über queere Spuren in der DDR-Literatur

Die DDR war während der vier Jahrzehnte ihrer Existenz nicht gerade ein blühender Nährboden deftiger schwuler Romane oder sapphischer Heldinnen mit Dildo statt Hammer und Sichel. Rein rechtlich waren Homosexuelle zwar bessergestellt als im Westen, gesellschaftliches Ideal war aber die Heteronorm – so wie überhaupt alles Misstrauen und Sanktionen nach sich zog, was nicht diesem „Ideal“ entsprach. In diesem Sinne wurde Homosexualität als hedonistisch, dekadent und, im Stasisprech, „gesellschaftsfremd“ gebrandmarkt. In Brigitte Reimanns Roman „Franziska Linkerhand“ erinnert sich die Heldin an einer Stelle, „dass wir hübsch lesbisch waren“. Nur dass die Erstausgabe 1974 das böse L-Wort unterschlug; es tauchte erst 1998 in der ungekürzten Fassung auf. Wie also über ein Tabu schreiben, ohne die Zensur auf den Plan zu rufen? Was konnte in der DDR offen gesagt, was musste verschleiert werden? Diesen Fragen geht der von Franziska Haug herausgegebene Sammelband nach, der das Ergebnis einer Tagung von 2024 über queere Kultur im Sozialismus ist. Die Beiträge begeben sich auf teils akribische Spurensuche nach Queerness im weitesten Sinne und werden bei Autor*innen wie Irmtraut Morgner, Christa Wolf, Ronald M. Schernikau, Franz Fühmann oder Christa Reinig fündig. Das ist vor allem gewinnbringend, wenn man sich schon einmal mit DDR-Literatur beschäftigt und Freude an akademischer Nahbetrachtung hat. Für alle anderen finden sich Lesehinweise, was es an DDR-Prosa und -Poesie noch zu entdecken gibt.

Kittyhawk

Franziska Haug (Hg.): „bin weiblich, bin männlich, doppelt: Queere DDR-Literatur“, Mitteldeutscher Verlag, 296 Seiten, 40 Euro



Rückschau

Felix Haß' erster Liebesroman

In „Guten Morgen, Berlin“ beschreibt der bisher als Krimiautor in Erscheinung getretene Felix Haß eine Liebe in Rückschau. Im Berlin der Nachwendezeit trifft Icherzähler Steffen, aus einer Münchener Richterfamilie ins chaotische schwule Berlin geflüchtet, auf Torsten aus Dresden. Die Stufen des Ver- und vor allem Entliebens der beiden sind fein beschrieben, etwa wenn Sex und Kapitalismus ineinandergreifen („Liebe nur für Leistung“). Wenn größere Themen gestreift werden – Rassismus, Obdachlosigkeit, gar die Enteignung jüdischen Eigentums während der NS-Zeit –, ist Steffens Dauerplauderton allerdings zu leichtgewichtig. Die Figuren jedoch (Tante Lisa!) gelingen so sympathisch, dass man das Ganze gern liest. Jürgen Bauer

Felix Haß: „Guten Morgen, Berlin“, Querverlag, 216 Seiten, 20 Euro



Fürsorge

Analyse des Gesundheitssystems

Ein Roman über Liebe, Freund*inenschaft, Gemeinschaft, Trauer und Schmerz. Die niederländische Autorin Hanna Bervoets – bekannt durch ihr aufwühlendes Buch „Dieser Beitrag wurde entfernt“ – veröffentlichte 2023 ihren neuen Roman „Leer me alles wat je weet“, der nun ins Deutsche übersetzt wurde. Eine Geschichte, so sanft und eindrücklich, als würde sie von einer Freund*in erzählt. Dabei zeichnet Bervoets vor allem in den kleinen Momenten ein feinfühliges Bild von Daniel und ihrer Partnerin Jodie, die sich dem Versagen des Gesundheitssystems stellen, das vor allem Frauenkörper betrifft. Ein menschlicher Appell daran, wie sehr wir Fürsorge und Gemeinschaft brauchen. Selina Hellfritsch

Hanna Bervoets: „Wir kümmern uns um Sie“, Hanser Berlin, 621 Seiten, 25,99 Euro

Revolution. Mauer. Subkultur.

Erlebe Berlin in einer
einzigartigen Ausstellung.

BERLIN GLOBAL

Die Berlin Ausstellung im Humboldt Forum

Jetzt
Ticket
sichern!





FOTO: ELIAH MAAG

Foto:

Meo Wulf fühlt sich
in Berlin zu Hause

MULTITALENT MEO WULF IM PORTRÄT

„Mein Drag gibt mir so viel Feuer“

Schon mit zwölf Jahren stand der*die nicht binäre Performer*in auf der Bühne. Mit dem Umzug nach Berlin wandelte Meo Wulf sich dann vom „süßen Bengel“ zur „Dragtress“

SIEGESSÄULE präsentiert
Warten auf Bardot,
28.+31.03., 19:30,
Volksbühne
volksbuehne.berlin

Möglicherweise ist sie(*) René Polleschs letzte Entdeckung, kurz vor seinem zu frühen Tod: Durch Vermittlung von Christine Groß konnte Meo Wulf im Roten Salon der Volksbühne seinen Regie-Erstling „Sally – Mein Leben im Drag“ zeigen. „Alle dachten, es sei nur eine Dragshow, aber es ist ja ein richtiges Stück“, erzählt Meo Wulf der SIEGESSÄULE. Nachdem Pollesch es gesehen hatte, bot der Intendant ihr spontan die große Bühne an. Dort zeigte Meo zusammen mit Christine Groß dann „Conni & Clyde“. „In Christine bin ich irgendwie verliebt“, gesteht Meo. „Wir sind uns sehr ähnlich, deswegen kam mir die Idee, dass wir beide zusammen eine Person sein könnten, die ein bisschen schizophran ist.“ Ende März hat nun bereits Meos drittes Stück Premiere: „Warten auf Bardot“. „Laut den expliziten Anweisungen von Samuel Beckett darf bei ‚Warten auf Godot‘ keine Frau mitspielen“, so Meo. „Das

passt natürlich in mein Themengebiet. Gender ist mein Thema. Ich muss mich irgendwie daran abarbeiten, weil ich es als etwas empfinde, was in dieser Welt unfair ist.“ Das Warten auf Brigitte Bardot ist dabei doppeldeutig: Einerseits scheint ihr Erscheinen unmöglich, weil es nicht erlaubt ist, dass eine Frau auftritt. Andererseits ist Brigitte Bardot nicht mehr am Leben, was die Wartenden jedoch nicht wissen: „So wird das Warten zu einem endlosen Zustand, geprägt von Hoffnung, Verdrängung und Illusion.“

Becketts „Warten auf Godot“ war tatsächlich auch das erste Stück, in dem Meo Wulf überhaupt auf der Bühne stand – als Zwölfjähriger in seiner Heimatstadt Hamburg. Sein Vater hatte die Idee mit der Schauspielagentur, weil Meo immer vor dem Fernseher rumgehüpft ist und sich verkleidet hat. „Bis heute verstehe ich das Stück nicht wirklich“, so Meo, „aber ich mag die Themen, die dort verhandelt werden.“

Die berufliche Wandlung blieb nicht ohne Konsequenzen

Nach dem Abitur zog sie nach Wien, um am Max Reinhardt Seminar Schauspiel zu studieren. In vielen Film-, Theater- und Fernsehproduktionen wurde Meo typmäßig immer als „süßer Bengel“ besetzt. „Während der Schauspielschule war das auch mein Ziel“, erinnert sich Meo. „Ich habe mit Aussehen und damit verbunden mit meiner Männlichkeit gepunktet. Es war schwer zu verstehen, dass genau das mir im Weg steht. Weil ich das nicht bin: Ich identifiziere mich nicht als Typ!“

Die nötige Zäsur kam 2020 mit dem Umzug nach Berlin: „In den sieben Jahren, die ich in Wien gelebt habe, hatte ich nie gespürt, dass ich dorthin gehöre“, erinnert sich Meo. „Wenn ich jetzt in Berlin durch die Straßen gehe, spüre ich, dass ich diese Stadt komplett mache.“ Er begann, mit Drag zu experimentieren, und identifiziert sich heute als nicht binäre „Dragtress“, also eine Mischung zwischen Dragqueen und Actress.

Die persönliche wie berufliche Wandlung blieb nicht ohne Konsequenzen. Schon beim Schwulsein hatte die Agentur von einem öffentlichen Coming-out abgeraten. Als Meo der Agentur dann mitteilte, dass er bei Heidi Klums zweiter Ausgabe von „Drag Race“ mitmachen würde, wurde sie rausgeschmissen. Dabei ist die Staffel dann wegen Corona nie zustande gekommen. „Es war irgendwie rebellisch von mir, fast punkig“, resümiert Meo heute. „Mir war bewusst, dass ich mir damit sehr viel verbaue. Aber mein Drag gibt mir einfach so viel Feuer, so viel kreative Kraft!“

Und Drag eröffnete Meo vielfältige neue Möglichkeiten, als Dragtress, Autor*in, Regisseur*in und Künstler*in. Inzwischen studiert Meo nämlich auch an der UdK bildende Kunst. „Allerdings merke ich, dass es schwer ist, mehrgleisig zu fahren. Deswegen habe ich entschieden, dass auch im künstlerischen Bereich Drag mein Thema ist.“

So versucht Meo heute, die verschiedenen Disziplinen zu verbinden – und das mit Engagement und großen Zielen: „Außerhalb der USA ist Drag leider noch nicht als die Kunstform anerkannt, die es sein sollte. Es wird immer noch als nette Unterhaltung belächelt und ausschließlich in Bars verortet. Ich habe mir deshalb vorgenommen, die erste Dragprofessorin an der UdK zu werden!“

Carsten Bauhaus

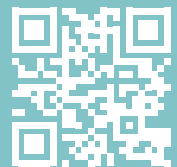
Du bist individuell und verdienst
eine HIV-Therapie, die das auch ist.

PILLE? SPRITZE?



WAS PASST ZU DIR?

Sprich mit deinem/r Ärzt*in
über deine Möglichkeiten.



Erfahre mehr
auf www.livlife.de



Foto:

Kirill Serebrennikov (re.) bei den Proben zu „Nurejew“ in Berlin

FOTO: CARLOS QUEZADA

KIRILL SEREBRENNIKOV'S „NUREJEW“

Skandalstück aus Russland

Sein radikaler Freiheitsdrang, künstlerisch wie privat, ließ Tänzer Rudolf Nurejew (1938–1993) zur Ballettlegende und schwulen Ikone werden. Ähnlich spannend wie seine Biografie ist die Geschichte der Tanzproduktion „Nurejew“ aus Moskau

SIEGESSÄULE präsentiert
Nurejew, 21.03.

(Premiere) +
24.+25.+30.03., 19:30,
01.+04.04., 19:30,
06.04., 18:00, 07.04.,
19:30, 12.04., 18:00,
18.+24., 19:30, 26.04.,
18:00, Deutsche Oper

staatsballett-berlin.de

Man kann es getrost als veritablen Coup bezeichnen: Christian Spuck, der Intendant des Staatsballetts, holt als Erster die Moskauer Produktion „Nurejew“ zurück auf die Bühne, nachdem diese dort 2023 spektakulär abgesetzt wurde – wegen angeblicher „Homo-Propaganda“. „Es ist *die* Ballettpremiere des Jahres“, sagt David Motta Soares, der jetzt in Berlin die Titelrolle tanzen wird. Der gebürtige Brasilianer, ehemaliges Mitglied des Bolschoi-Theaters, spürt eine enorme Verantwortung, der Rolle dieser Legende gerecht zu werden. „Wenn ich versuchen würde ihn zu kopieren, könnte ihm das natürlich nie gerecht werden“, sagt er im Gespräch mit SIEGESSÄULE. „Schon im Alltag als Ballettschüler war Nurejew für mich eine enorme Inspiration, mit seiner Leidenschaft, seinem Drang, sich auszudrücken und komplett in der Rolle aufzugehen.“

Alles an Rudolf Nurejews Leben war wie geschaffen, ihn zum Mythos werden zu lassen, angefangen bei seiner Geburt in der Transsibirischen Eisenbahn 1938. Als Sohn einer Tatarenfamilie wuchs er in ärmlichen Verhältnissen auf. Eigentlich viel zu spät, mit 17, begann er seine Ballettausbildung, wurde dann aber vor allem wegen seiner sinnlichen Bühnenpräsenz schnell zum Star des Lenin-grader Kirov-Balletts. Wegen seiner Renitenz hielt ihn die Leitung allerdings an der kurzen Leine. Nach einem Gastspiel in Paris gelang Nurejew 1961 dann die spektakuläre Flucht in den Westen: Kurz vor dem Rückflug beantragte er Asyl in Frankreich.

Im Westen machte ihn sein Charisma zum Weltstar

Das Ballettspektakel von Kirill Serebrennikov zeigt diese und andere Stationen der Karriere im Rückblick. „Das Stück würdigt, wie stark er den männlichen Tanz bereichert und gleichzeitig die Rezeption des Publikums verändert hat“, schwärmt Soares. Tatsächlich ist die Inszenierung darauf ausgelegt, Nurejew ein Denkmal

zu errichten. Die schwierigen Seiten seines Charakters – er galt als egozentrisch, divenhaft und arrogant – stehen nicht im Zentrum des Bühnengeschehens.

Im Westen machten ihn sein Charisma und seine einzigartige Präsenz schnell zum Weltstar. Er spielte in einem Hollywoodfilm über Rudolph Valentino die Tango tanzende Hauptrolle, inklusive schwuler Sexszene. Und er war in der „Muppet Show“ der Tanzpartner von Miss Piggy, die sich über mangelndes erotisches Interesse von ihm echauffiert, wie nur sie das kann.

Fast ebenso spektakulär wie Nurejews Leben mutet die Geschichte der Bolschoi-Produktion an, die nun erstmals nach Berlin kommt. Anvertraut wurde das brisante Thema dem damals in Russland noch angesagten Regisseur Kirill Serebrennikov. Für die Choreografie holte er sich Unterstützung von Yuri Possokhov, die Musik komponierte Ilya Demutsky. Die zuvor wegen inhaltlicher Bedenken verschobene Premiere konnte der selbst offen schwule

Serebrennikov, bereits in Ungnade gefallen, 2017 nur im Hausarrest erleben. Trotz der widrigen Umstände wurde „Nurejew“ zum rauschenden Erfolg. Dann kamen der Ukraine-Krieg und die verschärften Anti-LGBTIQ*-Gesetze: Der schwule, prowestliche Exilant Nurejew wurde 2023 zum Tabuthema – kurz davor verließ Serebrennikov Russland Richtung Berlin.

Die krasse Reaktion des Kreml mag erstaunen, denn das Ballett ist in der Darstellung von Nurejews Homosexualität durchaus zurückhaltend. Lediglich am Ende des ersten Aktes gibt es ein intimes Pas de deux mit Erik Bruhn. „Der dänische Tänzer war eine seiner großen Lieben“, so Soares. „Am Ende der Szene erscheint eine Frau mit weißen Lilien, um von Bruhns Tod und dem großen Verlust zu erzählen.“ Ihr Auftritt wiederholt sich am Ende des Balletts – ein eher pittoreskes Bild für Nurejews eigenen qualvollen Aids-Tod 1993. Dazwischen ist der lange Weg nach Westen das übergreifende Thema des Stücks.

Spuck jedenfalls ist mit Serebrennikovs „Nurejew“ dem Ziel, das Staatsballett zu einer Compagnie von internationaler Strahlkraft zu machen, ein großes Stück nähergekommen. Und diese Produktion ist – von Serebrennikov selbst betreut – ein queeres Ausrufungszeichen. Carsten Bauhaus

FOTO: MORITZ HAASE



FOTO: YOSHIKO KUSANO



FOTO: CLAY CHASON



Egoshoooter

Oscar Wildes „Das Bildnis des Dorian Gray“ am Berliner Ensemble

Ein attraktiver Jüngling, Dorian Gray, gerät an einen Künstler, der schockverliebt ein Porträt von ihm malt. Und an einen schnöseligen Adligen, der ihn zu einem gierigen, skrupellosen Egotrip anstiftet. Das Verblüffende: Auch nach Jahren zeigt Grays Körper keine Anzeichen des Verfalls. Obwohl zynisch, brutal, verbittert, wirkt er weiterhin rosig, frisch, alterslos. Nur das Porträt, das er versteckt hält, offenbart die Wahrheit. Oscar Wildes „Das Bildnis des Dorian Gray“ von 1890 liest sich heute nicht bloß als Entlarvung eines extremen Narzissmus, sondern auch als visionär mit Blick auf Anti-Aging, Botox, Lifting,

Fettabsaugen. Regisseur Heiki Ripinen, der am Berliner Ensemble schon im Nachwuchs-Format WORX Profil zeigte, gräbt im Stoff noch tiefer: Er fragt mit seinem Team nach dem gesellschaftlichen Druck beim schönen Schein, sozialen Bewertungsmechanismen, nach Kontrolle und Verlust des Ich. Wilde – wie immer hochaktuell.

Ecki Ramón Weber

SIEGESSÄULE präsentiert

Das Bildnis des Dorian Gray, 17.03., 19.03. (Premiere), 20.+28.03., 20:00, 29.03., 19:00, Berliner Ensemble berliner-ensemble.de

Lyrisch

Kim de l'Horizons Theatertext-debüt am TD Berlin

Kim de l'Horizons „Dann mach doch Limonade, Bitch“ erzählt von einer Gruppe Menschen und fantastischen Wesen, die in einem Monsternagen gefangen sind. Dabei treten sie in Competitions gegeneinander an, in der Hoffnung, ihrer Gefangenschaft zu entkommen. Dieser lyrische Text der*des gefeierten Schweizer Schriftsteller*in wurde am Schlachthaus Theater Bern uraufgeführt. Die Inszenierung ist nun erstmals in Berlin zu sehen.

Dann mach doch Limonade, Bitch, 13.–15.03., 20:00, TD Berlin td.berlin

Endlich dran

Zwei Dragkings lesen Kinderbücher und Märchen vor

Ob auf Festivals, in Bibliotheken oder Schulen: Draglesungen liegen im Trend, auch wenn rechtsextreme Diskurse in den süßen Dragqueens gefährliche Sexualstraftäter sehen wollen. Komischerweise gibt es bisher in Berlin keine Dragkings, die Kinderbücher vorlesen. Deshalb startet Eventveranstalter*in Party-Dyke eine „Drag King Story Hour“ im veganen Neuköllner Café Radikalecker, mit den Kings Mr Linguist und Angel DeVille (Foto).

Texte: Annabelle Georgen

Drag King Story Hour, 19.03., 16:00, Radikalecker partydykeberlin.com

Show-Infos



www.wintergarten-berlin.de

Ticket-Hotline: 030 - 588 433

WINTERGARTEN
VARIÉTÉ.BERLIN

AHOI

SWING ★ DINNER ★ ACROBATICS

NEU
ab 25.
Februar
2026

**Foto:**

Candy Darling on Her Deathbed, 1973

PETER HUJAR UND LIZ DESCHENES IM DIALOG

Spezifisch und zeitlos

Eine neue Ausstellung verbindet Peter Hujars Fotografien eines New York zwischen Stonewall-Protesten und Aids-Krise mit zeitgenössischen Werken der ebenfalls in New York lebenden Künstlerin Liz Deschenes

Peter Hujar & Liz Deschenes: Persistence of Vision,
19.03.–28.06., Mo,
Mi–Fr 12:00–19:00, Sa,
So 10:00–19:00,
Gropius Bau, Nie-
derkirchnerstr. 7,
Kreuzberg
Vernissage: 18.03.
19:00

Ein Mann im ekstatischen Moment des Orgasmus, Susan Sontags verträumt-melancholischer Blick, Warhol-Muse Candy Darling, vielleicht nie schöner als auf ihrem Sterbebett: Eigentlich merkwürdig, dass Peter Hujar nicht so bekannt ist wie Diane Arbus oder Richard Avedon, obwohl seine Bilder tief ins popkulturelle Bewusstsein vorgedrungen sind.

Von den späten 60er-Jahren bis zu seinem frühen Tod 1987 war Hujar als Fotograf in New York tätig: von den Stonewall-Protesten bis zu den Anfängen der Aids-Pandemie, der er zum Opfer fiel. Als schwuler Mann war er eine zentrale Figur im queeren Kunst- und Intellektuellenmilieu des East Village. Außerhalb dieser Szene wurde seine Arbeit erst nach seinem Tod gewürdigt.

Das Interesse an Hujar steigt seit ein paar Jahren. Im Gropius Bau sind seine Fotografien in der Ausstellung „Persistence of Vision“ zu sehen, dem ersten umfassenden Überblick in Berlin über sein Schaffen. Anstelle einer klassischen Retrospektive wird er aber zusammen mit der zeitgenössischen Künstlerin Liz Deschenes gezeigt. „Liz ist eine Gesprächspartnerin, die als Kontrast einen anderen Blick auf das Werk eröffnet“, sagt Kuratorin Eva Respini im Gespräch mit SIEGESSÄULE. In dieser Gegenüberstellung interessiert sie, dass beide eine gemeinsame Haltung teilen: „Sie *queeren* Fotografie insofern, dass sie die Vorgaben infrage stellen, wie etwas repräsentiert werden soll.“ Liz Deschenes entwickelt aus Materialien und Techniken der analogen Fotografie raumgreifende Skulp-

turen, die die Entstehungsbedingungen von Bildern und deren Einfluss auf die Darstellung untersuchen. Hujars Fotografien wirken im Vergleich klassisch, obwohl sie in ihrer Entstehungszeit oft auf Unverständnis stießen. „Viele sind neugierig darauf, unsere Arbeiten nebeneinander zu sehen, wenn ich ihnen von der Ausstellung erzähle“, so Deschenes zu SIEGESSÄULE.

Porträts und Cruising-Spots

1966 geboren, lernte Deschenes Hujars Werk posthum kennen: „Als ich vor etwa 20 Jahren seine Stadtansichten aus den 70er- und 80er-Jahren von New York bei Nacht gesehen habe, wurde mir zum ersten Mal bewusst, wie außergewöhnlich die Wahl seiner Themen war und wie er sie behandelte.“ Neben Porträts von Menschen und Tieren werden in der Ausstellung diese majestätisch erdrückenden Skylines gezeigt, sich auftürmende Müllberge, verfallene Lagerhallen und Parkplätze, die als Cruising-Spots genutzt wurden.

Das Interesse der beiden Künstler*innen an Architektur findet in den Räumen des Gropius Bau ein Echo: Nach seiner Zerstörung im Zweiten Weltkrieg verfiel das Gebäude jahrzehntelang als Ruine im Niemandsland um die Berliner Mauer. Zerbrechliche Glasgerüste von Deschenes verweisen auf diese Geschichte und setzen sie in Beziehung mit Hujars von Sehnsucht und Verletzlichkeit geprägten Stadtlandschaften.

Das Verhältnis von Schönheit und Vergänglichkeit macht Hujars Fotografien heute zu eindrücklichen Dokumenten ihrer Entstehungszeit. Für Deschenes gehen sie aber über eine Momentaufnahme hinaus: „Das Brillante an seiner Arbeit ist ihre Zeitlosigkeit. Je spezifischer Künstler*innen sind, desto eher eröffnen sie die Möglichkeit, darüber hinaus verstanden zu werden.“

In seinen Bildern versuchte Hujar echte Nähe und Wahrhaftigkeit zu erzeugen. Dieses Versprechen der Fotografie hat bis heute seinen Reiz nicht verloren – was auch das aktuelle Interesse an seinem Werk erklären könnte. Wie lässt sich dabei die Gefahr einer nostalgischen Verklärung umgehen? Vielleicht kann gerade der Dialog mit Deschenes' reflexiven Arbeiten ein unverstelltes Bild von Hujar geben.

Matthias Kählert



FOTO: UNMARRIED WOMAN



FOTO: GALYA FEIERMAN



FOTO: MARINA GRIZE

Transformiert

Queere Impulse im Martha-Cooper-Stipendium

Die Themenvorgabe für die elf Stipendiat*innen des letztjährigen Fresh A.I.R.-Jahrgangs hatte es in sich: Es ging um Transformationen von Identität und Existenz sowie um die Vielfalt der Geschlechter und Selbstwahrnehmungen. So untersucht Dylan Mitro, wie queere Erzählungen, etwa jene aus den 80er- und 90er-Jahren, bewahrt und vererbt werden können – am Beispiel von „Berlin von hinten“ (1981–1997), dem schwulen Reiseführer aus dem Bruno Gmünder Verlag. Jivan van der Ende präsentiert ihre künstlerische Forschung zum Phänomen der queeren „Workies“, die Warnschutz-Arbeitskleidung und deren Träger*innen fetischisieren. Als ungarischer Künstler ist Mátyás Tóth (Foto oben, re.) von politischer Ernüchterung geprägt. Seine Installation aus Papier und Video spiegelt die Absurdität und Entmenslichung autokratischer Regime wider. Monika Popiel und Paweł Świerczek testen in ihrem Community-Projekt zum Neuroqueering eine neue Praxis, die Neurodiversität und Queerness verbindet.

I am flux: Gruppenschau, noch bis 29.03., Di + Mi 11:00–18:00, Do–So 13:00–20:00, Urban Nation Projektraum, Bülowstr. 97, Schöneberg

Ungebunden

Porträts unverheirateter Frauen

Unmarried Woman, so das Pseudonym der britischen Künstlerin, die in Berlin als Architektin, DJ und Malerin tätig ist. Der Name spielt nicht nur mit den negativen Konnotationen einer unverheirateten Frau, sondern diente auch als Inspiration zu einer Serie von Porträts. Die Ölgemälde feiern die unterschiedlichen Arten der weiblichen Selbstbestimmung. Gezeigt werden sie im Community-Space mit Wohnzimmeratmosphäre.

Unmarried Woman: Unmarried/Unmastered, 01.03.–19.04., Fincan, Altenbraker Str. 26, Neukölln, **Vernissage:** 01.03. 19:00

Begehrt

Erstes lesbisches Erotikmagazin

Marina Grizes Interesse gilt der Darstellung weiblichen Begehrens in den Medien. Ihre neuen Arbeiten erzählen von San Francisco, das in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zum wichtigen Zentrum der queeren und lesbischen Bewegung wurde. Im Zentrum steht „On Our Backs“, das erste US-Magazin mit lesbischer Erotik, das einen sexpositiven Feminismus und eine eigenständige lesbische Ästhetik mitbegründete.

Texte: Carsten Bauhaus

Marina Grize: Divine icons roam aslens, 05.03.–18.04., Di–Sa 11:00–18:00, Sweetwater, Leipziger Str. 56–58, Mitte, **Vernissage:** 05.03. 18:00



75
Berliner
Festspiele

**GROPIUS
BAU**

Peter Hujar /
Liz Deschenes
Persistence of Vision

19.3. —→
28.6.2026



Montag
2.3.
21:30

Weekend (OmU)

Nach einem Abend mit seinen Heterofreunden macht Russell noch einen Abstecher in eine Gay-bar, wo er Glen aufgabelt. Nicht seine erste Wahl, aber der Beginn einer dreitägigen, ungeplanten Romanze. Andrew Haighs Queerklassiker wirkt keinen Tag gealtert, wie authentisch und ehrlich er über schwule Beziehungen erzählt. Noch immer und immer wieder toll! **GB 2011, 94 Min.**



Montag
16.3.
21:30

Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt (OmU)

Im Andenken an den im Dezember verstorbenen Rosa von Praunheim zeigen wir noch einmal seinen Film über die schwule Subkultur in Berlin, der 1971 Tabus brach und die westdeutsche Homobewegung mitbegründete. Noch immer ein provokant-wütendes Manifest und ein Meilenstein queerer Sichtbarkeit. Rosa fehlt schon jetzt. **BRD 1971, 67 Min.**

Pillion (OmU) Preview

GB 2025, 106 Min.

Montag
23.3.
21:30



PHOTO: CHRIS HARRIS

FILM

Riders on the side

New BDSM "dom-com" *Pillion*, starring Alexander Skarsgård and Harry Melling (photo) no less, hits Berlin cinemas on March 26. It's known among cinephiles and queer critics alike for its frank and authentic portrayals of both the BDSM and gay biker community. We spoke with Ross McRae and Jack Genevois, two real gay bikers in the film's gang

How did you become involved with *Pillion*? Ross

McRae: We were both in GBMCC [Gay Bikers Motorcycle Club; Europe's largest LGBTQ* motorcycling club]. Harry Lighton, the director and screenwriter, came to one of our events, Spring Fling, and stayed for the weekend. He said he was making a film and wanted to spend some time with gay bikers. He even joined us for a few rides. None of us expected it to be a big film. Honestly, we thought it might be a student project.

Jack Genevois: We were both cast in the biker gang. I thought, "Why not?" I'm playing a dom, and Ross is playing a sub. Neither of us has acting experience, so it was nerve-wracking, but amazing.

What was it like on set? JG: Harry [Melling] and Alexander were so generous with their time and manners. Hanging out with them felt surprisingly normal – pleasant and easy. No prima donna behavior – the opposite, really. But I kept thinking, "How is this going to be with the naked stuff?" It was my first time on camera – and certainly my first time naked – but within two minutes of taking my clothes off, it just felt completely normal. None of us is shy. We've all been in gay sex clubs before. Everyone was so professional and unfazed that it stopped feeling like a big deal, even though it was.

Were there scenes you shot that didn't make the cut? JG: Loads. I heard the first cut was five or six hours. They had to get it down to 1 hour 43 minutes. I'm not sure whether I'm disappointed or pleased about the full-frontal scenes that went! There are none of us. **RM:** Apart from Jake Shears [the Scissor Sisters

frontman, making his acting debut] in the party scene at the flat. **JG:** Yes, you see the back room where the subs are getting ready, but it's only two seconds. If they'd pushed it further, it might have been too shocking. But I'd love an extended cut or some deleted scenes on the Blu-ray. **RM:** I actually think the way they've edited it is right. When Harry Lighton started the project, kink was high on the agenda, but the end result really works because it sticks to the love story between the two leads. I'm really proud to have been part of *Pillion*. It's an amazing film. **JG:** Same. I was blown away.

Do you feel the movie is an authentic portrayal of kink culture? RM: I do. Authenticity is tricky, because there isn't one single kink or fetish experience; it varies widely from person to person. Still, it was something the filmmakers were striving for. Involving gay bikers was part of that. I was especially moved by the emotional connection between Ray and Colin. I've known people in relationships like that. **JG:** Even if it can't capture the full diversity of gay life or the BDSM scene – and not all gay bikers are into kink – the film does a great job of zooming in on a specific subscene.

What kind of reception do you hope the film gets internationally, especially in Berlin? RM: The central relationship is complicated in a way many people can identify with, whether they're gay or not. Germany is a country I'm really interested in, as it has a similar biker scene [to the UK]. And I love Berlin – there are biker clubs there that double as fetish spaces for gay men, which we don't really have in the UK. I'm curious to see how the film resonates with that niche, and with international audiences more broadly.

Interview: Francesco Bacci

im Kino International



Montag
9.3.
21:30

Pillion (OmU) Preview

Harry Lighton erzählt in seinem herausragenden Regiedebüt von einer BDSM-Beziehung zwischen dem schüchternen Colin (Harry Melling) und dem dominanten Biker Ray (Alexander Skarsgård). Ein Film über Hingabe Macht und den Mut, sich selbst neu zu entdecken. Explizit, zärtlich und immer wieder überraschend komisch. **GB 2025, 106 Min.**

Freitag 20.3., 20:30 Uhr Special Screening (kein MonGay)

In Anwesenheit von Harry Lighton,
Harry Melling & Alexander Skarsgård



Montag
30.3.
21:30

Enzo (OmU) Preview

Die wohlhabenden Eltern wünschen sich für ihren Spross Karriere, doch der 16-jährige Enzo jobbt im südfranzösischen Hochsommer lieber auf dem Bau. Im ukrainischen Kollege Vlad findet er Orientierung und mehr. Robin Campillo („120 BPM“) verfilmt das letzte Drehbuch des 2024 verstorbenen Laurent Cantet als sinnliche Identitätssuche. **F 2025, 102 Min.**

Queerfilmnacht im delphi LUX

Mittwoch
11.3.
21:00



PHOTO: ALEXA VACHON

A column of international perspectives on queer Berlin

Madi Awadalla is an Egyptian-German writer and filmmaker, who rebels, roams and revels in Berlin

Where's the after?

The DJ clears the dancefloor with a killer set. Another choreography begins. The energy hasn't dropped. Blood is pumping with intoxicants, protein supplements, HIV cocktails. Phones come out. Messages are sent. Alongside it: the desire to connect, and the equally strong fear of going home alone. A door opening for more people to arrive. Supplies at home. Techno playing. This is what "a chill" usually means. On dating apps and in group chats, it's shorthand for getting together to take something and, if the stars align, have sex. It overlaps with the afterparty, but increasingly no longer depends on the club at all. Berlin is not just the backdrop to this. It is a machine of extremes, built around a pleasure industrial complex. Here the question is never why you are still going, but how long you can last. Staying up for two nights in a row counts as a minor virtue. Substances are not only recreational. They allow bodies to keep pace, to stretch time beyond the usual limits. Consumption operates as a way of syncing with the place, which rewards excess with belonging and punishes refusal with a sense of being out of tune. What would register elsewhere as alarming is often seen as impeccable vibes. Long sessions, blurred boundaries, a collapsed distinction between friend, lover, stranger, creative collaborator, host. The afterparty is not an event but an infrastructure. A recurring promise that there is always somewhere else to go, someone else to join, something else still to feel.

Chills offer space to experiment, to unlearn, to undo inherited scripts of intimacy and morality. But they privilege the thrill of arrival over the friction of staying. Friendships disappear during the weekdays. The party boyfriend ghosts the day after. Sober sex starts to sound like a distant memory. The case against party drugs has no shortage of sponsors, from media to local politicians. I'm interested in the quieter effects, the ones that slip past alarm and concern. This is a refusal of both scripts: pleasure as resistance, hedonism as vacuous self-destruction. Chemical intimacy can draw people apart while producing the façade of closeness. Nonchalance becomes a posture, and non-commitment, even numbness, starts to feel elegant. Connection is scheduled. Desire is conditional. Care, when it exists, is intermittent. The result is uneven. Not everyone pays the same price. Some people burn out trying to keep up, while others, backed by stable incomes and decent contracts, can afford the grind, the baggies, and remain buffered from the consequences. Some find chills generous. Others find them empty. Both can be true. Often at the same time. Depending on what body you have.



PHOTO: LIAM HEITMANN-RYCE-LEMERCIER

Photo: David Lynch, installation "Lamp"

EXHIBITION

Queering Lynch

The potent ether of David Lynch's strange artistic vision is still alive and well in the (queer) cultural zeitgeist. As if further proof were needed, a new retrospective of the late director's paintings, sculptures and early short films is on at Pace Gallery in Nollendorfkiez through March 29

In the year since his passing in January 2025, writer, director and much-loved weirdo David Lynch has continued to inspire creatives across every artistic medium. In particular, the acclaimed filmmaker's work has been embraced by the LGBTIQ* people across all expanses of mainstream and indie scenes. While queer megastar Chappell Roan name-dropped *Mulholland Drive's* lesbian sex scene in her single "Naked in Manhattan," experimental rock trio Xiu Xiu are currently on tour with a mixed-media reimaging of Lynch's first film *Eraserhead*.

While not explicitly a queer filmmaker, Lynch's work often contained threads of queerness that could appeal to anyone of any sexuality. Indeed, a prominent aspect of Lynch's artistic output lay within his eagerness to find beauty in uncommon places, searching beneath the poised exterior of something to locate its true, unvarnished splendor. Consider, for instance, the pristine white-picket fences and their obscuring of a decomposing severed ear at the start of *Blue Velvet*.

Lynch's fascination with the flimsiness of understanding something at face value is well-trodden within queer culture, where so many of us have refined the thin facades of 'masc' voice or dressing straight.

Tellingly, a prominent fixture of Pace Gallery's new exhibition is a series of sculptural lamps Lynch had crafted from dense, sharp-edged materials. Even in their austere, brutalist form, the light emitted from these awkward lampposts is dazzlingly gorgeous – an apt metaphor, then, that even the most intricately straight-jacketed closets can't restrict the brightest beams of starlight from piercing through.

Liam Heitmann-Ryce-LeMercier

English elsewhere

Intro: The analog trend p. 5

Calendar highlights p. 39-58

Foto:

Musical-Nachwuchsstar Celina dos Santos spielt mit Lola-Rennt-Haaren die weibliche Hauptrolle im neuen Plate/Sommer-Stück

SIEGESSÄULE

präsentiert

Ab 24.03., Theater des Westens, Premiere 21.03.

Wir sind am Leben

Das Plate-Sommer-Duo bringt ein neues Musical ins Theater des Westens. „Wir sind am Leben“ ist eine nostalgische Zeitreise ins Berlin der 90er, zwischen Mauerfall, Techno-Euphorie und schleichender Aids-Epidemie.

The Plate-Sommer duo brings a new musical to the stage of the Theater des Westens. *Wir sind am Leben* ("We Are Alive") is a nostalgic journey through time in Berlin in the 1990s, between the fall of the Berlin Wall, techno euphoria and the creeping AIDS epidemic.

FOTO: LUKAS NIMSCHECK

Exklusiv für SIEGESSÄULE-Leser*innen:

Wir verlosen 3 x 2 Tickets für die Preview des Musicals „Wir sind am Leben“ im Theater des Westens am 20.03.26, Einlass 18:30 Uhr!

Ihr wollt dabei sein? Einfach eine E-Mail an: verlosung@siegessaule.de
Teilnahmeschluss ist der 13.03.2026

Exclusive for SIEGESSÄULE readers:

We're giving away 3x2 tickets to the preview of musical *Wir sind am Leben* at Theater des Westens on March 20, 2026. Doors at 18:30!

Interested? Simply send an email to: verlosung@siegessaule.de
by March 13, 2026



19:00
CABUWAZI
Tempelhof

Di 03.03. Lesereihe: All You Can Read

In der neuen Lesereihe „All You Can Read“ wird Literatur am öffentlichen Küchentisch serviert. Josephine Apraku und Ozan Zakariya Keskinkılıç (Foto) laden zum Essen und diskutieren Texte, Erinnerungen, familiäre Prägungen und politische Fragen. Geschirr bringt jede*r selbst mit!

In the new reading series All You Can Read, literature is served up at a public dinner table. Josephine Apraku and Ozan Zakariya Keskinkılıç (photo) invite guests to eat and discuss texts, memories, family influences and political issues. Everyone brings their own dishes!



19:30
Pierre Boulez
Saal

Di 03.03. Konzert: Meshell Ndegeocello

Zum 100. Geburtstag des schwulen Schriftstellers und Aktivisten James Baldwin veröffentlichte die lesbische Jazzsängerin (Foto) mit „No More Water“ ein Konzeptalbum, das vor allem Baldwins Essay „The Fire Next Time“ aufgreift. Jetzt kann man das komplexe Werk live in Berlin erleben.

To mark the 100th birthday of gay writer and activist James Baldwin, the lesbian jazz singer (photo) released *No More Water*, a concept album that draws primarily on Baldwin's essay "The Fire Next Time". Now you can experience this complex work live in Berlin.



21:00
Festsaal
Kreuzberg

Mi 04.03. Wrestling: Choke Hole TV

Dieses Drag-Wrestling-Format aus New Orleans kehrt zum vierten Mal nach Berlin zurück – „live + uncut“. Lip-Sync, choreografierte Kämpfe und Video verschmelzen zu einem radikal queeren, thrilling Theaterabend, der die Macho-Welt des Wrestlings lustvoll ins Absurde übersteigert.

This New Orleans-based drag wrestling spectacle returns to Berlin for the fourth time – "live + uncut." Lip-syncing, choreographed fights and video merge into a radically queer, thrilling theater evening that delightfully exaggerates the macho world of wrestling into absurdity.

So
01.03.

10:30 TBA - Info durch Veranstalter*in > Maled It!, Drag King Workshop



14:00 **Quälgeist > Dungeons Workshop**, Workshop zu wechselnden BDSM-Themen, Einlass bis 14:15. Learn details about different BDSM topics, entry till 14:15

Kultur

13:00 **Wintergarten Varieté Berlin > Ahoi**, The Acrobatic Swing Show
13:30 **Museum für Kommunikation > Führung: „Appropos Sex“**, Führung durch die Ausstellung über Sexualität im Laufe der letzten 100 Jahre, 16.10.2025 – 06.09.2026. Guided tour through the exhibition on sexuality over the last 100 years

14:00 **SIEGESÄULE präsentiert: Georg Kolbe Museum > Queerblick: Rundgang mit LGBTQ*-Fokus durch die Ausstellung „Liaisons“**, Mit Georg Kolbe, Herbert List, Harry Hachmeister, Jens Pecho und Maurice Béjart, 11.10.2025 – 08.03.2026. With Georg Kolbe, Herbert List, Harry Hachmeister, Jens Pecho, and Maurice Béjart, October 11, 2025 – March 15, 2026

15:00 **Staatsoper Unter den Linden > Winterreise**, Von Christian Spuck, mit dem Staatsballett Berlin
15:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness
16:00 **Schwules Museum > Tour Through „A Heart That Beats“**, Queere Kunst aus der Ukraine, Exhibition tour in english. Queer art from Ukraine

18:00 **Wintergarten Varieté Berlin > Ahoi**, The Acrobatic Swing Show
18:00 **Volksbühne Berlin > Böses Glück / Cult of the Daughter**, Stück nach der Kopenhagener-Trilogie von Tove Ditlevsen, Dt., engl. ÜT, von dem queeren Regisseur Benny Claessens. Play based on the Copenhagen Trilogy by Tove Ditlevsen
18:00 **Maxim Gorki Theater > Zukunftsmusik**, Stück

über eine Kommunalka in Sibirien im Jahr 1985, R: Nurkan Erpulat. A play about a communal flat in Siberia in 1985

18:00 **Komische Oper im Schillertheater > Lady Macbeth von Mzensk**, Oper von Dmitri Schostakowitsch, Inszeniert von Barrie Kosky. Opera directed by Barrie Kosky

19:00 **Tipi am Kanzleramt > Frau Luna – Einmal Mond und zurück**, Operette in 2 Akten, Von Paul Linke. Famous Berlin opera

19:00 **Staatsoper Unter den Linden > Winterreise**, Von Christian Spuck, mit dem Staatsballett Berlin

19:00 **Schaubude > Und alle so still**, Stück nach dem feministischen Gesellschaftsroman von Mareike Fallwilt, Regie: Tilla Kratochwill & einem Ensemble Studierender Puppenspielkunst und Schauspielregie. Feminist play

19:00 **Bar jeder Vernunft > Tim Fischer singt Hildegard Knef**, Chansonabend zu Ehren der Ikone, Hommage zum runden Geburtstag. Chanson evening

19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness

19:30 **Deutsches Theater > Bunbury – Ernst sein is everything!**, Queere Neufassung des Stücks nach Oscar Wilde, R: Claudia Bossard. Queer restaging

19:30 **Vaganten Bühne > Fame Fatale**, Live-Podcast-Show, Von Michael Schweisser & Lukas von Horbatschewsky

20:00 **Schlosspark Theater > Robert Kreis „Mein Berlin“**, Chansons und Schlager der zwanziger Jahre. Chansons of the 1920s

20:00 **Roter Salon an der Volksbühne > Performance: Juice**, Zum Thema Kategorisierung intersexueller Körper, Von und mit River Roux. On the topic of categorisation of intersex bodies

20:00 **Schaubühne > The Silence**, Autofiktionales Stück des queeren Regisseurs Falk Richter, Dt. mit engl. ÜT. Autofictional piece by queer director Falk Richter

Bars

15:00 **Blond > Kaffeeklatsch mit deutschen Schlagern**, Tea and coffee time with german Schlager music

18:00 **Boyberry > Happy Sunday**, Men only. Bar night with cruising area

18:00 **Tipsy Bear > Queer Games Night**, Hosted by Rocks, a chill night of tabletop & video games, Mario Kart tournament from 19:30. Queer NYC-style bar

19:00 **SUPER Westberlin > Super Bingo mit Peggy!**, Hosted by Peggy Backyard

19:00 **Flax > Totally 80th**, Barabend mit Tischtennis und Beerpong. Bar night with table tennis & beerpong

21:00 **Hafen > sonntagslive**, Shades of Disco, DJ TBA

Clubs

18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Naked Karaoke**, Nacktes Karaoke-Singen, Hosted by Bleach. Sing together naked

Sex

12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies

15:00 **Böse Buben > Spank-Club**, Red Butt Day

16:00 **Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
16:00 **Lab.oratory > Naked Sunday**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:00, DC: fully naked, shoes only. Entry till 18:00

16:00 **Quälgeist > Dungeons Deluxe**, „Die queere Playparty für ALLE Anderen“, DC: no, Fetish welcome. Queer SM play party, entry till 5 pm

17:30 **Scheune > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:30 Uhr. Entry till 6:30pm

17:30 **Club Culture Houze > Fakt!**, Femdom Abend, BDSM, all gender. Femdom night

23:59 **Böse Buben > Red-Session**, Fistparty, Longterm-Sessions, DC: no

Mo
02.03.

Kultur

19:00 **EWA Frauenzentrum > Lesung: „Menschen wie wir“**, Mit ThD Thanh ThDo TrDn, Anmeldung bis 27.02.

19:00 **Roter Salon an der Volksbühne > Performance: Juice**, Zum Thema Kategorisierung intersexueller Körper, Von und mit River Roux. On the topic of categorisation of intersex bodies

19:30 **Maxim Gorki Theater > Carmen**, Queere Adaption der klassischen Oper. Queer adaptation of the classic opera

20:00 **Bar jeder Vernunft > Irmgard Knef – Noch da! 100 Jahre blondes Haar**, Musik-Kabarett von der fiktiven Knef Schwester, Von und mit Ulrich Michael Heissig. Chanson concert

20:15 **Berliner Ensemble – Werkraum > Das Schloss – oder müssen wir uns K. als einen glücklichen Menschen vorstellen**, Fragmente von Kafka und Camus aus der Sicht eines trans

Mannes. *Kafka with Camus* from the perspective of a trans man



Irmgard Knef

Nach fast 100 Jahr, blondes Haar
2.3.
bar-jeder-vernunft.de

21:30 SIEGESSÄULE präsentiert:
Babylon Kreuzberg > MonGay: Weekend,
Ein Drama über eine 3
tägige schwule Romance,
GB, 2011, OmU, R:
Andrew Haigh. *Drama*
about a 3-day gay romance

Bars

- 19:30 Blond > Latinonight@ blond,** Special caribbean cocktails
- 19:30 Tippy Bear > Dragoholic,** Plattform für neue Drag-Künstler*innen, Hosted by Judy LaDivina. *Drag show for upcoming performers*
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke,** Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*

Clubs

- 22:00 KitKatClub > Electric Monday,** Line-up: Mickey Zhang, Snoid, Ricardo Rodriguez u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop >**

- 18:00 Fuckin'Monday,** Gay-Cruising-Sex-Fun
- 18:00 Quälgeist > Blue Monday Chillout,** Gemischter BDSM-Abend, No DC, Fetisch welcome. *BDSM party, mixed-gender*
- 19:00 Club Culture Houze > Naked Sex,** Sexparty für Gays

Di 03.03.

- 17:00 Der Boiler > Themenabend: Balance der Kräfte,** Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Special infusions every hour from 17:00
- 18:00 Prince Peach > Queer Writers Club,** Austausch- und Unterstützungsgruppe für queere Schriftsteller*innen. *Peer exchange and support for queer writers*

Kultur

- 11:00 Theater Strahl. Halle Ostkreuz > Hamsterrad,** Theaterstück über die Identitätssuche einen jungen queeren Person. *Play about queer person*
- 19:00 CABUWAZI Tempelhof – Der Kulturflughafen > All You Can Read,** Neue Lesereihe, Mit Josephine Apraku und Ozan Zakariya Keskinliç. *New reading series*
- 19:30 Pierre Boulez Saal > Meshell Ndegeocello,** Soul, Jazz, Poetry
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight,** Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

- 19:30 Maxim Gorki Theater > Carmen,** Queere Adaption der klassischen Oper. *Queer adaptation of the classic opera*
- 20:00 Village > Village Buchklub,** Buchclub, heute: R-O-N-O, von Ivy Valérie Nuss, Mit Nils Philipp, für LGBTQIA*, Eintritt frei
- 20:00 Berghain > Konzert: Tanya Tagaq**
- 20:00 Deutsches Theater > Ugly Duckling,** Drag-Theaterstück nach Hans Christian Andersen, Dt., engl. ST; R: Bastian Kraft. *Drag-theater-play*
- 20:00 Wintergarten Variété Berlin > Ahoi,** The Acrobatic Swing Show
- 20:30 A-Trane > Julia Hüls-mann Octet feat. Michael Schiefel,** Melodic Modern Contemporary Jazz

Bars

- 17:00 Tippy Bear > Tippy Gay Tuesdays,** Weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set
- 18:00 Heile Welt > After Work Party,** Bar night with drink special and DJ TBA
- 18:00 Boyberry > Youngsters Tag U30,** U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. *Bar with cruising area*
- 19:30 Blond > Starparty – Sing Your Song,** Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*
- 20:00 Tristeza > Flinta*only Kickern,** Barabend mit Tischfußball. *Barnight with table football*
- 21:00 Möbel Olfe > FLINTA* Abend,** Barabend für FLINTA*, DJs Frznte & Gaytorade. *Olfe's mid-week bar night for FLINTA**
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke,** Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck,** „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising
- 19:00 Quälgeist > SM am Dienstag,** BDSM-Abend für Männer*, DC: no, Fetisch welcome. *BDSM night, men* only*
- 19:00 Club Culture Houze > Change your Gender,** LGBTQI* & Friends, Queer mixed Sex & Playparty, All Gender and Bodytypes are welcome!
- 20:00 Triebwerk > TriebSex,** Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi 04.03.

- 17:30 Club Sauna > Gender Mix,** Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Sauna with bar and cruising option*
- 19:30 Rauschgold > Open Mic – Let's talk about Sex & Drugs,** Offene Diskussion, dt. & engl., Mit Martin Viehweger & Pansy. *Open talk in ger. & engl.*

Kultur

- 11:00 Theater Strahl. Halle Ostkreuz > Hamsterrad,** Theaterstück über die Identitätssuche einen jungen queeren Person. *Play about queer person*
- 19:00 BEGINE > Nordisches Modell zur Abschaffung**

- der Prostitution: Chancen und Risiken,** Vortrag von Pani Fem, Netzwerk Ella
- 19:30 Maxim Gorki Theater > Verrücktes Blut,** Theaterstück von Nurkan Erpulat & Jens Hillje. *A free stage adaptation of the film „La Journée de la Jupe“*
- 19:30 Staatsoper Unter den Linden > Winterreise,** Von Christian Spuck, mit dem Staatsballett Berlin
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Frau Luna – Einmal Mond und zurück,** Operette in 2 Akten, Von Paul Linke. *Famous Berlin opera*
- 20:00 Wintergarten Variété Berlin > Ahoi,** The Acrobatic Swing Show
- 20:00 AHA-Berlin e. V. > AHAoke,** Queer Karaoke Night, Eintritt frei
- 20:00 Volksbühne Berlin > Die Gewehre der Frau Kathrin Angerer,** Opulenten Bühnenstück von René Pollesch. *Theatre play*
- 20:30 A-Trane > Julia Hüls-mann Octet feat. Michael Schiefel,** Melodic Modern Contemporary Jazz
- 21:00 Festsaal Kreuzberg > Choke Hole TV: Live + Uncut,** One of a kind extreme drag wrestling show

Festival

- 18:00 City Kino Wedding > Final Girls Berlin,** Feministisches Horror-Film-Festival, 18:00 Shorts Block: Ambition; 20:00 Feature: The Virgin Of The Quarry; 22:00 Shorts Block: Eco Horror. *Feminist horror film festival*

Bars

- 17:00 Tippy Bear > Tippy Lesbian Wednesdays,** Flirtatious weekly queer lesbian bar night with le-zlympic games, surprises and DJ from 22:00

- 19:30 Blond > Sexy-Cocktail-Night,** Cocktail Abend
- 19:30 Curly Bar > International Bi+ Meetup**
- 20:00 Grosse Freiheit 114 > Estelles Kneipenquiz,** Hosted by Estelle van der Rhône. *Trivia night*
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke,** Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Clubs

- 23:00 Tresor > Tresor New Faces** hosted by Primal Instinct, Queerfriendly, sex-positive electro party, Line-up: Amphibia u. a. (Techno, House)

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag,** Men Only
- 16:00 Böse Buben > After Work,** Sex, Spanking & SM – no DC
- 16:00 Der Boiler > youngStars,** Gay Sauna, Vergünstigungen für Gäste unter 28, Hourly infusions from 17:00. *Gay sauna, discounts for guests under 28*
- 19:00 Club Culture Houze > Bad Boys / Daddy's Dick,** Gay Sexparty
- 19:00 Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch,** Feierabend im erotischen Wohnzimmer! Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. Men only. *Relaxed erotic party, men only*
- 19:00 Quälgeist > JaSMin Berlin,** BDSM-Abend für Frauen und Trans*. *BDSM party for women and trans**
- 20:00 Triebwerk > After Work Sex,** Gay cruising, DC: underwear, nak

thursdays doors open 9 to 11 pm

march05/12/19/26 **Naked Sex Party**
dresscode fully naked, shoes only

fridays doors open 10 to 12 pm

- march06 **Lab.dance**
no dresscode, dance and fuck
- march13 **20 Years Lab.oratory**
no dresscode, celebrate the lab
- march20 **Daddy Meets Twink**
no dresscode, men on boys
- march27 **Friday Fuck 2-4-1**
no dresscode, double drinks

saturdays doors open 10 to 12 pm

- march07 **Yellow Facts**
no dresscode, piss and fuck
- march14 **Fausthouse**
no dresscode, fist and fuck
- march21 **Gummi**
dresscode rubber
- march28 **Puppy Play**
dresscode puppy or handler

sundays doors open 4 to 6 pm

- march01 **Naked Sunday**
dresscode fully naked, shoes only
- march08 **Sportswear**
dresscode sportswear
- march15 **Mask**
dresscode mask
- march22 **Yellow Facts**
no dresscode, piss and fuck
- march29 **Office Slut meets Work'n Dicks**
dresscode formal or workwear

CERTAINLY SAFE SEX



FOTO: DANIELA TORRES

18:00
Eisenherz

Do 05.03. Vernissage: The Female Gaze

Mit feministisch geprägter Fotografie und Malerei hinterfragen Catherine Lieser, Daniela Torres und Hannah Römer gängige Vorstellungen von Geschlecht und Queerness. Sie setzen sich mit dem männlichen Blick auseinander und betonen Frauenmacht über eigene Sichtweisen.

Through feminist photography and painting, Catherine Lieser, Daniela Torres and Hannah Römer challenge conventional notions of gender and queerness. They examine the male gaze and emphasize women's power over their own perspectives.



FOTO: SPINNBODEN

18:30
Museum
Reinickendorf

Do 05.03. Lesung: Lila Nächte

Begleitend zur Ausstellung über den Damenklub Violetta, queeres Überleben in der NS-Zeit und das Wirken von Lotte Hahm (Foto) und ihrer Partnerin findet eine Lesung mit Musik und Performance statt – mit Franziska Hauser, Beatrice Jugert, Anna Pacholke und Susanne Schirdewahn.

Accompanying the exhibition on Damenklub Violetta, queer survival during the Nazi era, and the work of Lotte Hahm (photo) and her partner, is a reading with music and performance featuring Franziska Hauser, Beatrice Jugert, Anna Pacholke and Susanne Schirdewahn.



FOTO: OPHÉLIA LAVEAUX

23:59
Kreuzwerk

Fr 06.03. Party: Sweat

Die Party mit trans* Fokus lädt zu einer neuen Ausgabe ein. Shadysnack (Foto), Skydeep, Dgeral u. a. bringen energetische Beats und groovige Vibes – die Tanzfläche wird zum Ort der Heilung und des Schwitzens, come hydrated! Show von João d'Orey startet um 01:45.

This trans* focused party invites you to its latest edition. Shadysnack (photo), Skydeep, Dgeral and others bring energetic beats and groovy vibes – the dance floor becomes a place of healing and sweating, so come hydrated! João d'Orey's show starts at 1:45.

Do
05.03.



- 17:00 **Der Boiler > Wohlfühl-
abend**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Wellness-Anwendungen und Erfrischungen, Hourly infusions from 17:00. *Infusions every hour, wellness treatments and refreshments*
- 17:30 **Club Sauna > TIN* Sweat**, Saunaabend mit Bar und Cruising-Option, For the TIN* community (trans, inter, non-binary). *Saunanight with bar and cruising option*
- 19:30 **Beate Uwe > One Night Jam**, Open Choir mit Gitte Wolffson – Sängerin & Vocal Coach aus Berlin

Kultur

- 11:00 **Theater Strahl. Halle Ostkreuz > Hamsterrad**, Theaterstück über die Identitätssuche einer jungen queeren Person. *Play about queer person*
- 18:00 **Eisenherz > Vernissage: The Female Gaze – Lieser, Torres, Römer**, Feministisch geprägte Fotografie und Malerei. *Feminist-influenced photography and painting*
- 18:00 **Schwules Museum > Guided Tour: „Feuer + Flamme dem Patriarchat“**, Petra Galls Fotos der Berliner Frauenlesben-Szene, Exhibition tour in english. *Petra Gall's photos of Berlin's lesbian scene*
- 18:30 **Museum Reinickendorf > Performance-Lesung**, Mit Cornelia Renz, Franziska Hauser und Susanne Schirdewahn, im Rahmen der Ausstellung: Lila Nächte im Café Achteck – oder der deutsche Freundschaftsverband im Klo
- 19:00 **AHA-Berlin e. V. > Out of the Blue 5.0**, Abschlussshow des Drag Workshops. *Final show of the drag workshop*
- 19:30 **IL Kino > Filmpremiere: The Chronology of Water**, Ein romantisches Filmdrama, US/FR/LV 2025, R: Kristen Stewart. *A romantic drama film*



- 19:30 **Brotfabrik > Lesung: Den Körper schreiben**, Mit Maren Wurster und Bettina Wilpert
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 **Volksbühne Berlin > Die Gewehre der Frau Kathrin Angerer**, Opulenten Bühnenstück von René Pollesch. *Theatre play*
- 19:30 **Maxim Gorki Theater > Dschinns**, Theaterstück nach Fatma Aydemirs Roman, R: Nurkan Erpulat. *stage play about family relationships and generation conflicts*
- 19:30 **Deutsches Theater > Let Them Eat Chaos**, Langgedicht, Album, Spoken-Word, Von Kae Tempest. *Long poem, album, spoken word*
- 20:00 **Berliner Philharmonie > Berliner Philharmoniker spielen Henze**, Wagner Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg: Ouvertüre; Henze Barcarola für großes Orchester; Strauss Don Quixote, Symphonische Dichtung op. 35
- 20:00 **Wintergarten Variété Berlin > Ahoi**, The Acrobatic Swing Show
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Frau Luna – Einmal Mond und zurück**, Operette in 2 Akten, Von Paul Linke. *Famous Berlin opera*
- 20:00 **Stück > Flinta*Thursday**, Barabend für FLINTA*
- 19:30 **Blond > Staryparty – Sing Your Song**, Kara-

oke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*

20:00 **Tippsy Bear > Holy Karaoke**, Queer Joy & Bangers, Hosted by Jesus. *Queer NYC-style bar*

20:00 **Segunda Casa > Biff eV – Gear & Beer Neujahrs-Stammtisch für Mitglieder und Interessierte**

21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Clubs

- 22:00 **Säule/Berghain > Dis-sident**, DJs Carly Zeng, Cryptofauna, Rachel Noon u. a.
- 23:00 **Lokschuppen > Chantals House of Shame**, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up @XXL**, „Enjoy the difference“, Gay Cruising
- 18:00 **Qualgeist > Red Butts**, Spanking-Afterwork Party für Männer*, DC: no Fetish welcome. *Spanking party*
- 19:00 **Club Culture Houze > Bi Plus Night**, All Gender Sexparty
- 19:00 **Böse Buben > Fight-Club**, Wrestling, BJJ, Boxen, MMA-Fight, MMA, DC: no metal in your skin, with workshop. *Hard body contact*

Festival

- 17:00 **City Kino Wedding > Final Girls Berlin**, Feministisches Horror-Film-Festival, 17:00 Shorts Block: Psychosexual; 19:00 Feature: Honey Brunch; 21:30 Feature: Free Waka. *Feminist horror film festival*

Bars

- 19:00 **STUECK > Flinta*Thursday**, Barabend für FLINTA*
- 19:30 **Blond > Staryparty – Sing Your Song**, Kara-



21:00 **Lab.oratory > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

20:30 **Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters**, Die Dragshow – Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*

Pop House, Disco House). *Barnight with party*

Clubs

20:00 **KitKatClub > Four Play**, Techno, Performances, Workshops, Full FLINTA Line-up, DJs TBA u. a. (Techno, House). *A club night for kinksters and LGTBQ*

22:00 **Duncker > Disco Electronica**, DJ Terrorwave (Electro, Italo, Retro-wave, Dark Techno). *Queerfriendly wave and italo party*

22:00 **Panorama Bar/Berg-hain > Your Love**, Line-up Y'Colleen 'Cosmo' Murphy, Lakuti, Suze Ijó, Tama Sumo (House, Disco, Soul, Funk, Jazz). *All-gender electronic dance party*

22:00 **Ficken 3000 > Disko-stübchen**, Disco & deep house party with DJs Jayé b2b Hi.Gay, presented by Jacky-Oh Weinhaus & Mavin, with cruising area

22:00 **Lab.oratory > Lab. dance**, Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, Dance and fuck, DC: no. *Entry till midnight*

23:59 **Kreuzwerk > Sweat**, Queer Rave, DJs Shadysnack, Mort-Moi, James Lotion u. a. (House, Bass Music, Breakbeats), Performance: João d'Orey

Sex

20:00 **Club Culture Houze > Fist Factory**, Heute ist der Arsch mal König. *Men only*

20:00 **Böse Buben > Suck-Club**, Gay Fetish Party, DC: Bläser tragen weiße Socken

21:00 **Quälgeist > Sportswear und Lycra**, Fetisch-Party

22:00 **Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked



Festival

16:00 **City Kino Wedding > Final Girls Berlin**, Feministisches Horror-Film-Festival, 16:00 Shorts Block: Social Horror; 18:00 Live Score: To The Seashell and The Clergyman & Meshes Of The Afternoon; 19:30 Retro Feature: Eve's Bayou; 21:30 Feature: Mothers Of Flies; 23:30 Shorts Block: Midnight. *Feminist horror film festival*

Bars

19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

19:00 **Flax > Karaoke-show**, Mit den Flax Allstars und den jungen Wilden. *Gay bar, hotspot for young locals*

19:00 **Bar am Ufer > Bingo Vom Anderen Ufer**, Bar night with drag bingo, hosted by Amy Strong

19:00 **Sonntags-Club > FrauenLesben* Karaokeabend**, Karaokeparty für (queere) Frauen und nicht-binäre Lesben. *Karaoke night for queer women and non-binary lesbians*

19:30 **Blond > Sexy-Music-Box**, Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*

19:30 **Tipsy Bear > Gieza's Pokehouse**, Open stage for drag newcomers hosted by Gieza Poke, party from 22:00 with DJ TBA

21:00 **Pussycat > BerlinCigar-Men Lounge**, Event im Rahmen des Blackweek-end, Gay Cigar Salon

21:30 **Möbel Ofte > Freitag in der Ofte**, Barnight with DJ 1% DJ

22:00 **Grosse Freiheit 114 > Night Trash**, DJ Ams Strong. *Queer cruising bar*

22:00 **Boyberry > Freitag im Boyberry**, Bar night with DJ Konsi (Pop), cruising area, Men only

22:00 **ILOsBAR > Fixie's Fette Party**, Barabend mit Party, DJ Fixie Fate (House,

17:30 **Club Sauna > FLINTA* Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community (women, lesbians, inter, non-binary, trans, agender). *Barnight with sauna and cruising option*

Kultur

18:00 **Maxim Gorki Theater – Studio Я > T-Boy on Grindr**, Theaterstück über trans* männliche Körper und schwule Szene, By João d'Orey, R: Malaya Stern Takeda, EN. *Play about trans masculine bodies and gay subculture*

19:30 **Sophiensæle > Andrey Bogush & Juan Pablo Cámara: Homopticum**, Performance

19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

19:30 **Schaubühne > Paradiesische Zustände**, Nach dem gleichnamigen Roman des Autors über seine FtM Transition, Von und mit Henri Maximilian Jakobs. *Based on the author's novel of the same name about his FtM transition*

20:00 **AHA-Berlin e. V. > FreaKing Dys-/Utopia**, Show mit den FreaKings

20:00 **Gropius Bau > Leila Hekmat: Roses Rising – The Movement**, Performance

20:00 **HAU2 > She She Pop & Sandbox Collective: „Wait To Be Seated“**, Theaterstück von 2 feministischen Kollektiven, In English. *Play by two feminist collectives*

20:00 **Tipi am Kanzleramt > Frau Luna – Einmal Mond und zurück**, Operette in 2 Akten, Von Paul Linke. *Famous Berlin opera*

20:00 **Wintergarten Varieté Berlin > Ahoi**, The Acrobatic Swing Show

20:30 **Schaubühne > Orlando**, Theaterstück nach dem Roman von Virginia Woolf. *Theater play based on the novel by Virginia Woolf*

Mehr als nur Sauna!

Frisch in den Frühling

Mehringdamm 34
Berlin Kreuzberg
Tel.: 030 - 57 707 175
U Mehringdamm (U6/U7)
f i o d boilerberlin

BOILER TERMINE

Grüner Donnerstag

am 19. März ab 17:00 Uhr, entspannte Saunagänge kombiniert mit einer Eukalyptusblätter-Anwendung

Bäriger Sauna Abend

am 26. März ab 17:00 Uhr und jeden letzten Donnerstag im Monat

Themenabend: Ein Traum von Frühling

am 31. März ab 17:00 Uhr
mit sinnlichen Anwendungen und Düften

BOILER

www.boiler-berlin.de

Göksu Kunak: INNOCENCE
13./14.03.

Sophiensæle *Forever* 30 Jahre
and ever Jubiläum 2025/26

Juan Pablo Cámara: Homopticum
06./07.03.

Sophiensæle *Forever* 30 Jahre
and ever Jubiläum 2025/26

VORSPIEL

Sportverein
für Schwule und Lesben
Berlin e.V.
Martin-Luther-Straße 56
10779 Berlin

Mach mit und sei fit!

www.vorspiel-berlin.de
mail@vorspiel-berlin.de
facebook.com/vorspielberlin
Tel.: (030) 44 05 77 40



19:00
S036

Sa 07.03. Party: Feminism on the Dancefloor

Am 8. März geht's raus zum Feministischen Kampftag. Am Vorabend wird gefeiert: DJs Monique, Daphne Jeht Steil, Marsmaedchen (Foto) u. a. heizen dem FLINTA*-Publikum mit einem bunten Genre-Mix ein. Geboten sind außerdem eine Show – und Raum für Austausch und Empowerment.

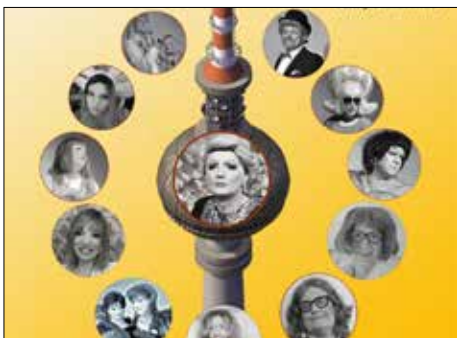
On March 8, it's time to head out for International Women's Day. The night before, it's party time: DJs Monique, Daphne Jeht Steil, Marsmaedchen (photo) and others get the FLINTA* crowd fired up with a colorful mix of genres. Expect a show, as well as space for empowerment as well.

19:30
Topsy Bear

Sa 07.03. Tribute-Show: Florence + the Machine

Bevor Indie-Folk-Legende Florence + the Machine am 09.03. Berlin verzaubert, lädt das Topsy Bear zum Drag-Warm-up ein. Lana Labia (Foto) präsentiert eine Tribute-Show, die unter die Haut geht, mit Maximalismus, Toyllette Paypr, Yenny Stark auf der Bühne und DJ-Set von Mehmood.

Before indie folk legend Florence + the Machine enchants Berlin on Mar 9, Topsy Bear invites you to a drag warm-up. Lana Labia (photo) presents a tribute show that gets under your skin, with Maximalismus, Toyllette Paypr, Yenny Stark on stage, and a DJ set by Mehmood.

20:00
AHA

Sa 07.03. Videozeitreise: Unser Kessel Bunes

Die Tunten-Show führt durch 40 Jahre DDR-Unterhaltung mit den größten Hits aus Schlager, Rock und Pop. Dazu die schönsten Momente des DDR-Fernsehens präsentiert von Fanny Damschke. Freut euch auf grandiose Darbietungen von Betty Bückse, Otilie, Dörte Dorsch u. v. a.

This drag show takes you through 40 years of GDR entertainment with the greatest hits from Schlager, rock and pop. Plus, the best moments from GDR television, presented by Fanny Damschke. Look forward to spectacular performances by Betty Bückse, Otilie, Dörte Dorsch and many more.

Sa
07.03.

13:00 Prince Peach > Bratty White's Drag Brunch Divas, Vegan brunch with drag entertainment
13:00 Tysk – Leder nach Maß > Cold Beer & Hot Leather – Bootblack Special

Wir bringen euch voran
jetzt auch zum Festpreis

TAXI BERLIN
030 202020
www.taxi-berlin.de

17:00 Galerie Newman > Blue Hour - Leather Fetish Cocktail Empfang
18:00 TBA - Info durch Veranstalter*in > Old Guard Berlin Revival – BDSM Workshop, Info und Reservierung unter www.male.space
19:00 Restaurant Sissi > The Leather Dinner, Info und Reservierung unter www.male.space, full menu in full gear

Kultur

11:00 Königskolonaden im Heinrich von Kleist-Park > Black and queer feminism in Berlin, Dekoloniale Stadtführung, In English, Decolonial city tour
15:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Grand show about happiness



16:00 FELD - Theater für junges Publikum > Aus/Gefuchst feat. Siv Frenkel und Erik Leuthäuser, Musikalische Tanzpoesie für Menschen ab 5. Musical dance poetry
16:00 Schwules Museum > Öffentliche Führung: „Feuer + Flamme dem Patriarchat“, Petra Galls Fotos, Exhibition tour in german
17:00 Deutsches Theater > Frauen*kampftag am DT, Filmvorführung, fem-



inistischer Lesung und Live-Podcast, +Party mit DJ Frznte. Film screening, feminist reading, and live podcast
17:00 Sophiensäle > Noam Brusilovsky: Erich Mühsam, Künstlerische Recherche, Präsentation, Talk, Auf Deutsch. Artistic research, presentation, Talk in german
18:00 Sonntags-Club > Vortrag: Sichtbarkeit queerer Körper und Subjekte. Kunst. Theorie und Aktivismus, Von Dr. Rena Onat und Artist Talk mit Christine Janjira Meyer
19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Volksbühne Berlin > A Year without Summer, Eine apokalyptische Vision des künstlichen Lebens, Von Florentina Holzinger, dt./engl. UT. An apocalyptic vision of artificial life
19:00 HAU2 > She She Pop & Sandbox Collective: „Wait To Be Seated“, Theaterstück von 2 feministischen Kollektiven, In English. Play by two feminist collectives
19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness
19:30 Komische Oper im Schillertheater > Lady Macbeth von Mzensk, Oper von Dmitri Schostakowitsch, Inszeniert von Barrie Kosky. Opera directed by Barrie Kosky
19:30 Schaubühne > Paradiesische Zustände, Stück über FTM-Transition. Based on the author's novel of the same name about his FTM transition
19:30 Sophiensäle > Andrey Bogush & Juan Pablo Cámara: Homopticism, Performance
20:00 AHA-Berlin e. V. > Unser Kessel Bunes Finale, Eine DDR-Hit- und Videozeitreise. A journey through GDR hits and videos
20:00 Berliner Philharmonie > Tchaikowsky mit dem Sinfonie Orchester Berlin
20:00 BKA-Theater > Intervention Berlin: Rachel Intervention & Friends, Eine Drag Variety Show der Extraklasse. A drag variety show
20:00 BEGINS > 20 Jahre Kesse Berlinessen, Jubiläumskonzert des Lesbenchors. Anniversary concert, Lesbian Choir
20:00 Acker Stadt Palast > Dancing our queer Utopia: A Utopian Drag Show, Mit: Alexander The Dick, Ingrid Hidecki, Lavender Candy

20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Ahoi, The Acrobatic Swing Show
20:00 Tipi am Kanzleramt > Frau Luna – Einmal Mond und zurück, Operette in 2 Akten. Famous Berlin opera
20:00 Gropius Bau > Leila Hekmat: Roses Rising – The Movement, Performance
20:15 Berliner Ensemble > Alias Anastasius, Theaterstück vom Autor*innen-Duo Matter*Verse. Drama
20:30 Schaubühne > Orlando, Theaterstück nach dem Roman von Virginia Woolf. Theater play based on the novel by Virginia Woolf
21:00 Incognito > Fetish Comedy Show – Stand Up Comedy, Hosted by Ben MacLean, Acts: TBA
21:45 Schaubühne > The Art of Making Cynthia, Dokumentarfilm über Drag-Puppen-Theater, English. Documentary about drag-puppet-theater

Festival

13:00 City Kino Wedding > Final Girls Berlin, Workshop: Frankenstein Technique Collage; 17:00 Workshop: Make your own dam Sounds: Sound Effects and Foley for your Film
13:00 City Kino Wedding > Final Girls Berlin, Feministisches Horror-Film-Festival, 13:00 Shorts Block: Folk Horror; 15:00 Feature: Queen Of The Dead; 17:30 Feature: Dead Lover; 19:30 Shorts Block: Queer Horror; 21:30 Feature: Camp; 23:30 Shorts Block: Nightmares. Feminist horror film festival
15:00 City Kino Wedding > Final Girls Berlin, Talk: To eat Excessively: Female Hunger, Appetite and Consumption in Horror Film
20:00 Gretchen > Feministisches Festival: Jenseits von Nelken und Prallenen, Feministisch mit Hip Hop und Rap, Mit Fraw Blanka LIVE u. a.

Bars

19:00 Flax > Samstagstag! feste Feiern, „Play Your Own Music“, mit Tischtennis & Beerpong. Your favorite music by request
19:30 Topsy Bear > Florence & the Machine Tribute, Bar night with drag show, hosted by Lana Labia, DJ Mehmood from 22:00

- 19:30 **Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party**, Saturday barnight
- 21:00 **Hafen > Frauenpower**, Die Hafenparty zum Frauentag, Pop mit den Direktoren. *Barnight with party celebrating International Women's Day*
- 22:00 **Möbel Olfe > Samstag in der Olfe**, Barnight with DJ Jane D
- 22:00 **Boyberry > Samstag im Boyberry**, Bar night with DJ Ivo Bischoff (Pop), cruising area, Men only
- 22:00 **ILosBAR > DJ Night**, DJ TBA
- 22:00 **Grosse Freiheit 114 > Queer Disco**, Barnight with cruising area & DJ LCavallero. *Friedrichshain's queer cruising bar*

Clubs

- 19:00 **S036 > Feminism on the Dancefloor**, International Women's Day – FLINTA*-Party, DJs Monique, Daphne Jeht Steil, Marsmaedchen u. a.
- 20:00 **Beate Uwe > Beate Invites: House Queens**, Showcase for International Women's Day, DJs Lizzn, Emma Keks, Dulguun u. a.
- 21:00 **BEGINE > Frauentags-Party**, Zum internationalen Frauentag, Mit DJ Andrea von den Tangoschlampen
- 22:00 **Ficken 3000 > Manhole**, Techno-Party mit Cruising, DJs TBA. *Techno-Party with cruising*
- 23:00 **Oxi > International Women's Day**, Estrogrun x Club Stamina x OXI, Line-up TBA (Techno, Club)
- 23:00 **ACUD Macht Neu > Letzte Welle**, Queer-friendly Minimal- und Synth-Wave-Party. DJs: Testbild, Stian Staub u. a.
- 23:00 **about blank > Dualism**, Queerfriendly trance & techno party, DJs: Yova, Ivana Parti, happysadgirl LIVE u. a.
- 23:00 **Lokschuppen > GOAT Ball**, Rave celebrating Y2K music and aesthetic, Line-up Cobb Douglas, Feucht & Furious, Stinny Stone u. a. (Trance, Techno)
- 23:59 **Berghain > Klubnacht**, Line-up: Beste Hira, Cinthie, Ogazón u. a.

Sex

- 17:30 **Dragon Room im KitKat-Club > FickstudenMarkt**, Einlass Stuten bis 18:30, Einlass Hengste bis 20:00. *Entry for mares till 18:30, stallions enter between 19:00 till 20:00*
- 19:00 **Qualgeist > Q Youngsters Night**, Offene BDSM-Party für junge Männer (18-35), DC: no, Fetisch welcome
- 20:00 **Böse Buben > Böse Buben-Nacht**, SM und Spanking-Party bis 03:00
- 20:00 **Club Culture Houze > F*ckable**, Sexparty, All Gender
- 20:00 **Ajpnia > Ajpnia am Samstag – positHIV**,

Entspannte Party für HIV-Positive und nicht Positive, Men only. *Relaxed erotic party with HIV positive focus*



- 21:00 **Qualgeist > TnT – Tie'nTorture**, BDSM-Party für Männer, DC: no, Fetish welcome. *BDSM play party, men only*
- 22:00 **Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 **Lab.oratory > Yellow Facts**, Gay Fetisch-Party, Einlass bis 2h nach Beginn, Piss und fuck

So 08.03.

- 10:30 **Das Hoven > Drag Brunch**, Drag Brunch mit Kaey & Kelly Heelton, Shows 10:30 & 13:30
- 11:00 **Café Kalwil Berlin > Ready2Order – Lederbrunch**, Event im Rahmen des Blackweek-end. *Leather brunch*
- 11:30 **Oranienplatz > Demo zum Frauen*kampftag 2026**, Abschlusskundgebung vor dem Roten Rathaus. *Demonstration*
- 12:00 **Mariannenplatz > Purple Ride**, Queer-feministische Fahrrad-Demo, FLINTA* only! Ende circa 15:00 am Mariannenplatz. *Queer-feminist bicycle demo*
- 13:00 **S-Bahnhof Schönhauser Allee > Kundgebung und Demo: Feminism Unlimited 2026**, Seite an Seite für universelle feministische Solidarität!
- 13:00 **Sexualisitäten > Internationaler Feministstag**, Mösen Gucken: gegenseitiges freudvolles und wertschätzendes Zeigen der wundervollen Vulven. *Pussy watching*

Kultur

- 11:00 **Museum Reinickendorf > Hannah Höch – Lebenskosmos der Künstlerin in Heiligen-**

- tionalen Frauenkampftag mit Dr. Christy Wahl und Claudia Wasow-Kania
- 11:00 **Berlin Global / Berlin Ausstellung im Humboldt Forum > Internationaler Frauen*tag bei Berlin Global**, Führungen, Drop-ins, Workshops, Gespräche u. a. *Guided tours, drop-ins, workshops, discussions, etc.*
- 11:30 **Museum für Kommunikation > Sonderführung HERStory – Frauen in der Kommunikationsgeschichte**, *The role of women in early communication media up to modern technologies*
- 12:00 **Tipi am Kanzleramt > Buchpremiere: Anne Will & Jörg Lau**, Besprechung von Laus Buch „Der Westen sind jetzt wir“. *Book review*



- 12:30 **Restaurant Lutter & Wegner > Matinee: Ist Klaus Mann lachbar?**, Anmelden: klaus-mann-initiative-berlin@t-online.de
- 13:00 **Wintergarten Varieté Berlin > Ahoi**, The Acrobatic Swing Show
- 13:30 **Museum für Kommunikation > Führung: „Apropos Sex“**, *Guided tour through the exhibition on sexuality over the last 100 years*
- 14:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Georg Kolbe Museum > Finissage – Dialogischer Rundgang mit Peer-Olaf Richter, Ben Miller und Barbara Campaner**, 08.03.2026 14 Uhr
- 14:00 **Café Chagall > City Tour: Queere Liebe in Zeiten des Krieges**, Queeres Leben in Zeiten von Krieg und Flucht, Deutsch, mit Anmeldung. *Queer life in times of war and flight*
- 14:00 **Museum für Kommunikation > Sonderführung HERStory – Frauen in der Kommunikationsgeschichte**, *The role of women in early communication media up to*



- modern technologies
- 15:00 **BKA-Theater > Margot Schlönzke: Koch-Talk**, Margot Schlönzke lädt Stars, Sternchen und aufstrebende Newcomer*innen zum Talk ein, Gäst*in: Enie van de Meiklojkes
- 15:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 16:00 **FELD - Theater für junges Publikum > Aus/Gefuchst feat. Siv Frenkel und Erik Leuthäuser**, Musikalische Tanzpoesie für Menschen ab 5. *Musical dance poetry*
- 16:00 **Schwules Museum > Guided Tour: „Feuer + Flamme dem Patriarchat“**, Petra Galls Fotos der Berliner FrauenLesben-Szene, Exhibition tour in english. *Petra Gall's photos of Berlin's lesbian scene*
- 16:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Volksbühne Berlin > A Year without Summer**, Eine apokalyptische Vision des künstlichen Lebens, Von Florentina Holzinger, dt./engl. ÜT. *An apocalyptic vision of artificial life*
- 17:00 **HAU2 > She She Pop & Sandbox Collective: „Wait To Be Seated“**, Theaterstück von 2 feministischen Kollektiven, In English. *Play by two feminist collectives*
- 18:00 **Emmaus-Kirche > 30 Jahre Classical Lesbians**, Jubiläumskonzert und Party, Special Guest: Frauenblasorchester Berlin. *Anniversary concert and party*



- 18:00 **Wintergarten Varieté Berlin > Ahoi**, The Acrobatic Swing Show
- 19:00 **BKA-Theater > David Kaiser: Von Tränen und Tropfen**, Chansons/ 1920er-Jahre-Schlager. *Chansons/ 1920s hits*
- 19:00 **Tipi am Kanzleramt > Frau Luna – Einmal Mond und zurück**, Operette in 2 Akten, Von Paul Linke. *Famous Berlin opera*
- 19:00 **Schaubude > Cynthia**, Ein Drag-Puppen-Theater-Spektakel, One Drag King One Puppet Spectacle, engl.



- 19:30 **Bajszel > Feminismus nach dem 7. Oktober 2023 aus jüdischer Perspektive**, Input & Gespräch mit Sharon Adler. *Input & conversation with Sharon Adler*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 **Schaubühne > Orlando**, Theaterstück nach dem Roman von Virginia Woolf. *Theater play based on the novel by Virginia Woolf*
- 20:00 **Gretchen > Konzert: Jens Lekman**, Queer-kompatibler Indie-Pop. *Queer-friendly indie pop*
- 20:00 **Heimathafen Neukölln > Best of Poetry Slam-Flinta*Edition 2026**, Zum Frauen*kampftag
- 20:15 **Berliner Ensemble > Alias Anastasius**, Theaterstück vom Autor*innen-Duo Matter*Verse, R: Fritz Wartenberg. *Drama*
- 21:30 **Supamolia > Brivele – Maia Brown & Stefanie Brendler**, Radikales queeres jiddisches Folk-Duo aus Seattle. *Radical queer Yiddish folk duo from Seattle*

Festival

- 13:00 **City Kino Wedding > Final Girls Berlin**, 13:00 Workshop: „And just for a few hours we was free“: Black und PoC Empowerment through Horror; 15:00 Workshop: Hysteries Unplugged: The Sound of Horror
- 15:00 **City Kino Wedding > Final Girls Berlin**, Feministisches Horror-Film-Festival, 15:00 Shorts Block: Body Horror; 17:00 Shorts Block: Religious Horror; 19:00 Feature: If I Had Legs I'd Kick You; 21:00 Shorts Block: Friendship. *Feminist horror film festival*



- 17:00 **City Kino Wedding > Final Girls Berlin**, Talk: Horros That Matter: Deconstructing Sex/ Gender And The Body In Contemporary Horror Shorts

Bars

- 15:00 **Blond > Kaffee-klatsch mit deutschen Schlägern**, Tea and coffee time with german Schlager music
- 16:00 **Prince Peach > Drag Bingo**, Host TBA
- 18:00 **Boyberry > Happy Sunday**, Men only. *Bar night with cruising area*
- 18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 18:00 **Tipsy Bear > Siblingx**, FLINTA* Open Mic, Hosted by Lau & Foxglove
- 19:00 **Flax > Totally 80th**, Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*
- 21:00 **Hafen > sonntagslive**, Shades of Disco, DJ TBA

Clubs

- 22:00 **Æden > Le Temple Obscura**, Queere Party, DJs The Brvltist, Reita D Russo, Pamela Svart u. a. (Techno, Industrial). *Queer party*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 15:00 **Böse Buben > Fist-Club**, Get FFive on Sunday, DC: no. *Fisting party*
- 16:00 **Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 **Qualgeist > Honey & Spice**, BDSM-Playparty für FLINTA*, Einlass bis 16:00. *BDSM party for women, lesbians, inter and trans*, entry till 4 pm*
- 16:00 **Lab.oratory > Sports-ware**, DC: sportswear
- 17:30 **Scheune > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:30 Uhr. *Entry till 6:30pm*
- 19:00 **Club Culture Houze > Sunday Ass Well?**, Queere Playparty für alle Gender & Bodytypes. *Mixed sex party*



20:00
Bar jeder
Vernunft

Di 10.03. Talk: Gayle's Night Out

Gayle Tufts (Foto) ist zurück in der Bar! Die Entertainerin und Sängerin startet eine neue Reihe im Spiegelzelt. „Gayle's Night Out“ ist eine Mischung aus Talkshow und Musikprogramm. Zur ersten Ausgabe ist die Berliner Senatorin für Kultur, Sarah Wedl-Wilson (parteilos), zu Gast.

Gayle Tufts (photo) is back at the Bar! The entertainer and singer is launching a new series in the ol' circus tent. Gayle's Night Out is a mixture of talk show and music program. The guest for the first episode is Berlin's Senator for Culture, Sarah Wedl-Wilson (independent).



19:00
Beginne

Mi 11.03. Literatur: Lesbische Auslese

Laura Mérit, Katrin Raum und Gäste diskutieren wieder lesbische und queere Bücher, mit SIEGESSÄULE-Redakteurin Annabelle Georgen (Foto) als Gast. Auf der Bücherliste: „Rote Linien“, Susanne Baers Blick auf das Rechtssystem, Else Buschheuers neuer Roman „ex@frau“ u. a.

Laura Mérit, Katrin Raum and guests discuss lesbian and queer books again with SIEGESSÄULE editor Annabelle Georgen (photo) as a guest. On the book list: *Rote Linien*, Susanne Baer's view of the legal system, Else Buschheuer's new novel *ex@frau*, and more. In German.



20:00
Kultur-
brauerei

Do 12.03. Konzert: Austra

Ging es in den Electropop-Songs von Katie Stelmanis alias Austra je um glückliche lesbische Liebe? Nein, aber wie die stimmungsweltige Kanadierin ihren Herzschmerz in hypnotische Disco-Hits zu verwandeln vermag, verblüfft immer wieder. Jetzt kommt sie mit neuen Songs live nach Berlin.

Were Katie Stelmanis aka Austra's electropop songs ever about happy lesbian love? No, but the powerful-voiced Canadian's ability to transform her heartbreak into hypnotic disco hits never ceases to amaze. Now she's coming to Berlin with new songs from her new album.

Mo
09.03.

10:00 TBA - Info durch
Veranstalter*in > Internationaler Frauenstreik
- Enough! Genug! -
Lächelboykott

Kultur

10:00 FELD - Theater für junges Publikum > Aus/Gefuchst feat. Siv Frenkel und Erik Leuthäuser, Musikalische Tanzpoesie für Menschen ab 5.

12:00 BEGINN > Literaturrunde, Lesen und diskutieren, heute: Heute: Francesca Melandri: Über Meereshöhe. Ein Roman aus dem Italien der 1970er Jahre. *Literary salon, reading and discussion*

19:00 HAU2 > She She Pop & Sandbox Collective: „Wait To Be Seated“, Theaterstück von 2 feministischen Kollektiven, In English. *Play by two feminist collectives*

19:30 Expedition Metropolis > F*impro - „Sichtbar! Gleichberechtigt! Bestärkt!“, Improvisationstheater, Mit: Caro Erikson und Michi Maxi Schulz. *Improvisational theater*

19:30 Volksbühne Berlin > Der Schnittchenkauf, Stück in Anlehnung an Brechts „Messingkauf“, By René Pollesch. *Play in response to Brecht's „Messingkauf“ (Buying brass)*

21:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Kino International > MonGay: Pillion, Story der BDSM-Beziehung zwischen Colin und Ray, GB, 2025, OmU, R: Harry Lighton. *Story of the BDSM relationship between Colin and Ray*

Bars

19:30 Blond > Latinonight@blond, Special caribbean cocktails

19:30 Tippy Bear > The Tippy Bear Quiz, Hosted by Nichole & DJ Frankie, Surprises and a roll over jackpot. *Trivia night at the queer NYC-style bar*

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Boxhopping Karaoke, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*

Clubs

22:00 KitKatClub > Electric Monday, Line-up:

GROSSE FREIHEIT MONA
täglich ab 19 Uhr
Boxhagener Str. 114
10245 Berlin

QUEER & FRIENDS

All Gender • Darkroom • Bingo • Kneipenquiz •
DJ's: Fr • Sa • www.grosse-freiheit-114.de

Umberto, Micha Stahl,
Ricardo Rodriguez u. a.
(Deep House, Techno,
Minimal, Grooves).
All-gender electronic dance party

20:00 Volksbühne Berlin > Ich weiß nicht, was ein Ort ist, ich kenne nur seinen Preis (Manzini Studien), Inszenierung von René Pollesch. *Play*

Sex

12:00 XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday, Gay-Cruising-Sex-Fun

19:00 Club Culture House > Naked Sex, Sexparty für Gays

Bars

18:00 Tippy Bear > Tippy Gay Tuesdays with Sasha Glam, Weekly bar night focussing the gay community, 19:30 Bingo, followed by DJ TBA

18:00 Heile Welt > After Work Party, Bar night with drink special and DJ TBA

18:00 Boyberry > Lights Out & Youngsters Tag U30, Atmospheric lights, Men only. *Kinky bar night with cruising*

18:30 Silverfuture > Party Dyke's Karaoke Night, Monthly karaoke sing-along for FLINTA*

19:30 Blond > Starparty - Sing Your Song, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*

20:00 ILOsBAR > Live Music Night, Gesang & Gitarre by Georg Avi, Indie & Folkpop

20:00 Tristeza > Flinta*only Kickern, Barabend mit Tischfußball. *Barnight with table football*

21:00 Möbel Ofte > FLINTA* Abend, Barabend für FLINTA*, DJ Isa GT. *Offe's midweek bar night for FLINTA**

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Kultur

19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

20:00 Wühlmäuse > Lilo Wanders: Waren Sie nicht mal Lilo Wanders?, Comedy Programm der queeren Fernsehikone

20:00 Bar jeder Vernunft > Gayle Tufts: Gayle's Night Out, Neue Talkshow mit Musik, Zu Gast: Sarah Wedl-Wilson. *New talk show with music*

20:00 Schokoladen > Konzert: Painting, Queer Electro-Kraut & Visuals

20:00 Heimathafen Neukölln > Zola Jesus, Goth-Rock/Dark Wave kammermusikalisch

Clubs

18:00 Beate Uwe > Tanzen3000, Movement Workshop & DJ-Set, for all levels, pretty sober event



19:00 **SO36 > Kiezbingo**, Mit Inge Borg & Gisela Sommer, Live: Wild Flamingo Bingo Band. *Queer bingo night*

Sex

12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck**, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising
19:00 **Club Culture Houze > Zoe's Salon**, All Gender BDSM & Sex Lounge
20:00 **Triebwerk > TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

from a wealthy French family falls in love with a Ukrainian construction worker

Bars

17:00 **Tipsy Bear > Tipsy Lesbian Wednesdays**, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezlympic games, surprises and DJ from 22:00
19:00 **Flax > LGBT* Social Club**, Zweiwöchentlicher offener Stammtisch. *Biweekly open meetup*
19:30 **Blond > Sexy-Cocktail-Night**, Cocktail Abend



20:00 **ILOsBAR > Drag and Drag**, Quiz & Shownight mit wechselnden Dragqueens
20:00 **Segunda Casa > Bingo mit Margot Schlönzke**, Barabend mit Drag-Bingo. *Bar night with drag bingo*
21:00 **AHA-Berlin e. V. > Go West Comedy Show**, Hosts Ben MacLean, Simone Hudson. *English comedy night*

Clubs

20:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Poppers & Lesbians**, Dance Music Drag Party, Hosted by Bleach, DJs & Show TBA
23:00 **Tresor > Tresor New Faces**, Queerfriendly, sex-positive electro party, Line-up: Miss Italia u. a. (Techno, House)

Sex

12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag**, Men Only
16:00 **Böse Buben > After Work**, Sex, Spanking & SM – no DC
19:00 **Club Culture Houze > Working Dicks**, After-work Gay Time
19:00 **Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, Feierabend im erotischen Wohnzimmer! Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. Men only. *Relaxed erotic party, men only*
19:00 **Quälgeist > Playfight Playground**, Playfight Abend, Offen für Alle, DC: Comfortable
20:00 **Triebwerk > After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Do 12.03.

17:00 **Der Boiler > Wohlfühl-abend**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Wellness-Anwendungen und Erfrischungen, Hourly infusions from 17:00. *Infusions every hour, wellness treatments and refreshments*

Kultur

17:30 **Nollendorfplatz > Kieztour Nollendorfplatz**, Stadtführung durch Schöneberg, Mit Margot Schlönzke, Victoria Bacon, Helen de Nore und Anna Klatsche (wechselnd). *Guided tour through Schöneberg*



18:00 **Schwules Museum > Öffentliche Führung: „A Heart That Beats“**, Queere Kunst aus der Ukraine, Exhibition tour in german. *Queer art from Ukraine*

18:30 **Museum Reinickendorf > Lesung: Miku Sophie Kühmel „Hannah“**, Im Rahmen der Ausstellung: Lila Nächte im Café Achteck – oder der deutsche Freundschaftsverband im Kilo

19:30 **Grüner Salon > 2Hard-2Handle/ Jonas Pfeifer**, Tanzperformance, Produziert von Constanza Macras/ Dorky Park. *Dance performance*

19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

19:30 **Maxim Gorki Theater > In My Room**, Theaterstück über neue Entwürfe für Männlichkeit, R: Falk Richter, engl. ST. *Theater play about new masculinities*

20:00 **Acker Stadt Palast > Nora Amin**, Interaktive Solo-Performance, Organisiert von queer-amnesty Berlin. *Interactive solo performance*

20:00 **Kulturbrauerei > Konzert: Austra**, Sophisticated lesbian Electro-Pop

20:00 **Bar jeder Vernunft > Unverschämte Charmant!**, Eine Burlesque-Variété-Musikshow. *A burlesque variety music show*

20:00 **Wintergarten Varieté Berlin > Ahoi**, The Acrobatic Swing Show

20:00 **Tipi am Kanzleramt > Frau Luna – Einmal Mond und zurück**, Operette in 2 Akten, Von Paul Linke. *Famous Berlin opera*

20:00 **Ballhaus Naunynstraße > Flight of the Canaries**, Theater-Performance über die Lebensrealitäten einer nonbinären Schwarzen Person, Regiedebüt von Bishop Black. *Theater performance about the life realities of a non-binary black person*

20:30 **Gretchen > Konzert: So Sorry**, Queer Avant-Pop/ Vocal-Jazz

Bars

17:30 **Club Sauna > Twinks Only**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, U30 only, Men only. *Barnight with sauna and cruising option*
19:00 **STUECK > Flinta*Thursday**, Barabend für FLINTA*

19:30 **Blond > Starparty – Sing Your Song**, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*

19:30 **Tipsy Bear > Diva Karaoke**, Karaoke night hosted by Lady Dina. *Queer NYCstyle bar*

20:00 **ILOsBAR > Queer Silent Disco**, Barabend mit stiller Kopfhörer-Party, DJ Maloin. *Barnight with silent headphones party*

21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

21:30 **Möbel Olfe > Schwulenschubsen**, Der schwule Barklassiker, DJ Mashyno. *Xberg's popular weekly gay bar night*

Clubs

22:00 **Paloma Bar > Bar Noir**, Queerfriendly clubnight, DJs: Franz Scala (Disco, Italo Disco)

22:00 **Säule/Berghain > Säule**, Line-up: Erik Luebs LIVE, Sunju Hargun. *Berghain's electronic midweek dance*

23:00 **Lokschuppen > Chantals House of Shame**, DJs & Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantals' infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up @XXL**, „Enjoy the difference“, Gay Cruising

18:00 **Quälgeist > TIN + Friends**, Playparty für Trans, Inter und Non-binary, DC: no, Fetisch willkommen

19:00 **Club Culture Houze > Trans & Friends**, Sex & BDSM Play-Party mit Flirt Faktor, All Gender and Bodytypes are welcome! LGBTQ* & Friends



20:00 **Böse Buben > Lick-Club**, Alles mit der Zunge, DC: no. Asses, dicks, feet

21:00 **Lab.oratory > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

Kultur

19:00 **BEGINE > 73. Lesbische Auslese**, Literarisches Quartett, Mit Laura Mérit, Katrin Raum, Die Gäste: Annabelle Georgen. Sowie Naomi Beukes-Meyer, Susanne Reuter, Marion Liebhold, für FLINTA*. *Reading*

19:30 **Dusmann > Lesung & Gespräch mit Sophie Passmann**, Besprechung Passmanns neuen Buches: „Wie kann sie nur?“

19:30 **Volksbühne Berlin > Mein Gott, Herr Pfarrer!**, Bühnenstück von René Pollesch. *Theatre play*

20:00 **Das Hoven > Hoven Stories: „Speak Now“**, Neue Lesereihe im queeren Neuköllner Restaurant mit Lesung von Autorin Fatma Keser

20:00 **Wintergarten Varieté Berlin > Ahoi**, The Acrobatic Swing Show

21:00 **delphi LUX > Queer-Filmnacht: „Enzo“**, Ein Jungendlicher aus einer reichen französischen Familie verknallt sich in einen ukrainischen Bauarbeiter, FRA/BEL/I, 2025, OmU, R: Robin Campillo. *A young man*

Ray-Ban | ∞ Meta

ENTDECKE DIE NEUESTE GENERATION AI GLASSES

AUFNEHMEN · HÖREN · ANRUFEN · LIVESTREAM · META AI

BRILLEN IN BERLIN*

ki.brillen.berlin
f @ brilleninberlin

Bötzowstraße 27
(030) 49780321



20:00 Ballhaus Ost

Fr 13.03. Musical: Save A Horse, Ride A Cowgirl

In Horseland sind Kontakte zwischen Femmes und Butches verboten. Bis eine von ihnen dieses „Lesbian Law“ bricht ... Mit dem „expliziten Pony-tale“ voller Anspielungen an Western bringt das Kollektiv Sandyatemyheart eine urkomische und sexy Musical-Extravaganza auf die Bühne.

In Horseland, contact between femmes and butches is forbidden. Until one of them breaks this „lesbian law“... With its „explicit pony tale“ full of references to Westerns, the Sandyatemyheart collective brings a hilarious and sexy musical extravaganza to the stage.



22:00 lab.oratory

Fr 13.03. Party: 20 Jahre lab

Seit zwei Jahrzehnten bedient der Berliner Fetischclub sämtliche schwulen Fantasien. Der perfekte Anlass, um Freiheit und Hedonismus gemeinsam hochleben zu lassen. Wahlweise im weitläufigen Spielbereich oder auf dem Dancefloor zu einem noch unbekannten DJ-Line-up.

For two decades, Berlin's fetish club has been catering to each and every gay fantasy. Its anniversary is the perfect occasion to celebrate freedom and hedonism together. Choose between the spacious play area or the dance floor with a DJ lineup yet to be announced.



Sa 14.03. Party: Gimme Moritz

Die Queers kehren zurück in den Humboldthain! Nach langer Kreativpause haben sich Anna Klatsche, Victoria Bacon and Kilian Flade (Foto) wieder zusammengetan, um eine fetter Party zu schmeißen! Musikalisch gibt's Pop, House und Techno, die Show liefert u. a. Foxglove.

The queers return to Humboldthain! After a long creative break, Anna Klatsche, Victoria Bacon and Kilian Flade (photo) have reunited to throw a huge party! The music will feature pop, house, and techno, with Foxglove providing the entertainment, among others.

23:00 Humboldt- hain Club

Fr 13.03.

- 17:30 **Club Sauna > FLINTA* Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community (women, lesbians, inter, non-binary, trans, agender). *Barnight with sauna and cruising option*
- 18:00 **Sexclusivitäten > Lecken!**, Aktuelle Safe Licking Praktiken. *Current safe licking practices*
- 19:00 **Prince Peach > Grindr House Cinema**, Filmscreening mit Horror-Klassiker. *Horror classics films screening*

Kultur

- 18:30 **Galiläakirche > Mary Ocher: Release: „Weimar“**, Queer Avantgarde Solo Piano Show with Special Guest & Panel Talk
- 19:00 **EWA Frauenzentrum > L*Ost DDR: „Auf- und Umbrüche im großen Strudel“**, Vortrag und Zeitzeug*innengespräch, Mit Maria Bühner, Elke Prinz und Bärbel Klässner, offen für alle. *Lecture and discussion*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 **Sophiensæle > Göksu Kunak – Innocence**, Performance, Installation der queeren Künstler*in, In english. *Performance*
- 19:30 **Berliner Ensemble > Heroes – Alexander Scheer singt Bowie**, Literarisch-musikalische Tribute-Show. *Literary-musical tribute show*
- 19:30 **Grüner Salon > 2Hard-2Handle/ Jonas Pfeifer**, Tanzperformance, Produziert von Constanza Macras/ Dorky Park. *Dance performance*
- 20:00 **TD Berlin > Dann mach doch Limonade, Bitch**, Theaterdebüt, Von Kim de l'Horizon. *theater text debut*
- 20:00 **BKA-Theater > Ingolf Lück: Seite Eins – Theaterstück für einen Mann und ein Smartphone**
- 20:00 **Ballhaus Ost > Save A Horse, Ride A Cowgirl – An *explicit* Pony Tale**, Ein Cowgirls-Lip-Sync-Musical
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Frau Luna – Einmal Mond und zurück**, Operette in 2 Akten, Von Paul Linke. *Famous Berlin opera*
- 20:00 **Wintergarten Varieté Berlin > Ahoi**, The

- Acrobatic Swing Show
- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Unverschämt Charmant!**, Eine Burlesque-Variété-Musikshow. *A burlesque variety music show*
- 20:00 **Ballhaus Naunynstraße > Flight of the Canaries**, Theater-Performance über die Lebensrealitäten einer nonbinären Schwarzen Person. *Theater performance about the life realities of a non-binary black person*
- 20:15 **Berliner Ensemble – Werkraum > Das Schloss – oder müssen wir uns K. als einen glücklichen Menschen vorstellen**, Fragmente von Kafka und Camus aus der Sicht eines trans Mannes. *Kafka with Camus from the perspective of a trans man*
- 20:30 **Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters**, Die Dragshow – Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*

Bars

- 17:00 **ILOsBAR > Queer Garten's Social Club – After Work**, Präsentiert von Queer Garten: Cocktails, dancing, networking, new contacts, DJs TBA
- 19:00 **Flax > FlaxPlayNight!**, Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*
- 19:30 **Blond > Sexy-Music-Box**, Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*
- 19:30 **Tipsy Bear > St. Rip-it-Off!**, Queer Neo Burlesque Cabaret, presented by Lolita Va Voom
- 20:00 **Cocoon Café > Rosa Bonheur**, Party & Cabaret Barabend, Poetry open stage, performances, DJ: Rosetta Stone. *Party & cabaret bar night*
- 21:30 **Möbel Olfe > Freitag in der Olfe**, Barnight with DJ Jesus
- 22:00 **Grosse Freiheit 114 > Friday Night Lights**, Bar night with DJ Jordan Snapper. *Queer cruising bar*
- 22:00 **Boyberry > Freitag im Boyberry**, Bar night with DJ Marc Lime (Pop), cruising area, Men only
- 22:00 **Hafen > Riff Rave**, Barabend mit Party, DJ Louis Beton (Techno). *Bar night with party*

Clubs

- 19:30 **Berghain > Sound Metaphors**, LIVE: Dopplereffekt, The Sabres of Paradise u. a., DJs: Diamin, Dennis Bovell u. a. *Electronic dance party*
- 20:00 **KitKatClub > Gegen Dominion**, Dance &

- Play – No Streetwear, Line-up BearOo, Petite, Andemon u. a. (Techno, House), Performance: Maimouna, Prince Emrah u. a.
- 22:00 **lab.oratory > 20 Jahre lab**, Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, Celebrate the lab, DC: no. *Entry till midnight*
- 23:00 **Beate Uwe > what the fluff?!**, Line-up: Sara de la Rosa, Stephan., zappelfillipp u. a.

Sex



- 20:00 **Club Culture Houze > Red Action**, Fist-Party für Gays. *Men only*
- 20:00 **Böse Buben > Sneak-freaxx@Sport-Club**, Sex und SM, DC: Sportswear & Sneakers, no FF. *Fun & play party for men**
- 21:00 **Qualgeist > Full Gear BDSM**, Episode 2 – Tactical operations - Gear Heads, get ready!
- 21:00 **AHA-Berlin e. V. > Erotik-Party**, Safer Sex Party für Männer. *Monthly men-only safer sex party*
- 22:00 **Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Sa 14.03.

QUEER.
PROUD.
BARBERED

URBAN BARBER
BERLIN STILTZLEI • ESTABLISHED 2017
WWW.URBANBARBER.DE

- 13:00 **Prince Peach > Bratty White's Drag Brunch Divas**, Vegan brunch with drag entertainment



- 14:00** **Quälgeist > Learn the Ropes**, Bondage-Workshop, Einlass bis 14:15, Anmeldung online oder unter: jens@quaelgeist.sm
- 15:00** **Spinnboden, Lesbenarchiv und Bibliothek > Collective Zine-Making: Stories of Identity and Belonging**, With Andreia Coutinho, in english, registration required: queerzinelibrary@proton.me
- 15:00** **Sexclusivitäten > Wir spritzen zurück!**, Workshop zur vulvarischen Ejakulation für alle Gender. *Workshop on vulvar ejaculation for all genders*
- 17:30** **Club Sauna > Gender Mix**, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Sauna with bar and cruising option*

Kultur

- 11:00** **Königskolonaden im Heinrich von Kleist-Park > Black and queer feminism in Berlin**, Dekoloniale Stadtführung, In English, *Decolonial city tour*
- 15:00** **HAU2 > Queer Ping Pong**, Partizipatives Format: queer und kollektiv, Mit DJ-Sets von Alys alys u. a. *Participatory play & music format*
- 15:30** **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 16:00** **Keller Kreuzberg > Book Launch: Joseph Wolfgang Ohlert „Bigger“**, Fotobuch über Körper jenseits normativer Maßstäbe. *Photo book about bodies beyond normative standards*
- 16:00** **Schwules Museum > Guided Tour: „Love at First Fight!“**, Queere Bewegung in Deutschland, Exhibition tour in english. *Queer movements in Germany*
- 19:30** **ocelo, not another bookstore > Buchpremiere: Und jetzt queer!**, Moderation: Georgina Fakunmoju
- 19:30** **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30** **Sophiensäle > Göksu Kunak – Innocence**, Performance, Installation der queeren Künstler*in, In english. *Performance*
- 19:30** **Komische Oper im Schillertheater > Lady**
- Macbeth von Mzensk**, Oper von Dmitri Schostakowitsch, Inszeniert von Barrie Kosky. *Opera directed by Barrie Kosky*
- 19:30** **Grüner Salon > 2Hard-2Handle!** Jonas Pfeifer, Tanzperformance, Produziert von Constanza Macras/ Dorky Park. *Dance performance*
- 19:30** **Berliner Ensemble > De Profundis**, Einer der bedeutendsten historischen LGBTQ*- Texte. *One of the most important historical LGBTQ* texts*
- 20:00** **Über Arena > Konzert: Sarah Connor**
- 20:00** **Forum Factory > Trash Deluxe: Queerlactica**, Queere offene Bühne für Drag und Burlesque u. a., Mit und von Kay P. Rinha, Eva LaBosse und Joyce Taylor. *Queer open stage*
- 20:00** **Wintergarten Varieté Berlin > Ahoi**, The Acrobatic Swing Show
- 20:00** **Tipi am Kanzleramt > Frau Luna – Einmal Mond und zurück**, Operette in 2 Akten, Von Paul Linke. *Famous Berlin opera*
- 20:00** **TD Berlin > Dann mach doch Limonade, Bitch**, Theaterdebüt, Von Kim de l'Horizon. *theater text debut*
- 20:00** **Ballhaus Naunynstraße > Flight of the Canaries**, Theater-Performance über die Lebensrealitäten einer nonbinären Schwarzen Person, Regiedebüt von Bishop Black. *Theater performance about the life realities of a non-binary black person*
- 20:00** **Bar jeder Vernunft > Unverschämte Charmant!**, Eine Burlesque-Variété-Musikshow. *A burlesque variety music show*
- 20:00** **Ballhaus Ost > Save A Horse, Ride A Cowgirl – An *explicit* Pony Tale**, Ein Cowgirls-Lip-Sync-Musical
- 20:00** **BKA-Theater > Ingolf Lück: Seite Eins – Theaterstück für einen Mann und ein Smartphone**, Theaterstück von Johannes Kram über einen Mann und sein Smartphone
- 20:30** **Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters**, Die Dragshow – Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*

Bars

- 18:00** **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage**

- Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00** **Bar am Ufer > Quiz Night**, Bar night with trivia quiz, hosted by Drag Queen Yvonne Nightstand
- 19:00** **Flax > Samstag! feste Feiern**, „Play Your Own Music“, mit Tischtennis & Beerpong. *Your favorite music by request*
- 19:30** **Tipsy Bear > Drag Tzatziki**, Barabend mit Drag-Show, Greek queer party, featuring Trashkila Rania, special guest Sara ATH u. a. *Barnight with drag show*
- 19:30** **Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party**, Saturday barnight
- 20:00** **ILosBAR > Drinks, Drag & Dance**, Barabend mit Party, DJ Candy Cockwell. *Barnight with party*
- 22:00** **Boysberry > Samstag im Boysberry**, Bar night with DJ Konsi (Pop), cruising area, Men only
- 22:00** **Möbel Olfe > Japan Takeover**, Barnight with DJs Kayuka, Nihon No Jazz, Nob, Teshi (Japanese city pop, jazz, electropop & more)
- 22:00** **Grosse Freiheit 114 > 12 Inch**, DJ Herr von Keil (80s on Vinyl). *Queer Bar Night*

Clubs



- 12:00** **about blank > Staub**, DJs TBA (Techno, Experimental)
- 20:00** **Beate Uwe > Rose Kennedy**, DJs Gloria Game Boys, Francis, U-SEVEN u. a. (House, Pop, Retro)
- 22:00** **Ficken 3000 > Manhole**, Technoparty mit Cruising, DJs TBA. *Technoparty with cruising*
- 23:00** **Humboldtthain Club > Gimme Moritz**, Clubnacht mit Dragshow, Line-up Caramel Mafia, Anna Klatzke, Victoria Bacon u. a. (Pop, House, Techno), Show: Foxglove u. a.
- 23:00** **Lark > Frau: Queer Baile Funk**, DJs TBA (Baile Funk, Rio Funk)
- 23:00** **Paloma Bar > Reach**, House, Queerfriendly house party, DJs Kidda G'sus, Doreen u. a.
- 23:59** **Berghain > Klubnacht**, Line-up: Kyle Geiger, Interstellar Funk, Mike Starr u. a. *Get lost in the concrete tempel for contemporary electronic dance music*

Sex

- 20:00** **Quälgeist > Sodom & Gomorra**, Gemischter BDSM-Abend in passendem Outfit. *BDSM play party, mixed-genders, dress erotic*
- 20:00** **Ajpnia > Ajpnia am Samstag**, Entspannte Party im erotischen Wohnzimmer! Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party*
- 20:00** **Club Culture Houze > Pussy Power**, Pussy only Sexparty
- 20:00** **Böse Buben > Rimming-Club**, Rimming-Party, No Scat or FF, DC: naked, underwear, sportswear, chaps
- 22:00** **Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00** **Lab.oratory > Fausthouse**, Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, Fist and Fuck, DC: no. *Entry till midnight*

So 15.03.

- 13:00** **KARA > Pleasure Playgroup – a Queer Kink Taster**, For LGBTQIA*, beginner friendly kink experiences
- 13:00** **5036 > (Th)Ink About That**, Queere antifaschistische Tattoo Convention, Mit über 18 Tattoo-Künstler*innen. *Queer antifascist tattoo convention*
- 19:00** **TBA – Info durch Veranstalter*in > Queeres Wandern**, Anmeldung unter: queereswandern@web.de. *Queer hiking*

Kultur

- 11:00** **Deutsche Oper > Premierengespräch: Nurejew**
- 12:00** **Schaubühne > Streitraum: Können wir aus Weimar lernen?**, Carolin Emcke im Gespräch mit Ute Daniel (Historikerin). *Talk format*
- 13:00** **Wintergarten Varieté Berlin > Ahoi**, The Acrobatic Swing Show
- 13:30** **Museum für Kommunikation > Führung: „Apropos Sex“**, Führung durch die Ausstellung über Sexualität im Laufe der letzten 100 Jahre, 16.10. 2025 – 06.09. 2026. *Guided tour through the exhibition on sexuality over the last 100 years*
- 15:30** **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 16:00** **BEGINNE > Traditionelles Jazz-Konzert „steinway & daughter“**, Hommage
- an Komponistinnen des Jazz
- 16:00** **Das Hoven > Drag Story Hour**, Kinderlesung mit Drag Queen Antina Christ
- 16:00** **Schwules Museum > Öffentliche Führung: „A Heart That Beats“**, Queere Kunst aus der Ukraine, Exhibition tour in german. *Queer art from Ukraine*
- 18:00** **Komische Oper im Schillertheater > Die Nase**, Oper in 3 Akten nach der Erzählung von Nikolai W. Gogol, vertont von Dmitri D. Schostakowitsch, R: Barrie Kosky. *Opera in 3 acts*
- 18:00** **Wintergarten Varieté Berlin > Ahoi**, The Acrobatic Swing Show
- 18:00** **Volksbühne Berlin > Goodbye Berlin**, Eine Show über das Universum des Kabaretts, Dt., mit engl. ÜT, von Constanza Macras. *A show about the world of cabaret*
- 18:00** **Berliner Ensemble > De Profundis**, Einer der bedeutendsten historischen LGBTQ*- Texte, Von Oscar Wilde in einer Bearbeitung von Oliver Reese. *One of the most important historical LGBTQ* texts*
- 18:00** **Maxim Gorki Theater > Das Rote Haus**, Ein Stück über heutige Vorstellungen von Respekt und Anerkennung, Mit: Seyyare – Anatolian Women's Choir; R: Ersan Mondtag. *A play about the history of Stresemannstrasse 30 and contemporary notions of respect and recognition*
- 19:00** **Tipi am Kanzleramt > Frau Luna – Einmal Mond und zurück**, Operette in 2 Akten, Von Paul Linke. *Famous Berlin opera*
- 19:00** **Bar jeder Vernunft > Betancor: Gründeln – Lieder für Heldenalt**, Chansonabend, Kabarett-Jazz. *Chanson evening*
- 19:00** **Ballhaus Naunynstraße > Flight of the Canaries**, Theater-Performance über die Lebensrealitäten einer nonbinären Schwarzen Person, Regiedebüt von Bishop Black. *Theater performance about the life realities of a non-binary black person*
- 19:30** **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 20:00** **TD Berlin > Dann mach doch Limonade, Bitch**, Theaterdebüt, Von Kim de l'Horizon. *theater text debut*



Frühstück
jeden Tag
9:00 - 16:00 Uhr

Dinner
jeden Tag
16:00 - 22:00 Uhr

Montag bis Sonntag
9:00 - 22:30 Uhr

Pflügerstrasse 19
12047 Berlin
030 61 290 221

20:15 **Berliner Ensemble – Werkraum > Das Schloss – oder müssen wir uns K. als einen glücklichen Menschen vorstellen**, Fragmente von Kafka und Camus aus der Sicht eines trans Mannes. *Kafka with Camus from the perspective of a trans man*

Bars

- 14:00** **Prince Peach > Queer Clothes Swap**, Kleidertausch in entspannter Atmosphäre
- 15:00** **Crack Bellmer > Paddy's Day: A Queer and Secular Celebration of Irish Shenanigans and International Solidarity**, Hosted by partydykeberlin, lots of fun shenanigans, fundraiser for Sameer project providing humanitarian aid in Gaza
- 15:00** **Blond > Kaffee-klatsch mit deutschen Schlager**, Tea and coffee time with german Schlager music
- 18:00** **Tipsy Bear > Lesbian Casino Night**, Bar night with fake gambling games and show, hosted by Ken Pollet and Gilgamesh
- 18:00** **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 18:00** **Boysberry > Happy Sunday**, Men only. *Bar night with cruising area*
- 19:00** **Flax > Totally 80th**, Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*
- 21:00** **Hafen > sonntagslive**, Shades of Disco, DJ TBA

Sex

- 12:00** **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 15:00** **Böse Buben > Fist-Club**, Get Five on Sunday, DC: no. *Fisting party*
- 15:00** **Quälgeist > Kaffee, Sex und Kuchen**, BDSM für Alle, DC: no, Fetish welcome. *BDSM party, mixed genders*
- 16:00** **Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00** **Lab.oratory > Mask**, Gay Fetischparty, Einlass bis 18:00, DC: mask
- 17:30** **Scheune > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:30 Uhr. *Entry till 6:30pm*
- 19:00** **Club Culture Houze > Motor Fuck Special**, Fickmaschinen Abend, All gender. *Fuck machines*



FOTO: INSTAGRAM/FRANKIE_FLOWERZ

22:00
KitKatClub

Mo 16.03. Party: Electric Monday

Wen es am Montag schon in den Club zieht, kann sich im Kitty von DJ und Veranstalter Frankie Flowerz (Foto) und Gast DJ Robert Owens versorgen lassen. Die erfahrene Crew liefert Deep House, Techno, Minimal und Grooves für den Wochenstart der Nachtschwärmer*innen.

Those who are drawn to the club on Monday can enjoy music from DJ and organizer Frankie Flowerz (photo) and guest DJ Robert Owens at Kitty. The experienced crew delivers deep house, techno, minimal and grooves to kick off the week for night owls.



FOTO: TANJA SHARAPOVA

19:00
Ballhaus
Prinzenallee

Mi 18.03. Festival: Fragmente des Selbst

Vorhang auf für queere Rom*nja: Das Festival steht ganz im Zeichen der Wiederaneignung dessen, was „historisch fehlgelesen, exotisiert oder ausgelöscht“ wurde. Romaniphen und Queerdos Collective präsentieren Musik, Poesie und Performances von MxCat, Umtata Tybora (photo) u. a.

Curtain up for queer Romani people: The festival is all about reclaiming what has been “historically misread, exoticized or erased”. Romaniphen and Queerdos Collective present music, poetry and performances by MxCat, Umtata Tybora (photo) and many others.



FOTO: CLARABELING

20:00
Heimat-
hafen
Neukölln

Do 19.03. Buchpremiere: Kae Tempest

Das Multitalent aus London (Foto) präsentiert seinen zweiten Roman „Ein Leben lang gesucht“, der am 09.03. bei Suhrkamp erscheint. Es geht um eine queere Person und deren Rückkehr in eine Kleinstadt nach 20 Jahren. Superstar Jannik Schumann liest aus der deutschen Übersetzung.

The multi-talented Londoner presents his second novel, *Having Spent Life Seeking*, which will be published (in German) by Suhrkamp on Mar 9. It is about a queer person and their return to a small town after 20 years. Superstar Jannik Schumann reads from the German translation.

Mo 16.03.

Kultur

- 19:30 Renaissance Theater > Christian Brückner liest James Baldwin
Berliner Ensemble
20:15 Werkraum > Das Schloss – oder müssen wir uns K. als einen glücklichen Menschen vorstellen, Fragmente von Kafka und Camus aus der Sicht eines trans Mannes. *Kafka with Camus from the perspective of a trans man*
21:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Babylon Kreuzberg > MonGay: Nicht der Homosexuelle ist pervers sondern die Situation in der er lebt, Klassiker über schwule Subkultur in Berlin, BRD, 1971, DmeU, R: Rosa von Praunheim. *Classic about gay subculture in Berlin*

Bars

- 19:30 Blond > Latinonight@blond, Special caribbean cocktails
19:30 Topsy Bear > La Cage Aux Holes, Barabend mit Drag-Show, Hosted by Viagra Falls & Putella, musicals, live singing & trashy entertainment. *Barnight with drag show*
21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*

Clubs

- 18:00 S036 > Roller Disco, Skates-After-Work-Party, Roller disco lessons starting 20:30 included. *Old-school disco night on skates*
22:00 KitKatClub > Electric Monday, Line-up: Robert Owens, Oulcan, Frankie Flowerz u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin Monday, Gay-Cruising-Sex-Fun
19:00 Club Culture Houze > Naked Sex, Sexparty für Gays

Di 17.03.

- 17:00 Der Boiler > Themenabend: Sant Patrick,

Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Special infusions every hour from 17:00

- 18:00 Prince Peach > Queer Writers Club, Austausch- und Unterstützungsgruppe für queere Schriftsteller*innen. *Peer exchange and support for queer writers*

Kultur

- 18:30 Sexklusivitäten > Buchpräsentation: Frauenkörper neu gesehen, Wiederauflage der Klassikerin, Mit Hg. Dr. Laura Mérit & Aktivistinnen. *Reissue of the classic*
19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
19:30 Maxim Gorki Theater > East Side Story – A German Jewical, Absurd-dramatischer Musicalabend, Buch: Juri Sternburg, R: Lena Bräsch. *Absurd-dramatic musical performance*
20:00 Berliner Philharmonie > Junge Deutsche Philharmonie spielt Szymanowski, Strauss, Szymanowski, Benjamin, Debussy
20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Das Bildnis des Dorian Gray, Von Oscar Wilde, R: Heiki Riipinen. *The Picture of Dorian Gray*
20:00 Tipi am Kanzleramt > Frau Luna – Einmal Mond und zurück, Operette in 2 Akten, Von Paul Linke. *Famous Berlin opera*
20:00 Schaubühne > The Silence, Autofiktionales Stück des queeren Regisseurs Falk Richter, Dt. mit engl. ÜT. *Autofictional piece by queer director Falk Richter*

Bars

- 18:00 Heile Welt > After Work Party, Bar night with drink special and DJ TBA
18:00 Boyberry > Youngsters Tag U30, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. *Bar with cruising area*
18:00 Topsy Bear > Topsy Gay Tuesdays: Speed Dating, Weekly bar night focussing the gay community, Speed dating rounds at 18:30, 19:00 Bingo, followed by DJ Blue Rose Royalty
19:30 Blond > Starparty – Sing Your Song, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*
20:00 Tristeza > Flinta*only Kickern, Barabend mit Tischfußball. *Barnight with table football*
20:00 ILOSBAR > Live Music Night, Gesang & Gitarre by Georg Avi, Indie & Folkpop
21:00 Möbel Olfe > FLINTA* Abend, Barabend für FLINTA*, DJ Üzü. *Olfe's midweek bar night for FLINTA**
21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke >

OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising
19:00 Club Culture Houze > Queerbeet, FTM/MTF Play+Sexparty, All Genders and Bodytypes!
20:00 Triebwerk > TriebSex, Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi 18.03.

- 17:30 Club Sauna > Gender Mix, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Sauna with bar and cruising option*
18:00 AHA-Berlin e. V. > Workshop „Innere Bühne“, Workshop mit Martin Baierlein, Queere Selbsterfahrung durch szenisches Spiel, nur mit Voranmeldung; kontakt@martin-baierlein.de. *Queer theater workshop*

HIV/STI
Schnell- & Labortests
rapid & laboratory tests
Mo & Di / Mon & Tue
18⁰⁰-21³⁰
Mi bis Fr / Wed to Fri
17⁰⁰-22³⁰
Mann-O-Meter
Bülowsstr. 106 - 10783 Berlin
test.mann-o-meter.de

- 19:00 KARA > Queer Rope Jam, Engl., for LGBTQIA*
19:00 Quälgeist > Kinky Hypnose Stammtisch & Workshop, Einführung in die Welt der erotischen Hypnose, Mehr Infos: jens@quaelgeist.sm

Kultur

- 11:00 Theater Strahl. Halle Ostkreuz > Hamsterrad, Theaterstück über die Identitätssuche einer jungen queeren Person. *Play about queer person*
19:00 Ballhaus Prinzenallee > Queer Rom*nja // Fragmente des Selbst, Rom*nja Drag, Poesie, Musikevent. *Rom*nja drag, poetry, music evening*
19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin di-

Vivantes

Vivantes.
Berlin kann
Gesundheit.**Kniegesundheit
modern gedacht.** 19.03.2026Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum
Haus 35, 1.OG, großer Konferenzraum
Rubensstraße 125, 12157 Berlin**18:30 Uhr****Kostenfrei**rekt nach dem Mauerfall,
Von Peter Plathe und Ulf
Leo Sommer. *About Berlin
immediately after the fall of
the Berlin Wall***19:30 Maxim Gorki Theater**
> **East Side Story – A
German Jewscial,**Absurd-dramatischer
Musicalabend, Buch:
Juri Sternburg, R: Lena
Brasch. *Absurd-dramatic
musical performance***20:00 Kantine am Berghain**
> **Konzert: Julie Pavon,**
Lesbian sexpositive deep
house**20:00 Wintergarten Varieté
Berlin > Ahoi,** The
Acrobatic Swing Show**20:00 Schaubühne > The
Silence,** Autofiktionales
Stück des queeren Re-
gisseurs Falk Richter, Dt.
mit engl. UT. *Autofictional
piece by queer director Falk
Richter***Bars****17:00 Tippy Bear > Tippy
Lesbian Wednesdays,**
Flirtatious weekly queer
lesbian bar night with le-
zlympic games, surprises
and DJ from 22:00**19:30 Blond > Sexy-Cocktail-
Night,** Cocktail Abend**20:00 ILOsBAR > Drag and
Brag,** Quiz & Shownight
mit wechselnden Drag-
queens**20:00 Grosse Freiheit 114**
> **Bingo mit Harpy,**Hosted by Harpy Fatale
**Monster Ronson's Ichi-
ban Karaoke > OnStage
Karaoke,** Queerfriendly
karaoke hosted by
various KJ**Clubs****20:00 SO36 > Nachtfloh-
markt,** Stände &
Unterhaltung, Mit DJ
& Sozialberatung. *Flea
market***23:00 Tresor > Tresor New
Faces hosted by
Playhaus,** Queerfriendly,
sex-positive electro party,
Line-up: 7005, annalogue
b2b Terrakin, Ko-La u. a.
(Techno, House)**Sex****12:00 XXL – Berlin, Pornokino
& Sexshop > Kinotag,**
Men Only**16:00 Böse Buben > After
Work,** Sex, Spanking &
SM – no DC**16:00 Der Boiler > youngS-
tars,** Gay Sauna,
Vergünstigungen für
Gäste unter 28, Hourly
infusions from 17:00. *Gay
sauna, discounts for guests
under 28***19:00 Ajpnia > Ajpnia am
Mittwoch,** Feierabend
im erotischen Wohnzim-
mer! Sex-positive Männer
in relaxter Atmosphäre.
Men only. *Relaxed erotic
party, men only***19:00 Club Culture Houze**> **Fuck with the
Unknown,** Männer in
Masken, Special Sexparty,
Gays only!**20:00 Triebwerk > After Work
Sex,** Gay cruising, DC:
underwear, naked**Do
19.03.****17:00 Der Boiler > Grüner
Donnerstag,** Gay Sauna
mit stündlichen Aufgü-
sen und Birke-Anwend-
ungen, Hourly infusions
from 17:00. *Infusions every
hour and birch treatments***17:30 Club Sauna > TIN*
Sweat,** Saunaabend mit
Bar und Cruising-Option,
For the TIN* community
(trans, inter, non-binary).
*Saunanight with bar and
cruising option***18:00 Quälgeist > Fesselei -
Bondage Jam,** DC: no,
fetish welcome**Kultur****16:00 Radikalecker > Berlins
erste Drag-King-Vorle-
sestunde,** Angel DeVille
& Mr. Linguist lesen
Geschichte auf Deutsch.
*readings in german***16:00 FELD - Theater für
junges Publikum >
Aus/Gefuchst feat. Siv
Frenkel und Erik Leut-
häuser,** Musikalische
Tanzpoesie für Menschen
ab 5. *Musical dance poetry***18:00 Schwules Museum >
Öffentliche Führung:
„Feuer + Flamme dem
Patriarchat“,** Petra
Galls Fotos der Berliner
FrauenLesben-Szene,
Exhibition tour in ger-
man. *Petra Gall's photos of
Berlin's lesbian scene***19:00 EWA Frauenzentrum >
Lesung - Caspar Guts-
che „Ich tanze nun mal
nicht gerne Standard“,**
Anmeldung bis 17.03.**19:00 BEGINE > Vortrag: Gisè-
le Freund (1908 – 2000),**
Jüdische Fotografin,
Soziologin, Emigrantin,
Von Inga Höfer. *Jewish
photographer, sociologist,
emigrant***19:30 Friedrichstadt-Palast
> Blinded by Delight,**
Revue zum Thema
Glück, Kostüme: Jeremy
Scott. *Grand show about
happiness***19:30 SIEGESSÄULE präsentiert:
Theater des Westens >
„Wir sind am Leben“ –
Das 90er-Jahre-Berlin-
Musical,** Über Berlin di-
rekt nach dem Mauerfall,
Von Peter Plathe und Ulf
Leo Sommer. *About Berlin
immediately after the fall of
the Berlin Wall***19:30 Maxim Gorki Theater
> East Side Story – A
German Jewscial,**Absurd-dramatischer
Musicalabend, Buch:
Juri Sternburg, R: Lena
Brasch. *Absurd-dramatic
musical performance***20:00 Heimathafen Neukölln
> Buchpremiere: Kae
Tempest, „Ein Leben
lang gesucht“,** Der 2.
Roman von Tempest,
gelesen von Jannik
Schumann, Moderation:
Carolin Emcke. *The second
novel by Tempest***20:00 Wintergarten Varieté
Berlin > Ahoi,** The
Acrobatic Swing Show**20:00 SIEGESSÄULE präsentiert:
Berliner Ensemble >
Das Bildnis des Dorian
Gray,** Von Oscar Wilde,
R: Heiki Riipinen. *The
Picture of Dorian Gray***Bars****19:00 Bar am Ufer > Stellmich
Vor – Hetero Edition,**
Queerfriendly bar night
with fun public friend
presenations, hosted by
Camera Diaz**19:00 STUECK > Flinta*Thurs-
day,** Barabend für
FLINTA***19:00 Prince Peach > Bottoms
Up! – Sapphic Movie
Night,** Lesbian movie
night, movie TBA**19:00 Blond > Starpar-
ty – Sing Your Song,** Ka-
raoke nach Wunsch (80s,
Schlager & more). *Gay bar
in the heart of Schöneberg*

Sie möchten eine Anzeige schalten in

SIEGESSÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

Unser Team berät Sie gerne:

030 - 23 55 39-13, 16, 17, 24**19:30 The Social Hub > Bingo
Clownz,** Mit Harpy
Fatale und Bella Troia,
Dt. & engl.**20:00 ILOsBAR > Cocktail
Bingo,** Bar night with
drag bingo, hosted by
Amy Strong**20:00 Café Cralle > Queerer
Kneipenabend,** Offenes
queeres Gettogether
im Wedding, Glitter
up! Flyer swap, games,
drink specials. *Queer get
together***20:00 Tippy Bear > Holy
Karaoke,** Queer Joy
& Bangers, Hosted by
Jesus. *Queer NYC-style bar***21:00 Junction Bar > Femme
Total – She's Live!,** Live
music night with female
FLINTA artists and band
Das mit den Blumen tut
mir Leid**21:00 Monster Ronson's Ichi-
ban Karaoke > OnStage
Karaoke,** Queerfriendly
karaoke hosted by
various KJ**21:30 Möbel Olfe > Schwu-
lenschubsen,** Der
schwule Barklassiker, DJ
Makode. *Xberg's popular
weekly gay bar night***Clubs****22:00 Säule/Berghain > 1.2
by Pi Electronics,** Line-
up: Headless Horseman
LIVE, Hurtado LIVE, 3.14,
Devika**23:00 Paloma Bar > Flitzer
Skalitzer,** DJs Daniel
Wang & Friends (Classic
Disco, House).
*Queerfriendly classic disco
night***23:00 Loksuppen > Chan-
tals House of Shame,**
DJs + Show TBA (Electro,
House, Minimal). *Chan-
tal's infamously lascivious
weekly party explosion***Sex****12:00 XXL – Berlin, Pornokino
& Sexshop > Knock
up @XXL,** „Enjoy the
difference“, Gay Cruising**19:00 Club Culture Houze > Bi
Plus Night,** All Gender
Sexparty**20:00 Böse Buben > Suck-
Club,** Gay Fetish Party,
DC: Bläser tragen weiße
Socken**21:00 Lab.oratory > Naked
Sex Party,** Gay Sexparty,
Einlass bis 23:00, DC: fully
naked, shoes only. *Entry
till 23:00*

**KIEZ
TOUR**
Nollendorfpark

Victoria Bacon, Anna Klatsche, Margot Schlönzke, Helen de Nore

QR Code: Tickets

kieztour.net

English tours also available

Logos: BKA THEATER, SCHÖNE, RITZGALLO, Casa, and others.



20:00
Kater

Fr 20.03. Party: 4Q4 Error – Night Mode

Es verspricht ein Takeover der Extra-klasse zu werden: Zehn queere Kollektive nisten sich für eine Nacht im Kater ein und lassen es mit Techno und House bis in den Morgen krachen. Mit dabei u.a. BLVSH, DJ-Duo Femur (Foto) sowie DJs Eira und Broccoli b2b Kidcat.

This promises to be a takeover in a class of its own: 10 queer collectives shack up at Kater for one night of partying until dawn with techno and house music. BLVSH, DJ-Duo Femur (photo) will be there, as well as DJs Eira and Broccoli b2b Kidcat.



19:00
Haus der
Berliner
Festspiele

Sa 21.03. Konzert: Meredith Monk

Im Rahmen des Märzmusik-Festivals kann man die legendäre lesbische US-Avantgardemusikerin live erleben. Die 83-Jährige (Foto) tritt mit zwei Kolleginnen auf. Davor wird die Doku „Monk In Pieces“ (2025) und danach der von ihr inszenierte Film „Book of Days“ (1988) gezeigt.

As part of the Märzmusik Festival, experience the legendary lesbian US avant-garde musician live. The 83-year-old (photo) performs with two colleagues. Before that, documentary *Monk In Pieces* (2025) screens, followed by the film *Book of Days* (1988), which she directed.



20:00
BKA

Sa 21.03. Theater: Juttas Futschi Freizeit

Wem Futschi nichts sagt, darf diese Show mit Jutta Hartmann und Biggi van Blond nicht missen! Eine „Abrechnung mit allem, was sich normal nennt“. Heute nach der Show die Mockumentary „Ostravaganza: Die geheime Kunst der DDR-Stars“. Ostalgie-Schock doppelt garantiert!

If you don't know *Futschi*, don't miss this show with Jutta Hartmann and Biggi van Blond! A "reckoning with everything that calls itself normal". Today after the show, the mockumentary *Ostravaganza: The Secret Art of GDR Stars*. Double dose of *Ostalgie* shock guaranteed!

Fr 20.03.

- 13:00 TBA - Info durch Veranstalter*in > **Zweite Halbzeit: Ausflug**, Ausflug Schlosspark Charlottenburg, Anmeldung unter: zweite.halbzeit@yahoo.de. *Excursion to Charlottenburg Palace Park*
- 17:30 Club Sauna > **FLINTA* Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community (women, lesbians, inter, non-binary, trans, agender). *Barnight with sauna and cruising option*
- 18:00 **Sexklusivitäten > Fotzt**, Sprachworkshop und ab 20h Umtrunk mit vulvarischem Ejakulat. *Language workshop and drinks with vulvar ejaculate from 8 p.m.*

Kultur

- 11:00 Theater Strahl. Halle Ostkreuz > **Hamsterrad**, Theaterstück über die Identitätssuche einer jungen queeren Person. *Play about queer person*
- 16:00 FELD - Theater für junges Publikum > **Aus/Gefuchst** feat. Siv Frenkel und Erik Leuthäuser, Musikalische Tanzpoesie für Menschen ab 5. *Musical dance poetry*
- 19:00 Velodrom > **Tash Sultana**, Loop-Artistik aus Folk, Funk'n'Soul
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > **„Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plathe und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > **Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 Maxim Gorki Theater > **East Side Story – A German Jewscical**, Absurd-dramatischer Musicalabend, Buch: Juri Sternburg, R: Lena Brasch. *Absurd-dramatic musical performance*
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > **Frau Luna – Einmal Mond und zurück**, Operette in 2 Akten, Von Paul Linke. *Famous Berlin opera*
- 20:00 Wintergarten Varieté Berlin > **Ahoi**, The Acrobatic Swing Show
- 20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > **Das Bildnis des Dorian Gray**, Von Oscar Wilde, R: Heiki Riipinen. *The Picture of Dorian Gray*
- 20:30 Theater im Keller > **Circus der Travestie – Blockbusters**, Die Drag-show – Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*
- 21:00 Quasimodo > **Konzert: Kid Congo Powers & The Pink Monkey Birds**, Queer Chicano Rock'n'Roll
- 13:00 **Sonntags-Club > Quizabend**, Für alle queeren Frauen und Lesben*. *Quiz night*
- 19:00 Bar am Ufer > **Stellmich Vor – Queer Edition**, Queerfriendly bar night with fun public friend presentations, hosted by Camera Diaz
- 19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 Flax > **FlaxPlayNight!**, Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*
- 19:30 Blond > **Sexy-Cocktail-Night**, Cocktail Abend
- 19:30 B-Lage > **Bi+ FLINTA* Meet-up**, Stammtisch für bi- und pansexuelle FLINTA*. Hosted by BiBerlin e. V. *Regular meeting for WLINTA**
- 20:00 ILOSBAR > **Tanz ins Wochenende**, Barnight with DJ Maloin
- 21:00 Kleine Freiheit > **KAETamine D**, Launch des neuen Formats mit Kaey, Performance, Musik, Comedy, DJ-Set
- 21:00 Hafen > **Ein Schiff wird kommen**, Schlagernacht, DJ derMicha. *German hit music all night*
- 21:30 Möbel Olfe > **Freitag in der Olfe**, Barnight with DJ Marshall
- 22:00 Grosse Freiheit 114 > **ClassX Galore**, DJ Daddy Disco. *Queer cruising bar*

Bars

- 13:00 **Sonntags-Club > Quizabend**, Für alle queeren Frauen und Lesben*. *Quiz night*
- 19:00 Bar am Ufer > **Stellmich Vor – Queer Edition**, Queerfriendly bar night with fun public friend presentations, hosted by Camera Diaz
- 19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 Flax > **FlaxPlayNight!**, Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*
- 19:30 Blond > **Sexy-Cocktail-Night**, Cocktail Abend
- 19:30 B-Lage > **Bi+ FLINTA* Meet-up**, Stammtisch für bi- und pansexuelle FLINTA*. Hosted by BiBerlin e. V. *Regular meeting for WLINTA**
- 20:00 ILOSBAR > **Tanz ins Wochenende**, Barnight with DJ Maloin
- 21:00 Kleine Freiheit > **KAETamine D**, Launch des neuen Formats mit Kaey, Performance, Musik, Comedy, DJ-Set
- 21:00 Hafen > **Ein Schiff wird kommen**, Schlagernacht, DJ derMicha. *German hit music all night*
- 21:30 Möbel Olfe > **Freitag in der Olfe**, Barnight with DJ Marshall
- 22:00 Grosse Freiheit 114 > **ClassX Galore**, DJ Daddy Disco. *Queer cruising bar*



- 22:00 Boyberry > **Freitag im Boyberry meets 20x20**, Bar night with DJ Ari Korrales (Pop), cruising area, drink specials for 20cm+, Men only

Clubs

- 20:00 BEGINE > **Party She is D.I.S.C.O. ...**, Andrea spielt die Discomperlen der 70er und 80er Jahre
- 20:00 Kater > **4Q4 Error: Night Mode**, Queer club takeover, the 10 collectives BLVSH, casadephunk, frog, a. o. bring together a massive line-up
- 22:00 SO36 > **Girls Town**, Party für FLINTA, DJs Lennox, Trust the Girl u.a. (Pop, Dance Classics, House), Pole-Performance: FRZNT. *The popular FLINTA party*
- 22:00 **Insomnia > Flashback Friday – 4th Anniversary**, Sexpositive 90s Party, DJs TBA (Hip-hop, Pop, Eurodance / Rock, Metal), lots of play areas. *Queerfriendly fetish event*

- 22:00 Panorama Bar/Berghain > **Sister**, Line-up Amaliah, Nathalie Seres, Nikki Nair u. a. *Electro night*
- 23:00 Der Weiße Hase > **Fem-All**, Party mit FLINTA* Line-up, DJs Yola Rennt, Sika Akis, Daza u. a. (House, Techno). *Party with FLINTA* only line-up*
- 23:59 Kreuzwerk > **Power Dance Club**, 14h dance club, DJs TBA u. a. (Techno, House)

Sex

- 20:00 Böse Buben > **Feet-Club**, DC: Barfuß, Flipflops, Sneaks. *Foot fetish party*
- 20:00 Club Culture Houze > **Fist On – Strap On!**, Fist+Sexparty für alle Gender. *Mixed gender sex party*
- 21:00 Quälgeist > **SM-Nacht**, BDSM-Abend für Männer*, DC: no, Fetisch welcome. *BDSM play party, men only*
- 22:00 Triebwerk > **Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 Lab.oratory > **Daddy meets Twink**, Gay Sex-party, Einlass bis 00:00, DC: no, „men on boys“

Sa 21.03.

- 13:00 Prince Peach > **Bratty White's Drag Brunch Divas**, Vegan brunch with drag entertainment



Kultur

- 11:00 Königskolonnenaden im Heinrich von Kleist-Park > **Black and queer feminism in Berlin**, Dekoloniale Stadtführung, In English, with biographical elements by May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall u. a. *Decolonial city tour about Germany's global connections with the African and American continents from the perspective of important women*
- 15:30 Friedrichstadt-Palast > **Blinded by Delight**, Revue zum Thema

Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

- 16:00 FELD - Theater für junges Publikum > Aus/Gefuchst feat. Siv Frenkel und Erik Leuthäuser**, Musikalische Tanzpoesie für Menschen ab 5. *Musical dance poetry*
- 18:00 Sophiensäle > Eva Meyer-Keller: Turn The P/Age**, Performance über das Altern von cis und trans Frauen, Deutsch, Englisch. *Performance about the aging of cis and trans women*

- 19:00 Haus der Berliner Festspiele > Meredith Monk**, Legendäre lesbische US-Avantgarde-Musikerin

- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Deutsche Oper > Staatsballett: Nurejew**, Ein Gesamtkunstwerk über die Ikone des Balletts. *A total work of art about the icon of ballet*

- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plathe und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

- 19:30 Berliner Ensemble > Die Dreigroschenoper**, Klassiker von Bertolt Brecht & Kurt Weill, Elisabeth Hauptmann, Engl. ST, R: Barrie Kosky. *The Threepenny Opera*

- 19:30 Maxim Gorki Theater > Androgynous. Portrait Of a Naked Dancer**, Ein Stück inspiriert von Anita Berber und anderen legendären Personen Berlins der 1920er, Mit: Lola Arias, River Roux, Bishop Black, Dieter Rita Scholl. *A play inspired by the life of Anita Berber and other legendary figures of 1920s Berlin*



- 20:00 Sonntags-Club > Konzert: Elbi & Friends**
- 20:00 AHA-Berlin e. V. > AHA-Geburtstagsshow: Passagier 52**, Die große Geburtstagsshow mit Party zum 52. Jubiläum der AHA. *The big birthday show with a party to celebrate the 52nd anniversary of the AHA*
- 20:00 Über Arena > Konzert: Clueso**
- 20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Ahoi**, The Acrobatic Swing Show
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Frau Luna – Einmal**

Mond und zurück, Operette in 2 Akten, Von Paul Linke. *Famous Berlin opera*

- 20:00 BKA Theater > Bob Schneider präsentiert: Juttas Futschi Freizeit**, Comedy, Release-Show, Mit: Jutta Hartmann

- 20:00 Schaubühne > Sabotage**, Ein Stück über Selbstsabotage in gegenwärtigen Krisenzeiten, R: Yael Ronen. *A play about self-sabotage in the current times of crisis*

- 20:00 Deutsches Theater > Gier**, Theatrale Versuchsanordnung zum Thema Liebe, Dt., mit engl. ÜT, von Sarah Kane. *Theatrical experiment on the subject of love*



- 20:00 Maxim Gorki Theater > Dschinns**, Theaterstück nach Fatma Aydemirs Roman, R: Nurkan Erpulat. *stage play about family relationships and generation conflicts*

- 20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters**, Die Drag-show – Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*

- 20:30 Volksbühne Berlin > ja nichts ist ok**, Solostück über eine desaströse Wohngemeinschaft u. a., Von René Pollesch & Fabian Hinrichs. *Solo piece about a disastrous shared flat*

- 23:00 BKA Theater > Filmvorführung: Ostravaganza: Die geheime Kunst der DDR-Stars**, Kino-Mockumentary über geheime Underground-Avantgarde der DDR-Stars, Mit: Bob Schneider, Désirée Nick, Dagmar Gelbke, Giso Weißbach u. a. *Cinema mockumentary about the secret underground avant-garde of GDR stars*

Bars

- 18:00 Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 Flax > Samstagstag! feste Feiern**, „Play Your Own Music“, mit Tischtennis & Beerpong. *Your favorite music by request*
- 19:30 Tippy Bear > „Oh My GaGa!“ Fame by Anesha**, Bar night with Lady Gaga tribute drag show, hosted by Anesha, DJ Snax from 22:00
- 19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party**, Saturday barnight
- 20:00 ILOSBAR > Croco Club – die Nacht mit Biss**, Bar night with DJ Croco (Pop, Dance, House)

U schnelle Umzugsberatung per Videoanruf

Jetzt virtuelle Besichtigung online vereinbaren!

zapf.de/virtuell
0800 61 61 61 2

zapf umzüge

- 22:00 Boyberry > Samstag im Boyberry**, Bar night with DJ Marc Lime (Pop), cruising area, Men only
- 22:00 Möbel Olfe > Samstag in der Olfe**, Barnight with DJ TBA
- 22:00 Grosse Freiheit 114 > Gittilicious**, DJ Mr. Reinhardt

Clubs

- 16:00 Sexclusivitäten > Freudenfluss Party Fotzblitz!**, Sexclusive Party for and with all possibilities
- 17:30 Club Sauna > Fuck Your Gender**, Sweat & Glitter Edition, FLINTA*-queer all gender event, techno music, foam & sauna
- 19:00 Beate Uwe > Beate Invites: Wuza x Flow-Motion**, Live Hip Hop meets Downtempo & Deep House
- 21:00 5036 > Dancing with Tears in your Eyes**, Die 80er-Party, DJs Ed Raider, Naked Zombie. *Infamous 80s party*
- 22:00 Ficken 3000 > Manhole**, Technoparty mit Cruising, DJs TBA. *Technoparty with cruising*
- 23:00 about blank > Dualism**, Queerfriendly trance & techno party, DJs: Tray-ten LIVE, Kling&Klang, Lenny Fuck u. a.
- 23:59 Berghain > Klubnacht**, Line-up: Efdemin, Lolsnake, Radio Slave u. a. *Get lost in the concrete tempel for contemporary electronic dance music*

Sex

- 08:00 Böse Buben > SlayDay Chill**, Sexy Afterhours for Girls, Dolls, Gays and Theys, DC: kinky, naked, fetish, sexy, no FF



- 19:00 Quälgeist > Wagging Tails Puppy Night**, Herrchen und Trainer und ihre Freunde, Men* Only
- 20:00 Ajpnia > Ajpnia am Samstag – positHIV**, Entspannte Party für HIV-Positive und nicht

- Positive. Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party with HIV positive focus*
- 20:00 Club Culture Houze > Gute Nacht Party**, All Gender mixed Sexparty, all Bodytypes
- 20:00 Böse Buben > BöseBuben-Nacht**, SM und Spanking-Party bis 03:00
- 22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 Lab.oratory > Gummi**, Gay Fetischparty, Einlass bis 00:00, Rubber outfit only. *Entry till midnight*

So
22.03.

- 15:00 BEGINE > Kleider-tauschbörse**, Macht euren Kleiderschrank fit für den Sommer!, Mit Ruth und Petra. *Clothing swap*
- 15:00 Prince Peach > Charming Theys – Two Dating Events b2b**, Cosy dating event 15:00 + 18:00
- 19:00 AHA-Berlin e. V. > Parrots in Paradise**, Queerer Paartanz. *Queer couple dance*

Kultur

- 13:00 Wintergarten Varieté Berlin > Ahoi**, The Acrobatic Swing Show



- 13:30 Museum für Kommunikation > Führung: „Ap-ropos Sex“**, Führung durch die Ausstellung über Sexualität im Laufe der letzten 100 Jahre, 16.10. 2025 – 06.09. 2026. *Guided tour through the exhibition on sexuality over the last 100 years*
- 15:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**

Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

- 16:00 Freizeitforum Marzahn > Bonsoir la Musique!**, Die 20 beliebtesten Chansons aller Zeiten!, Mit Frank Brunet, am Klavier: Andreas Peschel. *The 20 most popular chansons of all time!*

- 16:00 Schwules Museum > Öffentliche Führung: „Feuer + Flamme dem Patriarchat“**, Petra Galls Fotos der Berliner FrauenLesben-Szene, Exhibition tour in german. *Petra Gall's photos of Berlin's lesbian scene*

- 18:00 Wintergarten Varieté Berlin > Ahoi**, The Acrobatic Swing Show

- 18:00 Berliner Ensemble > Die Dreigroschenoper**, Klassiker von Bertolt Brecht & Kurt Weill, Elisabeth Hauptmann, Engl. ST, R: Barrie Kosky. *The Threepenny Opera*

- 18:00 Komische Oper im Schillertheater > Die Nase**, Oper in 3 Akten nach der Erzählung von Nikolai W. Gogol, vertont von Dmitri D. Shostakowitsch, R: Barrie Kosky. *Opera in 3 acts*

- 18:00 Sophiensäle > Eva Meyer-Keller: Turn The P/Age**, Performance über das Altern von cis und trans Frauen, Deutsch, Englisch. *Performance about the aging of cis and trans women*



- 18:00 Maxim Gorki Theater > Androgynous. Portrait Of a Naked Dancer**, Ein Stück inspiriert von Anita Berber und anderen legendären Personen Berlins der 1920er, Mit: Lola Arias, River Roux, Bishop Black, Dieter Rita Scholl. *A play inspired by the life of Anita Berber and other legendary figures of 1920s Berlin*

- 19:00 Tipi am Kanzleramt > Frau Luna – Einmal Mond und zurück**, Operette in 2 Akten, Von Paul Linke. *Famous Berlin opera*

- 19:00 BKA-Theater > Ralf König: macht Männchen!**, Leseshow des schwulen Comic-Zeichners. *Reading show*

- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

- 20:00 Schlosspark Theater > Désirée Nick – Nice to meet you, Berlin!**, Showprogramm. *Show evening*

- 20:00 Schaubühne > Sabotage**, Ein Stück über Selbstsabotage in gegenwärtigen Krisenzeiten, R: Yael Ronen. *A play about self-sabotage in the current times of crisis*

Bars

- 15:00 Blond > Kaffee-klatsch mit deutschen Schlagnern**, Tea and coffee time with german Schlager music
- 18:00 Boyberry > 2. Geburtstag**, Jubiläumsparty der Gaybar, Music, snacks & drink specials, Men only. *Anniversary party*



- 18:00 Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 Flax > Totally 80th**, Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beer-pong*
- 19:30 Tippy Bear > Monster Fuckers**, Barnight with dungeons & dragons themed interactive drag show, hosted by Vivienne Lovcraft
- 21:00 Hafen > sonntagslive**, Shades of Disco, DJ TBA

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 15:00 Quälgeist > Playtime**, Ageplay & ABLD Party für alle, DC: no, Fetish welcome. *Open to all*
- 15:00 Böse Buben > Fist-Club**, Get Ffive on Sunday, DC: no. *Fisting party*
- 16:00 Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 Lab.oratory > Yellow Facts**, Gay Fetisch-Party, Einlass bis 2h nach Beginn, Piss and fuck
- 17:30 Scheune > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:30 Uhr. *Entry till 6:30pm*
- 17:30 Club Culture Houze > Schlagfertig**, BDSM für Newbies, all gender



20:00
ILOsBAR

Mi 25.03. Barabend: Drag and Brag

Mit „Drag and Brag“ bringt die Schöneberger Cocktailbar in der Motzstraße ein neues wöchentliches Event. Jeden Mittwoch ab 20 Uhr gibt es eine Quiz- und Shownight, die von wechselnden Dragqueens moderiert wird. Der Eintritt ist frei, wie bei allen anderen Events der Bar auch.

The Schöneberg cocktail bar on Motzstraße launches a new weekly event called Drag and Brag. Every Wednesday from 20:00, there will be a quiz and show night hosted by different drag queens. Admission is free, as with all other events at the bar.



20:30
Volksbühne

Do 26.03. Album Release: Tripolar

Hinter dem Projektnamen stecken die Künstler Billy Bultheel, Alexander Iezzi, Cem Dukkha und Ivan Cheng (Foto), die über ambientartigen Soundscapes improvisieren. Es geht u. a. um expressionistische Annäherungen an ADHD sowie queere Neuinterpretationen irischer Mörderballaden.

The artists behind the project name are Billy Bultheel, Alexander Iezzi, Cem Dukkha and Ivan Cheng (photo), who improvise over ambient-style soundscapes. Among other things, the project involves expressionistic approaches to ADHD and queer reinterpretations of Irish murder ballads.



20:30
Prinz Eisenherz

Do 26.03. Buchpremiere: in*sight out*write 2

Hier gibt's die neuesten Ausgaben der Querverlag-Reihe. Mit Klaus Lederer (Foto), der zu Kulturkämpfen spricht („Queerpolitik im Handgemenge“), mit Dana Müller und Steff Urgast („Feministisch als Job? Wir arbeiten dran!“) und mit Sayan Kouhzad zu „Wenn ich nicht im Iran geboren wäre“.

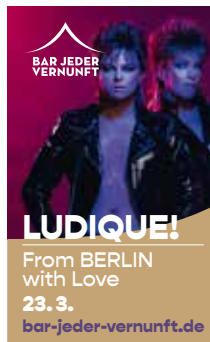
Tonight grab copies of the latest in Querverlag series, in*sight out*write 2. The authors: Klaus Lederer (photo; *Queerpolitik im Handgemenge*), Dana Müller and Steff Urgast (*Feministisch als Job? Wir arbeiten dran!*), and Sayan Kouhzad (*Wenn ich nicht im Iran geboren wäre*). In German.

Mo 23.03.

19:00 EWA Frauenzentrum > Her mit dem guten Leben! - Die Kunst, eine Egoistin zu sein: Wie Frauen aufhören, es allen recht zu machen, Mit Renate Georgy, Rechtsanwältin, Dozentin und Coach, Anmeldung bis 06.03.

Kultur

19:00 Theater Pool > Frau Diamanda's Catalan Scenes - Migrant Travesti Art aus Peru, Spoken Word und Performance, Engl. Spoken Word and Performance



20:00 Schaubühne > Sabotage, Ein Stück über Selbstsabotage in gegenwärtigen Krisenzeiten, R: Yael Ronen. A play about self-sabotage in the current times of crisis

20:00 Bar jeder Vernunft > Ludique: From Berlin with Love, Musik-Theater, „der queere Erfolg aus Amsterdam“, Mit: Gerald Drent und Martin Mulders. Music theatre, „the queer success from Amsterdam“

21:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Babylon Kreuzberg > MonGay: Pillion, Story der BDSM-Beziehung zwischen Colin und Ray, GB, 2025, OmU, R: Harry Lighton. Story of the BDSM relationship between Colin and Ray

Bars

19:30 Blond > Latinonight@blond, Special caribbean cocktails

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. Queer-friendly karaoke night

Clubs

22:00 KitKatClub > Electric Monday, Line-up: Diego Montiel, Gioski, Ricardo Rodriguez u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). All-gender electronic dance party

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin Monday, Gay-Cruising-Sex-Fun

19:00 Club Culture Houze > Naked Sex, Sexparty für Gays

Di 24.03.

17:00 Der Boiler > Themenabend: Kabribe, Azúcar!, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Special infusions every hour from 17:00

Kultur

18:15 S036 > D-Dur Dykes*: Community, Sapphisches Pop-Konzert zum Mitsingen. Sapphic sing-along pop concert

19:00 Prince Peach > Cinema Empathique, Queer movie night, movie TBA

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall

19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness

19:30 Berliner Ensemble > De Profundis, Einer der bedeutendsten historischen LGBTIQ*-Texte, Von Oscar Wilde in einer Bearbeitung von Oliver Reese. One of the most important historical LGBTIQ* texts

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Deutsche Oper > Staatsballett: Nurejew, Ein Gesamtkunstwerk über die Ikone des Balletts. A total work of art about the icon of ballet

19:30 Maxim Gorki Theater > In My Room, Theaterstück über neue Entwürfe für Männlichkeit, R: Falk Richter, engl. ST.

Theater play about new masculinities

20:00 Klick Kino > Queer-MediaSociety: „Dicke Mädchen“, Tragikomödie über einem schwulen Teenager in einer Berliner Plattenbausiedlung, D, 2011, in Anwesenheit des Regisseurs Axel Ranisch. Movie about the gay teenager

20:00 Bar jeder Vernunft > Konzert: Paul Hankinson und Atrín Madani, Repertoire von Take That bis Hildegard Knef, Am Flügel: Paul Hankinson. Show evening

20:00 Schaubühne > Sabotage, Ein Stück über Selbstsabotage in gegenwärtigen Krisenzeiten, R: Yael Ronen. A play about self-sabotage in the current times of crisis

Bars

17:00 Topsy Bear > Topsy Gay Tuesdays, Weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set

18:00 Boyberry > Youngsters Tag U30, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. Bar with cruising area

18:00 Heile Welt > After Work Party, Bar night with drink special and DJ TBA

19:30 Blond > Starparty – Sing Your Song, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). Gay bar in the heart of Schöneberg

20:00 Tristeza > Flinta*only Kickern, Barabend mit Tischfußball. Barnight with table football

20:00 ILOsBAR > Live Music Night, Gesang & Gitarre by Georg Avi, Indie & Folkpop

20:00 Café Dujardin > Rosa Bonheur, LGBTQIA* Cabaret Barabend, DJ Rosetta Stone. LGBTQIA* cabaret bar evening

21:00 Möbel Ofte > FLINTA* Abend, Barabend für FLINTA*, DJ Aya. Ofte's midweek bar night for FLINTA*

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising

19:00 Club Culture Houze > Trans & Friends, Sex & BDSM Play-Party mit Flirt Faktor, All Gender and Bodytypes are welcome! LGBTIQ* & Friends

20:00 Triebwerk > TriebSex, Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi 25.03.

- 17:30 Club Sauna > Gender Mix**, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Sauna with bar and cruising option*
- 19:00 Prince Peach > Oral Pleasures: Queer Live Erotica Readings**, Queere Erotiklesung, Queer erotica read by voice acting professionals

Kultur

- 17:00 KVOST - Kunstverein Ost > Soft Opening mit Katalogvorstellung: Queere Kunst in der DDR?**, Biografien zwischen Underground und Propaganda, Mit: Toni Ebel, Andreas Fux, Harry Hachmeister u. a. *Biographies between underground and propaganda*
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Deutsche Oper > Staatsballett: Nurejew**, Ein Gesamtkunstwerk über die Ikone des Balletts. *A total work of art about the icon of ballet*
- 20:00 SO36 > Konzert: LIN live**, Soloband mit Genre-sprengenden Power-Songs. *Solo band with genre-busting power songs*
- 20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Ahoi**, The Acrobatic Swing Show
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Konzert: Paul Hankinson und Atrin Madani**, Repertoire von Take That bis Hildegard Knef, Am Flügel: Paul Hankinson. *Show evening*
- 20:00 BKA-Theater > Stefan Danziger: Mittel und Wege**, Stand-up-Comedy-Show
- 20:00 Schaubühne > Sabotage**, Ein Stück über Selbstsabotage in gegenwärtigen Krisenzeiten, R: Yael Ronen. *A play about self-sabotage in the current times of crisis*
- 20:00 AHA-Berlin e. V. > Slam des Westens in the Dark**, Poetry Slam im Dunkeln, Moderation: Karl Kelschbach. *Poetry slam in the dark*

- 20:15 Berliner Ensemble – Werkraum > Das Schloss – oder müssen wir uns K. als einen glücklichen Menschen vorstellen**, Fragmente von Kafka und Camus aus der Sicht eines trans Mannes. *Kafka with Camus from the perspective of a trans man*

Bars

- 17:00 Topsy Bear > Topsy Lesbian Wednesdays**, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezympic games, surprises and DJ from 22:00



- 19:00 Flax > LGBT* Social Club**, Zweiwöchentlich offener Stammtisch. *Biweekly open meetup*
- 19:30 Blond > Sexy-Cocktail-Night**, Cocktail Abend
- 20:00 ILOSBAR > Drag and Brag**, Quiz & Shownight mit wechselnden Drag-queens
- 20:00 Grosse Freiheit 114 > Nikitas Salon**, Well known bar in Friedrichshain with drag entertainment and darkroom
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 21:00 Boyberry > Noche Latina**, Latin Party, by DJ Rubi, Men only. *Latin music party with live DJ*

Clubs



- 19:00 SO36 > Konzert: LIN**, Queer electro-pop solo artist in concert
- 23:00 Tresor > Tresor New Faces** hosted by Scheißmukke, Queerfriendly, sex-positive electro party, Line-up: SXCL u. a. (Techno, House)

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag**, Men Only
- 16:00 Böse Buben > After Work**, Sex, Spanking & SM – no DC
- 19:00 Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, Feierabend im erotischen Wohnzimmer! Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. Men only. *Relaxed erotic party, men only*
- 19:00 Club Culture Houze > Working Dicks**, After-work Gay Time
- 20:00 Triebwerk > After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Do 26.03.

- 17:00 Der Boiler > Bäriger Saunaaabend**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, For the bear community. *Sauna with infusions every hour*
- 17:30 Club Sauna > Puppy Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising. With focus on the puppy community. *Bar night with sauna and cruising*
- 20:00 AHA-Berlin e. V. > Queerer Erzählalon – „Entwicklungen“**, Queere Menschen erzählen von Veränderungen in ihrem Leben

Kultur

- 17:30 Nollendorfplatz > Kieztour Nollendorfplatz**, Stadtführung durch Schöneberg, Mit Margot Schölnzke, Victoria Bläon, Helen de Nore und Anna Klatsche (wechselnd). *Guided tour through Schöneberg*
- 18:00 Schwules Museum > Öffentliche Führung: „A Heart That Beats“**, Queere Kunst aus der Ukraine, Exhibition tour in german. *Queer art from Ukraine*



Sie möchten eine Anzeige schalten in

SIEGESSÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

Unser Team berät Sie gerne:

030 - 23 55 39-13, 14, 16, 17, 24

- 18:30 Museum Reinickendorf > Lesung: „Bedrohtes Begehren: Queeres Leben im geteilten Berlin, 1945–1970“**, Mit Dr. Andrea Rottmann, im Rahmen der Ausstellung: Lila Nächte im Café Achteck – oder der deutsche Freundschaftsverband im Klo
- 19:00 Dussmann > KulturAbend: Nicht nur Incels**, Gespräche über Frauenhass in sozialen Medien, Mit Veronika Kracher, Ingrid Brodnig und Isabella Caldard. *Discussions about misogyny on social media*



- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

- 20:00 Tempodrom > Konzert: CMAT**, Bisexuelle Lovesongs mit Humor
- 20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Ahoi**, The Acrobatic Swing Show



- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Frau Luna – Einmal Mond und zurück**, Operette in 2 Akten, Von Paul Linke. *Famous Berlin opera*
- 20:00 BKA-Theater > Pink Grimm – The Sleeping Beauties**, Queere Märchen-Theater-Show. *Queer fairytales for grown-ups*
- 20:30 Volksbühne Berlin > Album Release: Tripolar**, Queer Murder Ballads und mehr
- 20:30 Eisenherz > Buchpremiere: in*sight out*write 2**, Band 19: Queerpolitik im Handgemenge, Band 20: Feministisch im Job, Band 21: Wenn ich nicht im Iran geboren worden wäre, Mit: Steff Urgast, Dana Müller, Sayan Koushazad, Klaus Lederer

Bars

- 19:00 STUECK > Flinta*Thursday**, Barabend für FLINTA*
- 19:00 SUPER Westberlin > Super Bingo mit Peggy!**, Hosted by Peggy Backyard
- 19:00 Prince Peach > Oversharing is Caring**, Queer Comedy Show
- 19:30 Blond > Starparty – Sing Your Song**, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*
- 19:30 Topsy Bear > Diva Karaoke**, Karaoke night hosted by Lady Dina. *Queer NYC-style bar*

- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 21:30 Comedy Café Berlin > Daisy Chain**, Queer improv comedy in english

Clubs

- 22:00 Säule/Berghain > Säule**, Line-up: Xenia Reaper LIVE, Na Nich, Translucid. *Berghain's electronic midweek dance*
- 23:00 Lokschruppen > Chantals House of Shame**, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantals' infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up @XXL**, „Enjoy the difference“, Gay Cruising
- 19:00 Böse Buben > Tools'n Toys**, PumpStation, Fickmaschine – BYO equipment, no DC, With workshop. *Tools, toys & more*
- 19:00 Club Culture Houze > Dunkler Donnerstag**, Sex in the Darkness
- 19:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > XXL-Dresscode**, Gay Cruising, Naked & Underwear
- 21:00 Lab.oratory > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*



18:00
nGbK

Fr 27.03. Vernissage: Queere Kunst in der DDR?

An vier verschiedenen Standorten verbindet die multidisziplinäre Ausstellung Biografien von queeren Künstler*innen aus der DDR mit ihren künstlerischen Positionen. Mit dabei sind Arbeiten von Toni Ebel, Andreas Fux, Harry Hachmeister u. a. Heute ist die offizielle Vernissage.

At four different locations, the multidisciplinary exhibition connects the biographies of queer artists from the GDR with their artistic positions. It features works by Toni Ebel, Andreas Fux, Harry Hachmeister and others. Today is the official opening.

19:00
Kantine am
Berghain

Sa 28.03. Party: Club Animalz

Heiter mit Aussicht auf Flauschigkeit: Alles was Fell und Namensschild hat, versammelt sich heute in der Kantine für das Special zum Doggy Weekend. Alle Geschlechter sind eingeladen, mit Kinkstern, Furrries und Puppys zusammen unverschämt zu feiern und zu spielen.

Cheerful with a view of fluffiness: everything with fur and a name tag are to gather at the Kantine today for the Doggy Weekend special. All genders are invited to celebrate and have some outrageously fun playtime with kinksters, furrries and puppies.

22:00
SO36

Sa 28.03. Gayhane

Die monatliche orientalische Sause lädt zur neuen Ausgabe ein: Zwischen Bauchtanz und Habibi-Beats legen DJ Ipek, mikki_p, Aziza A und Amr Hammer türkischen, arabischen, griechischen und hebräischen Pop auf. Um 1 Uhr übernimmt ein Überraschungsgast die Bühne.

The monthly "QueerOriental Dance-floor" invites you to its latest edition: between belly dancing and Habibi beats, DJ Ipek, mikki_p, Aziza A, and Amr Hammer play Turkish, Arabic, Greek and Hebrew pop music. At 1:00, a surprise guest hits the stage.

Fr
27.03.

14:30 **Segunda Casa > Doggy Weekend Berlin 2026 – Opening Day**, Registrierung, Pre-Doggy-Hangout, Fotoshootings, Workshops und Eröffnungszereemonie zum Start ins Wochenende

17:30 **Nollendorfplatz > Puppies – KiezTour Nollendorfplatz**, 3-stündige Special Tour für Puppies und Handler durch den queeren Kiez. *Tour in german*

17:30 **Club Sauna > FLINTA* Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community (women, lesbians, inter, non-binary, trans, agender). *Barnight with sauna and cruising option*

18:00 **Villa Lützow Kiez-zentrum / MGH Villa Lützow > Tea Cups: Trans* meetup**, English

20:00 **KARA > Wild Unicorns – Play Party**, Engl., dt., a sex-possible, kink-positive, all-bodies-embracing, sober pop-up play space, for LGBTQI* & friends

Kultur

18:00 **nGbK – neue Gesellschaft für bildende Kunst > Vernissage: Queere Kunst in der DDR**, Biografien zwischen Underground und Propaganda, Mit: Toni Ebel, Andreas Fux, Harry Hachmeister u. a. *Biographies between underground and propaganda*

19:00 **Komische Oper im Schillertheater > Die Nase**, Oper in 3 Akten nach der Erzählung von Nikolai W. Gogol, vertont von Dmitri D. Schostakowitsch, R: Barrie Kosky. *Opera in 3 acts*

19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

20:00 **Tipi am Kanzleramt > Frau Luna – Einmal Mond und zurück**, Operette in 2 Akten, Von Paul Linke. *Famous Berlin opera*

27 MRZ

POST OST cafe

KLASSE & KRAWALL

Lesungs- und Gesprächsreihe für Literatur und Austausch

STUDIO Я

@postostcafe

20:00 **Wintergarten Varieté Berlin > Ahoi**, The Acrobatic Swing Show

20:00 **Schaubude > Und alle so still**, Stück nach dem feministischen Gesellschaftsroman von Mareike Fallwicks, Regie: Tilla Kratochwil & einem Ensemble Studierender Puppenspielkunst und Schauspielregie. *Feminist play*

20:00 **Sonntags-Club > Jam-Session**, Gemeinsames Musizieren & Spaß haben, Für Frauen* Lesben. *Making music together & having fun*

20:00 **Roter Salon an der Volksbühne > Love Me Tender by Constance Debré**, Szenische Lesung, Mit: Marie Rosa Tietjen, Laura Landerogott, Zino Wey. *Scenic reading*

20:00 **AHA-Berlin e. V. > Queer de la Musique – Frühlingsedition**, Ein Abend voller Musik, Begegnungen und Frühlingsgefühle. *An evening full of music, encounters and spring fever*

20:00 **BKA-Theater > Pink Grimm – The Sleeping Beauties**, Queere Märchen-Theater-Show. *Queer fairytales for grown-ups*

20:30 **Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters**, Die Dragshow – Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*

21:00 **Maxim Gorki Theater – Studio Я > Die Zwillinge**, Der eine Schwarz gelesen, der andere weiß, und Brudermord, Von und mit Lamin Leroy Gibba, R: Joana Tischkau, mit engl. ST. *Story about a black and a white twin with murder*

Bars

19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

19:00 **Flax > Karaoke Show**, Mit den Flax Allstars und den jungen Wilden. *Gay bar, hotspot for young locals*

19:30 **Tipsy Bear > Divine Excellence by Agnes Mitchell**, Barabend mit Göttinnen-Drag-Show,

Bar night with drag goddesses descending among the mortal world, Performers: Maïmouna, Ocean & Robytt Moon, DJ from 22:00

19:30 **Blond > Sexy-Music-Box**, Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*

20:00 **ILOsBAR > Tanz ins Wochenende**, Barnight with DJ Maloin

21:00 **Möbel Olfe > Freitag in der Olfe**, Barnight with DJ TBA

22:00 **Boyberry > Freitag im Boyberry**, Bar night with DJs Ivo Bischoff & Scoria (Pop), cruising area, Men only

22:00 **Grosse Freiheit 114 > Friday Night Lights**, Bar night with DJ Jewels. *Queer cruising bar*

22:00 **Hafen > BitchPort**, DJs Victoria Bacon, Jordan Snapper (Pop, Electro)

Clubs

20:00 **KitKatClub > PiepShow**, Sexpostiver queerer Techno-Rave, DJs TBA u. a. (Techno, Trance, House, Disco, Pop). *Sexpostive queer techno rave*

22:00 **Beate Uwe > never not loud vol. 2 (by flitzpeepn)**, Line-Up: Cïao 3lla b2b Francis FF, Sika Akis, zynzn u. a.

22:00 **Panorama Bar/Berghain > Polari**, Line-up Cormac, Michelle Manetti, Sally C u. a. *All-gender electronic dance party*

Sex

20:00 **Club Culture Houze > Fist Factory**, Heute ist der Arsch mal König. *Men only*

20:00 **Böse Buben > Lick-Club**, Alles mit der Zunge, DC: no. *Asses, dicks, feet*

21:00 **Quälgeist > Quälgeist versaut**, Schmutzige Sexparty für Männer*, Bodylime, Bodypainting, Pissplay, SM, Fuck&Fist, Pumpen&Saline ... no Scat. *Dirty sex, men* only*

22:00 **Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

22:00 **Lab.oratory > Friday Fuck 2-4-1**, Einlass bis 24:00 Uhr, Double drinks, DC: no. *Entry till midnight*

Sa 28.03.

- 11:00 Mikropol > Doggy Weekend Berlin 2026 – Saturday Playground,** Gruppenfoto, Registrierung, Doggy Dealers Market, Kennelklub, Puppy Fotoshootings und NSFW-Workshops, mehrere parallele Programmpunkte am Nachmittag
- 13:00 Prince Peach > Bratty White's Drag Brunch Divas,** Vegan brunch with drag entertainment
- 16:00 Beate Uwe > FLINTA* DJ-Workshop by Femquency,** Nur mit Voranmeldung, inkl. begleitete Auflagen beim Showcase. *Only with registration*
- 17:30 Club Sauna > Gender Mix,** Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Sauna with bar and cruising option*

Kultur

- 11:00 Königskolonaden im Heinrich von Kleist-Park > Black and queer feminism in Berlin,** Dekoloniale Stadtführung, In English, with biographical elements by May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall u. a. *Decolonial city tour about Germany's global connections with the African and American continents from the perspective of important women*
- 15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical,** Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

EIN KELLNER PACKT AUS



Ulli Lohr

28.03. und 04.04. um 20:00

zimmertheater-steglitz.de

- 15:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight,** Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 16:00 Schwules Museum > Guided Tour: „Feuer + Flamme dem Patriarchat“,** Petra Galls Fotos der Berliner FrauenLesben-Szene, Exhibition tour in english. *Petra Gall's photos of Berlin's lesbian scene*

- 17:00 Staatsoper Unter den Linden > Der Rosenkavalier,** Komödie für Musik in drei Aufzügen, Musikalische Leitung: Christian Thielemann. *Comedy for music in three acts*
- 19:00 Sonntags-Club > Konzert: Duo Toast „Lieder aus dem Osten“**
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Volksbühne Berlin > Warten auf Bardot, Dt., engl. ÜT, von Meo Wulf**
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical,** Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight,** Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 Maxim Gorki Theater > Hund, Wolf, Schakal,** Nach dem Roman von Behzad Karim Khani, Dt, engl. ST, R: Nurkan Erpulat. *Modern urban drama*
- 20:00 Ausland > Frictive Frequencies,** Improvised music experiments by makers of DIY events
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Frau Luna – Einmal Mond und zurück,** Operette in 2 Akten, Von Paul Linke. *Famous Berlin opera*
- 20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Ahoi,** The Acrobatic Swing Show
- 20:00 Zimmertheater Steglitz > Ein Kellner packt aus! – Spezial,** Soloshow mit Liedern, Balladen und humorvolle Anekdoten, Von und mit Ulli Lohr; zum 30. jährigen Bühnenjubiläum. *Songs, ballads and humorous anecdotes*
- 20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Das Bildnis des Dorian Gray,** Von Oscar Wilde, R: Heiki Riipinen. *The Picture of Dorian Gray*
- 20:00 Roter Salon an der Volksbühne > Love Me Tender by Constance Debré,** Szenische Lesung, Mit: Marie Rosa Tietjen, Laura Landerrott, Zino Wey. *Scenic reading*
- 20:00 Schaubude > Und alle so still,** Stück nach dem feministischen Gesellschaftsroman von Mareike Fallwicz, Regie: Tilla Kratochwil. *With an ensemble of puppets, stagecraft and Schauspielregie. Feminist play*
- 20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters,** Die Dragshow – Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*
- 20:30 Maxim Gorki Theater > Studio 9 > Die Zwillinge,** Der eine Schwarz gelesen, der andere weiß, und Brudermord, Von und mit Lamin Leroy Gibba, R: Joana Tischkau, mit engl. ST. *Story about a black and a white twin with murder*
- 21:30 Radialsystem > Konzert: Luxa M. Schüttler & Jennifer Torrence,** Zeitgenössische Klassik/ Electronica

Bars

- 18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke,** Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 Bar am Ufer > Gleitnight,** Bar late night show with games, surprises and talk guests Joely White & Julian (Queer4Mat), Showact: Duotone
- 19:00 Flax > Samstag! feste Feiern,** „Play Your Own Music“, mit Tischtennis & Beerpong. *Your favorite music by request*
- 19:30 Tippy Bear > Ashinkko Night x Coco Klein,** Bar night with drag show, DJ from 22:00
- 19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party,** Saturday barnight
- 20:00 ILOSBAR > Velvet Club,** Neuer lesbischer Barabend, DJ Maloin. *New lesbian bar night*
- 20:00 AHA-Berlin e. V. > ESC Karaoke,** Beliebte Eurovision-Karaoke. *Karaoke night*
- 22:00 Boyberry > Samstag im Boyberry,** Bar night with DJ Feel.MA (Pop), cruising area, Men only
- 22:00 Grosse Freiheit 114 > Dance It!,** Bar night with DJ Bürger Pe. *Queer cruising bar*
- 22:00 Möbel Olfe > Samstag in der Olfe,** Barnight with DJ TBA

Clubs

- 19:00 Kantine am Berghain > Club Animalz,** Party for furies, puppies and other animalz, DJs TBA
- 19:30 Regenbogenfabrik > Tortenheber,** Queere Soliparty – dance and support, 19:30 Inforeveranstaltung zu Home in Exile, 21:00 Flamingo Bar, „Come in pink!“.



- 20:00 Beate Uwe > Beate Invites: Femquency,** Showcase with female house & techno DJs
- 22:00 Paloma Bar > Power House,** Queerfriendly club night, DJs Pete, Finn Johannsen (House, Acid)
- 22:00 Ficken 3000 > Manhole,** Technoparty mit Cruising, DJs TBA. *Technoparty with cruising*
- 22:00 SO36 > Gayhane,** „House of Halay – HomoOriental Dancefloor“, DJs: Amr Hammer, mikki.p u. a., 1:00 Uhr Show: Surprise Guest. *The legendary gay party with a Middle Eastern flair*

- 23:59 Berghain > Klubnacht,** Line-up: Ben Klock, Phase Fatale, nd_baumecker u. a.
- 23:59 Gretchen > Hollywood Tramp,** Queer pop party, DJs Hollywood Tramp, Ivo Bischoff

Sex

- 16:00 Quälgeist > Quälgeist versaut,** Schmutzige Sexparty für Männer*, Bodyslime, Bodypainting, Pissplay, SM, Fuck&Fist, Pumpen&Saline ... no Scat. *Dirty sex, men* only*
- 20:00 Club Culture Houze > Formular Ware,** Anzug-Fetisch-Party, For All Gender. *Formal wear fetish party*
- 20:00 Böse Buben > Club of Bitches,** Sex-Party, Rudelbums
- 20:00 Ajpnia > Ajpnia am Samstag,** Entspannte Party im erotischen Wohnzimmer! Men only. *Relaxed erotic party*
- 22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex,** Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 Lab.oratory > Puppy Play,** DC: puppy or handler, Einlass bis 24:00

So 29.03.

- 11:00 Café Ulrichs > Doggy Brunch,** Gemeinsamer Doggy Brunch mit serviertem Essen in eigener Hundeschüssel, nur mit Reservierung. *Doggy brunch served in bowls, with reservation only*
- 14:00 Café Ulrichs > Show & Tail > Sunday Films,** Offener Play- und Begegnungsraum mit anschließender Filmvorführung, Chill- und Play-Zonen zum entspannten Ausklang. *Relaxed closing get-together with movie screening*

Kultur

- 13:00 Wintergarten Varieté Berlin > Ahoi,** The Acrobatic Swing Show
- 13:30 Museum für Kommunikation > Führung: „Ap-ropos Sex“,** Führung durch die Ausstellung über Sexualität im Laufe der letzten 100 Jahre, 16.10.2025 – 06.09.2026. *Guided tour through the exhibition on sexuality over the last 100 years*
- 14:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical,** Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 16:00 Deutsche Oper > Parsifal,** Oper von Richard

- Wagner. *Opera and poem by Richard Wagner*
- 16:00 Schwules Museum > Öffentliche Führung: „Love at First Fight!“,** Queere Bewegung in Deutschland, Exhibition tour in german. *Queer movements in Germany*



- 18:00 Wintergarten Varieté Berlin > Ahoi,** The Acrobatic Swing Show
- 18:00 Volksbühne Berlin > Böses Glück / Cult of the Daughter,** Stück nach der Kopenhagener-Trilogie von Tove Ditlevsen, Dt., engl. ÜT, von dem queeren Regisseur Benny Claessens. *Play based on the Copenhagen Trilogy by Tove Ditlevsen*



- 19:00 BKA-Theater > Margot Schlönzkes Schattenkabinett,** Polit-Talk mit Margot Schlönzke, Talkgäst*in: Werner Graf. *Talk show*
- 19:00 Tipi am Kanzleramt > Frau Luna – Einmal Mond und zurück,** Operette in 2 Akten, Von Paul Linke. *Famous Berlin opera*
- 19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical,** Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:00 Schaubude > Und alle so still,** Stück nach dem feministischen Gesellschaftsroman von Mareike Fallwicz, Regie: Tilla Kratochwil. *With an ensemble of puppets, stagecraft and Schauspielregie. Feminist play*
- 19:00 Komische Oper im Schillertheater > Die Nase,** Oper in 3 Akten nach der Erzählung von Nikolai W. Gogol, vertont von Dmitri D. Schostakowitsch, R: Barrie Kosky. *Opera in 3 acts*
- 19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Das Bildnis des Dorian Gray,** Von Oscar Wilde, R: Heiki Riipinen. *The Picture of Dorian Gray*

- 19:15 Berliner Ensemble – Werkraum > Das Schloss – oder müssen wir uns K. als einen glücklichen Menschen vorstellen,** Fragmente von Kafka und Camus aus der Sicht eines trans Mannes. *Kafka with Camus from the perspective of a trans man*
- 19:30 Baiszel > Lesben im Widerstand 1932–1945 gegen NS und Faschismus,** Multimediale Vorträge mit Monica Tschanz (Gründerin der Frauen-LesbenBuchhandlung Berlin). *Multimedia presentation Lesbians in the Resistance, 1932–1945*
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight,** Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 Maxim Gorki Theater > Verrücktes Blut,** Theaterstück von Nurkan Erpulat & Jens Hillje. *A free stage adaptation of the film „La Journée de la Jupe“*
- 20:30 Maxim Gorki Theater – Studio 9 > Die Zwillinge,** Der eine Schwarz gelesen, der andere weiß, und Brudermord, Von und mit Lamin Leroy Gibba, R: Joana Tischkau, mit engl. ST. *Story about a black and a white twin with murder*

Bars

- 17:30 Blond > Sunday-Afternoon-Schlagerparty,** With german Schlager music
- 18:00 Lauschangriff > Strap – Queer Leather Bar,** Barabend für die queere Lederszene, All Genders welcome. *Queer leather scene bar night*
- 18:00 Boyberry > Happy Sunday,** Men only. *Bar night with cruising area*
- 18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke,** Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 Flax > Totally 80th,** Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*
- 21:00 Hafen > sonntagslive,** Shades of Disco, DJ TBA

Clubs

- 21:00 Club Sauna > Dead Dog Party,** Abschlussparty zum Ausklang des Doggy Weekend Berlin 2026, For puppies and handlers. *Closing party*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex,** Gay Cruising & Movies
- 15:00 Böse Buben > Spank-Club,** Red Butt Day
- 16:00 Triebwerk > Sunday Sex,** Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 Lab.oratory > Office Slut meets Workin' Dicks,** Gay Fetisch-Party, Einlass bis 18:00, DC: formal or workwear. *Entry till 18:00*
- 16:00 Quälgeist > Quälgeist versaut,** Schmutzige Sexparty für Männer*, Bodyslime, Bodypainting, Pissplay, SM, Fuck&Fist, Pumpen&Saline ... no Scat. *Dirty sex, men* only*
- 17:30 Scheune > Naked Sex Party,** Gay Sexparty, Einlass bis 18:30 Uhr. *Entry till 6:30pm*



21:30 Kino International

Mo 30.03. MonGay: Enzo

Côte d'Azur, Sommer mit Meeresblick. Der 16-jährige Enzo hat keinen Bock, dem vorgezeichneten Weg seiner bürgerlichen Eltern zu folgen. Stattdessen beginnt er auf einer Baustelle zu arbeiten. Und verliebt sich in einen ukrainischen Kollegen Vlad. Hinter der Kamera: Robin Campillo („120 BPM“).

Côte d'Azur, summer with a sea view. Sixteen-year-old Enzo has no desire to follow the path laid out for him by his middle-class parents. Instead, he starts working on a construction site. And falls in love with his Ukrainian colleague Vlad. Behind the camera: Robin Campillo (120 BPM).



17:00 Boiler

Di 31.03. Sauna: Ein Traum von Frühling

Durch die Schwulensauna weht ein frischer Wind: Die vom Team der Kreuzberger Institution jedes Mal liebevoll umgesetzten Themenabende läuten heute den Frühling ein. Was genau auf dem Grill landet, ist immer eine Überraschung, aber es wird garantiert heiß und erholsam.

A breath of fresh air is blowing through the gay sauna: the themed evenings, lovingly organized each time by the team at this Kreuzberg institution, herald the arrival of spring. What exactly ends up on the grill is always a surprise, but it's guaranteed to be hot and relaxing.



20:00 Bar jeder Vernunft

Di 31.03. Wiederaufnahme: Oh What a Night!

In dieser Show nähert sich das Autorenpaar Michael Heller und Christopher Bolam sehr persönlich den berühmten Schlagnern von Frankie Valli & The Four Seasons. Es geht darum, wie Musik die eigene Identität spiegelt. Wieder dabei: Sander van Wissen (Foto, Mitte) und Daniel Johnson.

In this show, authors Michael Heller and Christopher Bolam take a very personal approach to the famous hits by Frankie Valli & The Four Seasons. It's about how music reflects one's own identity. Back again: Sander van Wissen (photo) and Daniel Johnson.

Mo 30.03.

19:00 EWA Frauenzentrum
> Her mit dem guten Leben! - Die Kunst, eine Egoistin zu sein: Wie Frauen aufhören, es allen recht zu machen, Mit Renate Georgy, Rechtsanwältin, Dozentin und Coach, Anmeldung bis 06.03.

Kultur

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Deutsche Oper > Staatsballett: Nurejew, Ein Gesamtkunstwerk über die Ikone des Balletts. A total work of art about the icon of ballet

19:30 Volksbühne Berlin > Goodbye Berlin, Eine Show über das Universum des Kabarets, Dt., mit engl. ÜT, von Constanza Macras. A show about the world of cabaret

20:00 Kantine am Berghain > Primala + King Josephine, Indie-Soul, For The Record - EP Release Show, Support: King Josephine

20:00 Deutsches Theater > Die Insel der Perversen, Ein deutsches Singpiel, Von Rosa von Praunheim; R: Heiner Bomhard. The island of the perverts

21:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Kino International > MonGay: „Enzo“, Ein Jugendlicher aus einer reichen französischen Familie verknallt sich in einen ukrainischen Bauarbeiter, FRA/BEL/I, 2025, OmU, R: Robin Campillo. A young man from a wealthy French family falls in love with a Ukrainian construction worker

Bars

19:30 Blond > Latinonight@blond, Special caribbean cocktails

20:00 Tippy Bear > Word on the Street, Queer/BIPOC Comedy Night, Hosted by Anshita Koul

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. Queer-friendly karaoke night

Clubs

22:00 KitKatClub > Electric Monday, Line-up: Karina, Sylvie Maziars, Frankie Flowerz u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). All-gender electronic dance party

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday, Gay-Cruising-Sex-Fun
18:00 Quälgeist > Blue Monday Chillout, Gemischter BDSM-Abend, No DC, Fetisch welcome. BDSM party, mixed-gender
19:00 Club Culture Houze > Naked Sex, Sexparty für Gays

Di 31.03.

17:00 Der Boiler > Themenabend: Ein Traum von Frühling, Gay-Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Special infusions every hour from 17:00

Kultur

18:00 Staatsoper Unter den Linden > Der Rosenkavalier, Komödie für Musik in drei Aufzügen, Musikalische Leitung: Christian Thielemann. Comedy for music in three acts

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall

19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness

19:30 Expedition Metropolis > F*impro – die erste feministische Improgruppe Berlins, Improvisationstheater, Mit: Caro Erikson und Michi Maxi Schulz. Improvisational theater

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Volksbühne Berlin > Warten auf Bardot, Dt., engl. ÜT, von Meo Wulf

20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing,

von Frankie Valli & The Four Seasons. Musical Show
20:15 Berliner Ensemble – Werkraum > Das Schloss – oder müssen wir uns K. als einen glücklichen Menschen vorstellen, Fragmente von Kafka und Camus aus der Sicht eines trans Mannes. Kafka with Camus from the perspective of a trans man

Bars

18:00 Tippy Bear > Tippy Gay Tuesdays – Bear Night, Weekly bar night focusing the gay community, 19:30 Bingo hosted by Aurah Jendafaa, followed by DJ TBA

18:00 Silverfuture > Party Dyke's FLINTA* Speed-Dating Night, Party Dyke's monthly speed-dating night for FLINTA* folks, new edition each time

18:00 Heile Welt > After Work Party, Bar night with drink special and DJ TBA

18:00 Boyberry > Youngsters Tag U30, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. Bar with cruising area

19:30 Blond > Starparty – Sing Your Song, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). Gay bar in the heart of Schöneberg

20:00 Tristezza > Flinta*only Kickern, Barabend mit Tischfußball. Barnight with table football

20:00 ILOSBAR > Live Music Night, Gesang & Gitarre by Georg Avi, Indie & Folkpop

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

21:00 Möbel Ofte > FLINTA* Abend, Barabend für FLINTA*, DJ TBA. Ofte's midweek bar night for FLINTA*

Sex

19:00 Club Culture Houze > Queerbeet, FTM/MTF Play+Sexparty, All Genders and Bodytypes!

Fetisch

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising

19:00 Böse Buben > Eisensteig Fetisch Night, Das Outdoor-Fetisch-Projekt zu Gast im BB, All fetish welcome! Outdoor-Fetish-Project hosting at BB

19:00 Quälgeist > SM am Dienstag, BDSM-Abend für Männer*, DC: no, Fetish welcome. BDSM night, men* only

20:00 Triebwerk > TriebSex, Gay cruising, DC: underwear, naked

DAS KINO INTERNATIONAL IST ZURÜCK

Ikonische Architektur in neuem Glanz.
Mit Laserprojektion und großzügigeren
Reihenabständen. In legendärer
Atmosphäre.

das finanzkontor
Ihre Lebensplanung aus finanzieller Sicht

- Altersvorsorge
- Finanzierungen
- Versicherungen
- Ökologische Fonds
- Investment

Landshuter Straße 22 • 10779 Berlin
Anklamer Straße 38 • 10115 Berlin
info@dasfinanzkontor.de • T 030 21 47 47 90
www.dasfinanzkontor.de

Aktivitäten

Leidensgenossen mit schwerer bzw. fortschrittlicher chronischer Erkrankung für Auseinandersetzung mit schwierigen Themen (wie Tod und Sterben, fehlende Lebenslust, -frust), aber auch zur erbaulichen Freizeitgestaltung von schwulem Mann, 59 J., vielseitig interessiert, sympath. und umgänglich gesucht., klausberlin100@gmx.de



Kuschelpartys für Männer, Donnerstags, 29. Januar & 26. Februar, jeweils 19-22:30 Uhr. Ein angeleiteter Abend für achtsame Begegnungen zwischen Männern. Durch nicht-sexuelle Berührungen erfährst Du bei uns eine neue Qualität von Nähe, Geborgenheit und menschliche Wärme. Haus Lebenskunst, Mehringdamm 34, 2. Hinterhof, 5. OG kuschelpartys.de/männer/

Wir sind die 2. Halbzeit! Wir älteren schwulen Männer vom Sonntags-Club. Wir wollen genau Dich! Komm Mittwochs ab 18 Uhr vorbei und lass uns über unsere Aktivitäten reden. Gemeinsame Spaziergänge, Essen gehen, Theater, Filmabende und vieles mehr. zweite.halbzeit@yahoo.de 0175 9064454

1000 GESUNDHEITS-WOCHEN überall! Ab 395€ www.fasten-wander-zentrale.de info@fasten-wander-zentrale.de 0631 47472

Wir sind die Kultur Ag vom Sonntags-Club! Wer hat Lust, unsere kleine Bühne mit Life Entertainment zu beleben? Klavier mit Chansons oder Kleinkunst, Travestie, kleine Bands, was auch immer. Wir warten auf Dich oder Euch. zweite.halbzeit@yahoo.de 0175 9064454

FRAUENWANDERREISEN mit BERGWANDER-FÜHRERIN - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr., CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, ZittauerGeb, Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de/info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

Reisen

1000 GESUNDHEITS-WOCHEN überall! Ab 395€ www.fasten-wander-zentrale.de info@fasten-wander-zentrale.de 0631 47472

BERLINER KONZERT CHOR

DEINE STIMME
auf der großen Bühne
ZÄHLT.

https://konzertchor.berlin/mitsingen

FRAUENWANDERREISEN mit BERGWANDER-FÜHRERIN - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr., CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, ZittauerGeb, Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de/info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

Verschiedenes

Leidensgenossen mit schwerer bzw. fortschrittlicher chronischer Erkrankung für Auseinandersetzung mit schwierigen Themen (wie Tod und Sterben, fehlende Lebenslust, -frust), aber auch zur erbaulichen Freizeitgestaltung von schwulem Mann, 59 J., vielseitig interessiert, sympath. und umgänglich gesucht. klausberlin100@gmx.de

IT-Spezialist hilft bei Problemen mit Handy, Laptop und PC! www.cgion.net info@cgion.net 030 25205488

Mann, 50+, möchte in WG leben. Nichtraucher, in Rente, schuldenfrei, sehr sportlich drauf. Kontakt: wg-queer@gmx.de wg-queer@gmx.de

Sie 61J./1.71.Sportl. Figur,liebt die Natur,Reisen,sucht ehrlichen lhn,mit dem man durch dick und dünn gehen kann,für eine feste Beziehung. milka.pv@t-online.de milka.pv@t-online.de



Rooted Beyond – Coaching für queere Menschen. Du willst persönlich und beruflich wachsen, ohne Teile deiner Identität zurückzulassen? Rooted Beyond bietet individuelles Coaching in einem sicheren, empowernden Raum – für mehr Selbstvertrauen, Klarheit, Karriereperspektiven und Resilienz. 100% förderfähig über AVGS durch Agentur für Arbeit oder Jobcenter. Jetzt informieren & Coaching starten. Wachse mit deinen Wurzeln – und darüber hinaus. Bis bald, Uchenna & Thorsten rooted-beyond.de hello@rooted-beyond.de 0176 23638460

Flinta-Hausprojekt vermietet (nicht barrierefrei) Büroräume 40,53m² mit Teeküche in Berlin Schöneberg, bevorzugt an gemeinnütziges Projekt aus queerfeministischen, community-, sozialen oder Kultur-Kontexten. VB 14€/m² kalt. Ab Februar 2026. 40m² Schoeneberg@web.de



Queere Haushaltshilfe bietet: Unterstützung im Alltag für Menschen mit Pflegegrad, Haushaltsreinigung für privat und Reinigung der Büros und Praxen für Gewerbe. Bei uns erhältst Du sehr gut eingearbeitetes und festangestelltes Personal. Lass dir ein kostenfreies Angebot erstellen! queere-haushaltshilfe.berlin sauber@queere-haushaltshilfe.berlin 030 28688440



Pflegegrad vorhanden? Dann nutze doch unsere Alltagshilfe. Wir unterstützen dich im Haushalt, beim Einkaufen, Spazierengehen oder wenn du einfach jemanden zum Reden brauchst. Wir sind ein queeres Team und begleiten dich freundlich, zuverlässig und mit Respekt. Die Pflegekasse übernimmt die Kosten – wir kümmern uns um alles und rechnen direkt ab. Natürlich kannst du unsere Hilfe auch privat buchen, ganz ohne Pflegegrad. Wir freuen uns auf dich! Also available in English! hallo@allefarben-alltagshilfe.de 030 20966996

Musik



Flinta-Salsaband sucht Musiker*innen für Trompete, Altsax, Timbales und Conga. maik.scheel@kms.dee

Aus/Weiterbildung



Rooted Beyond – Coaching für queere Menschen. Du willst persönlich und beruflich wachsen, ohne Teile deiner Identität zurückzulassen? Rooted Beyond bietet individuelles Coaching in einem sicheren, empowernden Raum – für mehr Selbstvertrauen, Klarheit, Karriereperspektiven und Resilienz. 100% förderfähig über AVGS durch Agentur für Arbeit oder Jobcenter. Jetzt informieren & Coaching starten. Wachse mit deinen Wurzeln – und darüber hinaus. Bis bald, Uchenna & Thorsten rooted-beyond.de hello@rooted-beyond.de 0176 23638460

Familie

Neue Familienmodelle wie Co-Eltern, Mehr-eltern- oder Regenbogenfamilien gesucht für ein Fotoprojekt. Ich bin Dokumentar fotografarin, Fotos können auch anonym bleiben. Als Dank gibt's Porträts :) kapresian.de/ 700pixels@gmail.com 0162 8441326



Queere Haushaltshilfe offers: everyday support for people requiring care, domestic cleaning for private households, and cleaning of offices and practices for businesses. We provide you with highly trained, permanent staff. Request a free quote! queere-haushaltshilfe.berlin sauber@queere-haushaltshilfe.berlin 030 28688440

Körper & Geist

Queere Paar- und Einzeltherapeutin* sucht stundenweise Therapiepaar zur Mitnutzung. Gerne Kreuzberg/NK Kaliparos@yahoo.de



Kuschelpartys für Männer, Donnerstags, 29. Januar & 26. Februar, jeweils 19-22:30 Uhr. Ein angeleiteter Abend für achtsame Begegnungen zwischen Männern. Durch nicht-sexuelle Berührungen erfährst Du bei uns eine neue Qualität von Nähe, Geborgenheit und menschliche Wärme. Haus Lebenskunst, Mehringdamm 34, 2. Hinterhof, 5. OG kuschelpartys.de/männer/

Life-Coach (w, ICF-zertifiziert) hört Dir zu, ohne zu urteilen und hilft Dir, Deine eigenen Antworten zu finden. www.lingowheel.de/de/life-coaching/ britta@lingowheel.de

Osteopathie in Schöneberg bei: www.oesteopathie-kilchenmann.de

Wellness & Beauty

Osteopathie in Schöneberg bei: www.oesteopathie-kilchenmann.de

Hilfe

IT-Spezialist hilft bei Problemen mit Handy, Laptop und PC! www.cgion.net info@cgion.net 030 25205488

Neue Familienmodelle wie Co-Eltern, Mehr-eltern- oder Regenbogenfamilien gesucht für ein Fotoprojekt. Ich bin Dokumentar fotografarin, Fotos können auch anonym bleiben. Als Dank gibt's Porträts :) kapresian.de/ 700pixels@gmail.com 0162 8441326



Haushaltshilfe für Senioren – zuverlässig & herzlich Ich biete Gelegenheitsarbeit als Haushaltshilfe: Einkäufe, Reinigung, einfache Mahlzeiten, Spaziergänge und Gesellschaft. Bin 34 Jahre, Pflegehelfer mit Erfahrung, geduldig, einfühlsam und vertrauenswürdig. Interessierte können mich per E-Mail kontaktieren. haushaltshilfe.berlin34@gmail.com

Life-Coach (w, ICF-zertifiziert) hört Dir zu, ohne zu urteilen und hilft Dir, Deine eigenen Antworten zu finden. www.lingowheel.de/de/life-coaching/ britta@lingowheel.de



Queere Haushaltshilfe offers: everyday support for people requiring care, domestic cleaning for private households, and cleaning of offices and practices for businesses. We provide you with highly trained, permanent staff. Request a free quote! queere-haushaltshilfe.berlin sauber@queere-haushaltshilfe.berlin 030 28688440



Queere Haushaltshilfe bietet: Unterstützung im Alltag für Menschen mit Pflegegrad, Haushaltsreinigung für privat und Reinigung der Büros und Praxen für Gewerbe. Bei uns erhältst Du sehr gut eingearbeitetes und festangestelltes Personal. Lass dir ein kostenfreies Angebot erstellen! queere-haushaltshilfe.berlin sauber@queere-haushaltshilfe.berlin 030 28688440



Pflegegrad vorhanden? Dann nutze doch unsere Alltagshilfe. Wir unterstützen dich im Haushalt, beim Einkaufen, Spazierengehen oder wenn du einfach jemanden zum Reden brauchst. Wir sind ein queeres Team und begleiten dich freundlich, zuverlässig und mit Respekt. Die Pflegekasse übernimmt die Kosten – wir kümmern uns um alles und rechnen direkt ab. Natürlich kannst du unsere Hilfe auch privat buchen, ganz ohne Pflegegrad. Wir freuen uns auf dich! Also available in English! hallo@allefarben-alltagshilfe.de 030 20966996

Immobilien

2/3Zi. Wohnung gesucht – aus der Community für die Community Wir sind ein sympathisches deutsch-französisches Paar Mitte 30 mit handwerklichem Geschick und suchen eine 2–3-Zimmer-Altbauwohnung zum Kauf. Bevorzugt innerhalb des Rings oder mit guter Anbindung. Ob sofort bezugsfertig oder sanierungsbedürftig – wir bringen Zeit, Geduld und Lust auf eine langfristige, liebevolle Nutzung mit. Uns ist wichtig, dass Wohnraum in der Community bleibt und mit Wertschätzung weitergeführt wird. 01520 8480342



Pankow: Sonnige, sanierte Altbauwohnung, ca. 139 qm, ruhige, aber zentrale Lage, 3. OG, 3 große Zimmer (viertes Zimmer möglich), Bad mit Fenster, große Küche, zwei Balkone, hohe Decken, ein schöner großzügiger Garten nur für Bewohner, perfekte Anbindung an ÖV, Bürgerpark und Schlosspark in der Nähe, 869.000€. www.von-poll.com pankow@von-poll.com 0176 45820658

Ich (w,51) suche 1 Nachmieterin für meine 2-Zi.-Wohnung (45qm mit Balkon) in Falkensee (650 WM). Ich ziehe in die Nachbar-Wohnung & freue mich über eine Nachmieterin mit Interesse an Treffen (WG-ähnlich). wonderland@freenetmail.de

Loft-ähnliche 2 Zimmerwohnung, kernsaniert, teilmöbliert in Berlin Schmargendorf, 70 m², Balkon warm: 1687 € b.heimeier@nakon.de 0172 1541503



Sauberkeit, die begeistert – Ihr Raum, unsere Mission!



Frische Räume für frische Ideen.



Traditionelle Sorgfalt, ökologische Mittel, moderne Effizienz.

Ein Anruf

und wir bringen Glanz in Ihre Räume.

Gebäude- und Unterhaltsreinigung

Fasanenstr. 93 15711 Königs Wusterhausen
Mobil: +49 176 42076356
E-Mail: info@impuls-schneider.de
kontakt@impuls-schneider.de
Web: impuls-schneider.de
Geschäftsführerin: Joanna Schneider

Stylisches Zuhause im Herzen von Schöneberg! Willkommen in einem der lebendigsten und queer-freundlichsten Viertel Berlins! 64,16 m² Etagenwohnung mit moderner Einbauküche, hochwertigem Bad, Balkon und exklusivem PKW-Stellplatz im ruhigen Innenhof. Nur wenige Schritte zu KaDeWe, Nollendorfplatz & Viktoria-Luise-Platz – Cafés, Bars, Kultur und Nightlife direkt vor der Tür. Perfekt für alle, die urbanes Leben, Vielfalt und Komfort lieben. www.jf-real-estate.com info@jf-real-estate.com 030 209652790

Trennung überlebt - Wohnung fehlt! Schmul, 36, noch in WG mit dem Ex, definitiv bereit für den echten Neustart in gemütlicher eigener Bleibe. Ideal: 2 Zimmer, Altbau, Balkon, im S-Bahn-Ring/Ring-Nähe. Ein Traum: Dachgeschoss. Festangestellter Psychotherapeut, ruhig, zuverlässig, Nichtraucher, keine Haustiere, aber grüner Daumen & Freude am Kochen. gemuetlich2026@posteo.de

In allen Fragen für Dich da: Community-Makler Sam Sabzian | Der waschechte Berliner kennt den Markt wie kein anderer und bietet Beratung und Unterstützung bei allen Fragen rund um Deine Immobilie. Du bist Dir nicht sicher, ob ein Verkauf sich aktuell lohnt? Frag Sam und lass Dich kostenfrei beraten: orange-immobilien.de/sam-sabzian sam.sabzian@orange-immobilien.de 0176 64972152

Suche Eigentumswohnung für Selbstnutzung. Nur unvermietet, ab 1,5 Z., 43qm, in NK, Xberg, Treptow. Belohnung bei Hinweisen die zum Kauf führen suche-wohnung-nk-xberg@posteo.de

Wohnung suche

2/3Zi. Wohnung gesucht – aus der Community für die Community 🏡 Wir sind ein sympathisches deutsch-französisches Paar Mitte 30 mit handwerklichem Geschick und suchen eine 2–3-Zimmer-Altbauwohnung zum Kauf. Bevorzugt innerhalb des Rings oder mit guter Anbindung. Ob sofort bezugsfertig oder sanierungsbedürftig – wir bringen Zeit, Geduld und Lust auf eine langfristige, liebevolle Nutzung mit. Uns ist wichtig, dass Wohnraum in der Community bleibt und mit Wertschätzung weitergeführt wird. 01520 8480342

Schwules Pärchen sucht 3Z-Wg im OstRing 1200€ 016098600570 0160 98600570

Trennung überlebt - Wohnung fehlt! Schmul, 36, noch in WG mit dem Ex, definitiv bereit für den echten Neustart in gemütlicher eigener Bleibe. Ideal: 2 Zimmer, Altbau, Balkon, im S-Bahn-Ring/Ring-Nähe. Ein Traum: Dachgeschoss. Festangestellter Psychotherapeut, ruhig, zuverlässig, Nichtraucher, keine Haustiere, aber grüner Daumen & Freude am Kochen. gemuetlich2026@posteo.de



In allen Fragen für Dich da: Community-Makler Sam Sabzian | Der waschechte Berliner kennt den Markt wie kein anderer und bietet Beratung und Unterstützung bei allen Fragen rund um Deine Immobilie. Du bist Dir nicht sicher, ob ein Verkauf sich aktuell lohnt? Frag Sam und lass Dich kostenfrei beraten: orange-immobilien.de/sam-sabzian sam.sabzian@orange-immobilien.de 0176 64972152

Wohnung biete

Ich (w.51) suche 1 Nachmieterin für meine 2-Zi-Wohnung (45qm mit Balkon) in Falkensee (650 WM). Ich ziehe in die Nachbar-Wohnung & freue mich über eine Nachmieterin mit Interesse an Treffen (WG-ähnlich). wonderland@freenetmail.de

Loft-ähnliche 2 Zimmerwohnung, kernsaniert, teilmöbliert in Berlin Schmargendorf, 70 m², Balkon warm: 1687 € b.heimeier@nakon.de 0172 1541503

Stylisches Zuhause im Herzen von Schöneberg! Willkommen in einem der lebendigsten und queer-freundlichsten Viertel Berlins! 64,16 m² Etagenwohnung mit moderner Einbauküche, hochwertigem Bad, Balkon und exklusivem PKW-Stellplatz im ruhigen Innenhof. Nur wenige Schritte zu KaDeWe, Nollendorfplatz & Viktoria-Luise-Platz – Cafés, Bars, Kultur und Nightlife direkt vor der Tür. Perfekt für alle, die urbanes Leben, Vielfalt und Komfort lieben. www.jf-real-estate.com 030 209652790 info@jf-real-estate.com

Traueranzeigen



Christine Maria Nemeth
04.01.1970 – 24.12.2025 Dein Lachen. Deine Energie. Dein großes Herz. Du fehlst! Kontakt über Kati: witkati22@gmx.de

Drews Bestattungen
Begleiten und Betreuen

Tag & Nacht
030 437 270 38

Wir sind an Ihrer Seite
Mommensenstr. 31, 10629 Berlin

Theresa Drews **Laura Schrepf**

memento Bestattungen
persönliche Abschiede gestalten

Telefon 030 34 71 47 87
www.memento-bestattungen.de
Funeral assistance also available in English

Thanatos Bestattung
Queere, selbstbestimmte Abschiede

www.thanatos-berlin.de
0176 436 532 60

„Die Welt gehört dem, der sie genießt.“

Giacomo Leopardi

Mit großer Trauer aber auch voller Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem großen Künstler, einem kreativen Kopf, einem mutigen Unternehmer und einem zuverlässigen Freund und Ehemann.

Holger Klotzbach

30.01.1946 — 23.01.2026

Seine Initiative und Inspiration werden uns fehlen, wir werden ihn unendlich vermissen.

In seinen Theatern und in unseren Herzen werden er und seine Werte weiterleben.

Eric Schmidt-Mohan
mit Familie und Freunden

sowie allen Mitarbeitenden der Bar jeder Vernunft und des Tipi am Kanzleramt



Witzleben Apotheke

Ihre Fachapotheke bei HIV & Hepatitis

Schwerpunkt seit 1995.
Persönliche und diskrete Beratung vor Ort.

Witzleben Apotheke 24 · Kaiserdamm 24 · 14057 Berlin
Fon 030.93 95 20 30 · WhatsApp +49 30 93952030




ZAHNÄRZTE
AM NOLLENDORFPLATZ

Dr. Markus Lipp
Peter Lutz
Diana Sterl
& Kollegen



www.zahnaerzte-am-nollendorfplatz.de
Nollendorfplatz 8-9 (030) 321 20 69

Zahnarztpraxis Annette Voeste
Dr. med. Dr. med. dent. Andreas Strauß
(Angestellter Zahnarzt)



Müllerstraße 36 · 13353 Berlin
Tel: 030 - 454 48 77
www.praxis-voeste.de

Roman Reunkoff
Facharzt für Urologie und Andrologie
Medikamentöse Tumorthherapie
F.E.B.U.



Wartburgstraße 19
10825 Berlin
U-Bahnhof Bayerischer Platz
Tel. 030 / 7815 885
www.urologe-schoeneberg.de

Dr. Carsten Lange
PRAXIS FÜR UROLOGIE

- Facharzt für Urologie
- Medikamentöse Tumorthherapie
- Andrologie

PrEP

Förster-Funke-Allee 104
14532 Kleinmachnow
Telefon: 033203 / 5850
kontakt@urologe-kleinmachnow.de
www.urologe-kleinmachnow.de

Praxis — Marcelberger

INNERE MEDIZIN · INFECTIOLOGIE (DGI) · HAUSARZT

PRAXIS Pariser Straße 18
10707 Berlin
TEL. (030) 323 41 63
FAX (030) 318 04 007
INFO@ praxis-marcelberger.de
TERMINE AUCH ONLINE BUCHBAR

Dr. med. Christian Messer
Praxis für Psychosomatische Medizin,
Psychotherapie & Psychoanalyse

Ansbacher Str. 13
10787 Berlin (Schöneberg)
Tel.: 030 - 70 50 95 09
www.praxis-messer.de

Infektiologie
Ärzteforum Seestrassse

Medizinisches Versorgungszentrum

Schwerpunktpraxis für HIV/AIDS,
Infektiologie, Hepatologie, Suchtmedizin,
Hausärztliche Versorgung

Unser Team

Priv. Doz. Dr. med. Wolfgang Schmidt
Priv. Doz. Dr. med. Walter Heise
Dr. med. Gunnar Urban
Dr. med. Max Bender
Dr. med. Anja-Sophie Krauss
Dr. med. Luca Schifignano
Dr. med. Luca Stein
Dr. med. Christian Träder
Philip Schenkenberger

Infektiologie Ärzteforum Seestrassse
Seestraße 64
(Eingang: Oudenarder Straße)
13347 Berlin
Tel.: 030 . 455 095 - 0
Fax: 030 . 455 095 - 22
praxis@infektiologie-seestrassse.de
www.infektiologie-seestrassse.de

PrEP

praxisteam mitte

Daniel Prziwara
Facharzt für Allgemeinmedizin im Bereich
Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Infektiologie (DGI)

HIV-Infektionen + Therapie · HBV/HCV-Infektionen + Therapie · Psychosomatische Grundversorgung · Ernährungsberatung inkl. Bio-Impedanz-Analyse

Neue Schönhauser Str. 10 · 10178 Berlin · Tel. 030.280 42 76-0 · www.praxisteammitte.de

UBN/PRAXIS
WWW.UBN-PRAXIS.DE



DR. MED. UWE NAUMANN
Facharzt für Allgemeinmedizin / in BAG mit

KEVIN UMMARD-BERGER
Facharzt für Allgemeinmedizin

DR. MED. NINA WINKLER
Fachärztin für Innere Medizin / angest.

UBN / PRAXIS
Infektiologie / Hepatologie
Suchtmedizin
PrEP!
Königin-Elisabeth-Str. 7
14059 Berlin – Charlottenburg
T 030 / 767 333 70
F 030 / 767 333 749
info@ubn-praxis.de

Zentrum für ganzheitliche Medizin

Donald Orlov-Wehmann
Nikolai Westphal
Dr. med. Andreas Hildebrandt
Gabriele Scherzer
Dr. med. Amina Hochweber
Bergmannstraße 110 · 10961 Berlin
Fon 691 80 92 · Fax 691 80 98

PREP

Montag bis Freitag 8 – 20 Uhr · Samstag 9 – 14 Uhr
Bitte vereinbaren Sie einen Termin – online oder telefonisch!

Bei akuter Erkrankung kommen Sie bitte
Montag bis Freitag um 9 Uhr, 13 Uhr oder 18 Uhr
Samstag um 12 Uhr
Sie werden dann ohne Termin behandelt.

HIV · Hepatitis · Infektiologie · Allgemeinmedizin
Diabetologie · Naturheilverfahren
Akupunktur · Reisemedizin · Psychotherapie · Psychoanalyse
NLP · Hypnose · Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
Suchtmedizin · Sexualmedizin
Schilddrüsenerkrankungen · Impfungen

www.aeskulap.de



**PRAXIS
NEUKÖLLN**

Dr. med. Roland Krämer
Dr. med. Peter Rauh

*Suchen FÄ/FA Innere oder
Allgemein Medizin, MFA und Azubi's*

Fachärzt*innen für
Innere Medizin

Karl-Marx-Straße 27 12043
Berlin
Tel. 030 20 91 47 300

www.hausarztneukoelln.de

> HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG
> HIV / INFEKTOLOGIE
> KLASSISCHE HOMÖOPATHIE



**MICHAEL
LATZKE**

FACHARZT FÜR
ALLGEMEINMEDIZIN

Zionskirchstraße 23
10119 Berlin-Mitte
U8 Bernauer Straße
Tel (030) 449 60 24
www.praxislatzke.de

Arztpraxis Opp38 • Dr. Viet Dinh Khac
HIV • PREP • STD-Tests • Hepatitis
Berlin-Kreuzberg
www.opp38.de

HIV, HEPATITIS,
STI, PREP, PEP,
COVID 19

INNERE MEDIZIN
GENERAL MEDICINE
MEDICINA INTERNA

TRANS*

IMPFBERATUNG
VACCINATION
VACUNAS

NATURHEILKUNDE
NATUROPATHIE
NATUROPATHIA

viro
schillerkiez

MORE INFORMATION
AND APPOINTMENTS:

VIROPRAXIS.DE

DR. ELENA RODRIGUEZ, DR. MARTIN VIEHWEGER

VIRO: OKERSTRASSE 11,
12049 BERLIN-NEUKÖLLN

BVG: U8 LEINSTRASSE
E-MAIL: INFO@VIROPRAXIS.DE

PRAXISZENTRUM KAISERDAMM
Schwerpunktpraxis für HIV und Lebererkrankungen

Dr. med. Ulrich Bohr
Dr. med. Dr. phil. Hanno Klemm
Nora Takacs
Dott. Lorenzo Rabbi

PREP

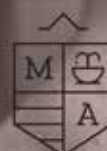
Ärzte für Innere Medizin und Allgemeinmedizin
Infektiologie | Tropenmedizin | Gelbfieberimpfstelle
Gastroenterologie | Hepatologie | Suchtmedizin

Kaiserdamm 24 • 14057 Berlin-Charlottenburg • U-Bhf Kaiserdamm
T: 030 30 11 39-0 • F: 030 30 11 39-99 • E: info@praxiszentrum-kaiserdamm.de
www.praxiszentrum-kaiserdamm.de

PCJ PRAXIS
CITY
JST

Hausärztliche Versorgung
Infektiologie
HIV / Hepatitis
Reise- / Tropenmedizin
Neurologie
Psychiatrie

Gubener Str. 37 · 10243 Berlin
Tel 030.29 36 39 50
www.praxiscityjost.de



HAUTARZTPRAXIS
**DR. MARC OLIVER
ARMBRUSTER**

PREP

Wilhelmstraße 23A | 13593 Berlin
Tel. 030-333 666.9

www.hautarzt-armbruster.de

Mo. + Di.
08.30 – 13.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Mi. + Fr.
08.30 – 13.00 Uhr

Do.
08.30 – 12.30 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr



Uwe Michael Bänsch
Prakt. Arzt • Infektiologe (DGI)

Hausarzt • HIV • Hepatitis • STD's
HIV-Schnelltest

PREP

Sprechzeiten:
Mo/Di 9-13 und 15-18
Mi 9-13
Do 9-12 und 15-19 n.V.
Fr 9-13
Sa 10-12

Joachimstaler Straße 21
10719 Berlin
Tel: 88 1 99 66 /-14
uwe-michael.baensch@t-online.de

U3/U9 Spichernstr., U9/U1 Ku'damm, Bus 119/249

Sie möchten eine Anzeige schalten in

SIEGESSÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

Unser Team berät Sie gerne:

030 - 23 55 39-13, 16, 17, 24



BLAUKRAUT
BLEIBT
BLAUKRAUT
BLEIBT TREU
BLEIBT
BLEIBT TREU

Bleibtreu
Augenoptik

Bleibtreustr. 6 ■ bleibtreu.augenoptik
(030) 313 58 00 www.bleibtreu-augenoptik.de

Wg suche

Mann, 50+, möchte in WG leben. Nichtraucher, in Rente, schuldenfrei, sehr sportlich drauf. Kontakt: wg-queer@gmx.de wg-queer@gmx.de.

Jobs biete

Ehrenamtsmanagement im Lesbianwohnpunkt und inklusiven Soziokulturellem queeren Zentrum für die Arbeit mit ehrenamtlichen Unterstützer*innenkreisen und Initiativen. In unserem Lesbianwohnpunkt und dem queeren Zentrum mit dem Veranstaltungsbereich gibt es viele Interessierte, die sich ehrenamtlich und aktivistisch engagieren oder das tun möchten. Für die Entwicklung einer guten Struktur und den Aufbau unseres Ehrenamtsmanagements suchen wir deshalb eine engagierte Mitarbeitende. ab März 2026 zu besetzen. Infos unter: [https://rut-wohnen.de/aktuelles/ rut-wohnen.de/aktuelles/](https://rut-wohnen.de/aktuelles/rut-wohnen.de/aktuelles/)

Gewerberäume

Queere Paar- und Einzeltherapeutin* sucht stundenweise Therapieaum zur Mitnutzung. Gerne Kreuzberg/NK Kaliparos@yahoo.de

Flinta-Hausprojekt vermietet (nicht barrierefrei) Büroräume 40,53m2 mit Teeküche in Berlin Schöneberg, bevorzugt an gemeinnütziges Projekt aus queerfeministischen, community-, sozialen oder Kultur-Kontexten. VB 14€/m2 kalt. Ab Februar 2026. 40m2_Schoeneberg@web.de

Renovierung/Handwerk

Netter Handwerker mit Stromnetz-Konzession führt fachgerecht im Raum Berlin Elektroarbeiten aus. Auch andere Arbeiten wie Fliesen, Trockenbau usw. und Kleinaufträge sind möglich. Einfach nachfragen. 0162 2189127

Gruß & Kuss

Sie 61J./1,71, Sportl. Figur, liebt die Natur, Reisen, sucht ehrlichen Ihn, mit dem man durch dick und dünn gehen kann, für eine feste Beziehung. milka.pv@t-online.de milka.pv@t-online.de

Lust

Erotische Ganzkörpermassage. Entspannend, intim und geil. geilemassage.com geilemassage@mail.de 0162 6155893

Akad, single ohne Kids, 182/90kg, wohnt zentral in Berlin, Nichtraucher, gepflegt ohne Bart ohne Bemalung, habe Dauererektion aufgrund Implantat, sucht M ohne (!) Kids für regelmäßige Treffs, Alter egal Antwort bitte mit Bild und Handy - oder telnr. yourfriend20@gmx.de



Bi- und Schwul aufgeschlossen: 67; 1,73 m; 67 Kg; Knaben-schlank, nicht betont 'Maskulin' gebaut ... Mit (noch) 'gnädigen' Alterungsspuren; Einfach, der sehr Nette Typ von nebenan. Nicht besuchbar. Verehelicht, jedoch mit guten 'Freiräumen'. DU ... BITTE WIE ICH - Ü 55, sehr gerne älter: Freundschaft, Plaudern, Unternehmungen, Café, e-mail- Chatten, Telefonieren. Sehr angenehm auch: Erotik, Fetisch ... wenn es passt - K. f. l. - Fotos nur privat. Kuss, DETLEV. salzman1258@web.de



RELAX BERLIN
NOURS WELLNESS & MASSAGE
RELAXBERLIN.COM

Liebe

Ich, 50, männlich und passiv suche einen langfristigen Partner, der mit mir BDSM Fantasien erfüllt, Vorerfahrung und Respekt sind Grundvoraussetzung. 0176 47370081

Akad, single ohne Kids, 182/90kg, wohnt zentral in Berlin, Nichtraucher, gepflegt ohne Bart ohne Bemalung, habe Dauererektion aufgrund Implantat, sucht M ohne (!) Kids für regelmäßige Treffs, Alter egal Antwort bitte mit Bild und Handy - oder telnr. yourfriend20@gmx.de

SM/Fetisch

Ich, 50, männlich und passiv suche einen langfristigen Partner, der mit mir BDSM Fantasien erfüllt, Vorerfahrung und Respekt sind Grundvoraussetzung. 0176 47370081

Massage

Erotic full body massages: relaxing, intimate, tantric, hot. geilemassage.com geilemassage@mail.de 0162 6155893

Erotische Ganzkörpermassage. Entspannend, intim und geil. geilemassage.com geilemassage@mail.de 0162 6155893

Suchst Du Entspannung durch eine sinnliche und erotische Ganzkörpermassage? Melde Dich telefonisch. Termine & Preise nach Absprache. 0176 47370081

SCHOKOBRÄUNER MASSEUR „Die Lösung liegt in der Liebe und sie beginnt mit meinen Händen!“ Genuss = Willkommen! 01520 4073852

Christian 46 172 78 möchte dich gerne verwöhnen mit zärtlich Massagen mit sinnlichen Sex a/p. Freue mich auf eure Nachrichten, gerne auch Ältere. gayboyberlin@msn.com 0171 4507241

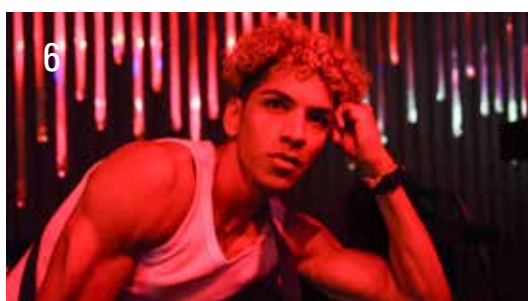
Profis

Erotic full body massages: relaxing, intimate, tantric, hot. geilemassage.com geilemassage@mail.de 0162 6155893

Suchst Du Entspannung durch eine sinnliche und erotische Ganzkörpermassage? Melde Dich telefonisch. Termine & Preise nach Absprache. 0176 47370081

SCHOKOBRÄUNER MASSEUR „Die Lösung liegt in der Liebe und sie beginnt mit meinen Händen!“ Genuss = Willkommen! 01520 4073852

Christian 46 172 78 möchte dich gerne verwöhnen mit zärtlich Massagen mit sinnlichen Sex a/p. Freue mich auf eure Nachrichten, gerne auch Ältere. gayboyberlin@msn.com 0171 4507241



1: 25.01.
Vogue Ball Sundry
School im
Acud Macht Neu

2: 25.01.
„Lila Nächte“-Vernis-
sage mit Windbeutel-
wettessen im Museum
Reinickendorf/Café
Achteck mit
Kuratorin Cornelia
Renz, CDU-Bezirksrat
Harald Muschner und
Museumsleiterin
Sabine Ziegenrucker
(v. l. n. r.)

3 + 4: 30.01.
Hot & Sexy – After
Thirty im SO36

5 + 6: 07.02.
The Queer Latin Party
in The Cloud

7 + 8: 31.01.
Queer & Friends
im Cassiopeia

9: 06.02.
Arabic-Pop-Party Tasty
im Acud Macht Neu

Das Letzte

Hollywoodstar Hugh Jackman fühlte sich geschmeichelt, als das Gerücht kursierte, er könne schwul sein. Präsidentengattin Brigitte Macron hingegen zog wegen Verleumdung vor Gericht, als behauptet wurde, sie sei trans. **Jayrôme C. Robinet** reflektiert, wieso die Unterstellung von Transsein als Ehrverletzung gilt – und was das über unsere Gesellschaft aussagt, in Frankreich wie in Deutschland. Und warum ihn die Geschichte nostalgisch macht



Illustration:
Ivan Kuleshov

Neulich habe ich mir das Haus meiner Kindheit auf Google Maps angeschaut. Auch den Weg zur Schule. An der Kurve schlug mein Puls schneller, dort war mir zum ersten Mal ein Exhibitionist begegnet. Im Eisstadion habe ich mir einmal bei jedem Schlittschuhstoß vorgestellt, wie ich einmal groß sein werde und glücklich. Damals wusste ich nicht, was trans* ist. Ich kannte nur die Sängerin Amanda Lear und die Gerüchte über sie. Heute, 40 Jahre später, heißt dieses Spiel Brigitte Macron.

Die Entscheidung, rechtliche Schritte gegen Personen einzuleiten, die sie für trans halten, wirft eine Frage auf: Würde Madame Macron auch klagen, wenn man sie irrtümlich für eine Gräfin hielte? Also: Ist es verächtlich, jemandem eine falsche Identität zuzuschreiben, auf die man stolz sein könnte? Die Pariser Berufungskammer hat entschieden: Nein. So wurden im Sommer 2025 zwei Frauen freigesprochen, weil – so das Gericht – Transsein keine Beleidigung sei. Ziemlich avantgardistisch. An der Stelle hilft ein wenig Nonchalance. Als Hugh Jackman mit dem Gerücht konfrontiert wurde, er sei schwul, sagte er, er fühle sich geschmeichelt.

In Deutschland ist eine Aussage nur dann eine Verleumdung, wenn sie wissentlich falsch ist und verbreitet wird, um das Ansehen einer Person zu beschädigen (§187 StGB). Umgekehrt muss eine falsche Behauptung nicht strafbar sein, wenn sie ohne ehrverletzenden Vorsatz erfolgt oder auf richtigem Glauben beruht. Genau hier beginnt ein juristisches Paradox: Das Outing einer trans* Person kann strafbar sein, etwa über das Offenbarungsverbot (§13 StGB) oder als Eingriff in das Persönlichkeitsrecht. In einem entsprechenden Urteil (Az.: 2-3 O 149/23) hat das Landgericht Frankfurt den Schutz der geschlechtlichen Identität in diesem

Sinne gestärkt. Ein falsches Outing hingegen – wie im Falle von Brigitte Macron – ist nicht strafbar, solange keine Diffamierungsabsicht nachweisbar ist. Mit anderen Worten: Wahrheit verboten, Lüge erlaubt. Aber auch ein falsches Outing kann die Intimsphäre verletzen, zumindest in seiner Wirkung. In einer idealen Gesellschaft wäre es unnötig, sowohl das falsche als auch das wahre Outing zu bestrafen: Transsein wäre keine Ehrverletzung und das Bekanntwerden der trans Identität hätte keine gesellschaftlichen Nachteile zur Folge.

Im Januar 2026 verurteilte das Pariser Strafgericht nun zehn Personen wegen Cyber-Mobbings gegen Brigitte Macron zu bis zu sechs Monaten Haft ohne Bewährung. Vom Vorwurf der Verleumdung wurden sie hingegen freigesprochen. Juristisch interessant: Nicht die Behauptung selbst wurde bestraft, sondern ihre kollektive, digitale Verbreitung.

In meiner Kindheit gab es kein Internet. Nun habe ich gesehen, dass heute ein Catering-Service im Haus ist. Sie machen Häppchen mit Rote-Bete-Mousse und Walnuss, Zitronentorten mit Baiser. Ich habe dort angerufen und gesagt, dass meine Eltern das Haus gebaut haben. Sie erzählten, sie hätten die Wand zwischen Küche und Wohnzimmer abgerissen, die Terrasse neu gemacht. Und gegenüber, wo früher Weizen- und Maisfelder waren, würden heute Häuser stehen.

Es gibt kein französisches Wort für Heimat. An Heimat erinnert sich der Körper schneller als der Kopf. Beim Kauen eines Karamellbonbons Carambar. Wenn ich „La Quête“ von Jacques Brel höre. Oder wenn mir auffällt, dass ich die alte Festnetznummer aus meiner Kindheit noch auswendig weiß. Ich denke an das Kind auf dem Fahrrad. Es wusste noch nichts von Gerichten. Nur vom Fahrtwind.



SIEGESSÄULE 03/26
Bild: Chris Harris, Modell: Alexander Skarsgård, aus dem Film „Pillion“

Impressum

SIEGESSÄULE
Special Media SDL GmbH
Ritterstr. 3, 10969 Berlin
siegessaule.de

Kontakt:
Tel. 030-23 55 39-0, Fax 030-23 55 39-19,
redaktion@siegessaule.de
Geschäftsleitung:
Gudrun Fertig und Manuela Kay

Redaktion: Annabelle Georgen (age),
Manu Abdo (mad),
Magnus Phnix Vollmar (phnx),
Brigitte Oytov, Walter Crasshole (wac).

Redaktionsleitung: Paula Balov (pb), Kevin
Clarke (kc), Manuela Kay (V. i. S. d. P.)

Grafik: Alexander Heigl (Head of Graphic),
Ivan Kuleshov

Creative Director Online: Gudrun Fertig
Content Director Print: Manuela Kay
Head of Marketing and Communications: Jan Noll

Anzeigen: Holger Melzow, Matthias
Schwanau (-16), Michael Scheitle (-24),
Lea Naroska (-17), Isabelle Groß (-13)

Vertrieb: Berlin Last Mile GmbH,
Egelingstraße 6, 12103 Berlin
DINAMIX Media GmbH
Alboinstr. 36-42
12103 Berlin

Druck: MÖLLER PRO MEDIA® GmbH,
Zeppelinstr. 6, 16356 Ahrensfelde

Abo: Special Media SDL GmbH,
Abo-Service Siegessäule, Ritterstraße 3,
10969 Berlin, Tel. 030-23 55 39-55,
Fax 030-23 55 39-19,
E-Mail: abo@siegessaule.de,
www.siegessaule.de/abo
Jahrespreis: 28 Euro (Inland), 35 Euro
(Ausland), 19,99 (E-Paper). Die Abo-
Einzüge werden turnusgemäß laut Online-
Formular eingezogen.

Die Special Media SDL GmbH Gläubiger-ID
lautet: DE8822700000661768
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

Copyright: Special Media SDL GmbH.
Alle Rechte, auch auszugsweiser
Nachdruck, vorbehalten. Für unverlangt
eingesandte Bilder und Texte wird nicht
gehaftet. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder. Eine
Gewähr für die Richtigkeit der Termine
wird nicht übernommen. Der Nachdruck
von Text, Fotos, Grafik oder Anzeigen ist
nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages möglich. Bei Gewinnspielen ist
der Rechtsweg ausgeschlossen. Gerichts-
stand ist Berlin.

Im selben Verlag erscheint u. a.:
L-MAG – Magazin für Lesben (l-mag.de)

PLATE x SOMMER x LANGE

**WIR SIND
AM
LEBEN**
DAS BERLIN MUSICAL

BUCH UND REGIE: FRANZISKA KUROPKA & LUKAS NIMSHECK
CHOREOGRAFIE: JONATHAN HUOR

**WELTPREMIERE AM 21. MÄRZ 2026
IM THEATER DES WESTENS**

TICKETS
& INFOS:



JETZT TICKETS SICHERN!



SIEGESSÄULE

TAGESSPIEGEL

tipBerlin

radio 88.8

Stage

POP
OUT



**STAATS
BALLETT
BERLIN**

PREMIERE
Nurejew

Choreographie von *Yuri Possokhov*
Inszenierung von *Kirill Serebrennikov*
Musik von *Ilya Demutsky*

PREMIERE

21. März 2026

24. | 25. | 30. März 2026

1. | 4. | 6. | 7. | 12. | 18. | 24. | 26. April 2026

Deutsche Oper Berlin

Kulturpartner der

SIEGESSÄULE